Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1910

454 (1.10.1910) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 454. Karlsruhe, Samstag den 1. Oktober 1910. Telephon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Das Winterfahrplan-Buch

enthaltend den vollständigen Fahrplan der Großh. Badischen Eisenbahnen, einschließlich sämtlicher Lokalbahnen und Bodensee-Dampfbootkurse, wurde für die **Post-Abonnenten** der Donnerstag Mittagausgabe der **„Badischen Presse"** als **Gratislieferung** beigegeben. Die **Stadt-Abonnenten** erhielten dasselbe im Laufe des gestrigen Tages. Abonnenten, welche das Fahrplanbuch nicht erhalten haben sollten, wollen deren Nachlieferung **sofort** bei ihren Postboten oder Trägerinnen verlangen.

Die Expedition der „Badischen Presse".

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Kanzlerproblem in Kassel.

‡ **Karlsruhe**, 1. Okt. Morgen beginnt in Kassel der nationalliberale Parteitag. Man sieht ihm in politischen Kreisen mit derart gespanntem Interesse entgegen, wie man sonst nur sozialdemokratische Synoden erwartete. Und merkwürdig, die Frage, die dieser Erwartung diesen besonderen Reiz verleiht, ist dieselbe wie vor Magdeburg, Dresden usw., nämlich, ob sie sich spalten werden. Die Eingeweihten versichern — und wohl mit Recht — sie werden sich ganz sicher nicht spalten. Weder die angeblich **reaktionären Westfalen**, noch die angeblich **demokratischen Jungliberalen** haben Lust dazu, sie wissen nur zu gut, daß der Nationalliberalismus im schwierigen Fahrwasser zwischen rechts und links ohne diese beiden „Ausleger" nicht stabil wäre, daß es fast zur Naturgeschichte der Partei gehört, zwei Flügel zu haben. Man wird sich gründlich aussprechen. Gewiß, Nord und Süd, Ost und West werden mit ihren Privatmeinungen durchaus nicht hinterm Berge halten, aber **nicht über die Frage, wie man auseinandergeht**, sondern wie man **zusammenkommt**, denn es gilt, die Nuß **Bethmann Hollweg** zu knacken. In diesem einen Punkte sind alle zeitlichen Schmerzen leicht zu kurieren. Die ganze jetzige Schwierigkeit ist im Grunde nur das Bethmannproblem.

Der nationalliberale Abgeordnete Paul **Fuhrmann** war, wie wir wissen, kürzlich bei Herrn von Bethmann-Hollweg, und es erging ihm, wie allen, die die persönliche Bekanntschaft eines leitenden Staatsmannes machen: Er fand ihn besser als seinen Ruf. Der Kanzler fragte ganz unhöflich über die lange Phalanx der Opposition: Warum beurteilt man mich nicht nach meiner Vergangenheit? Ich habe doch als Staatssekretär bewiesen, daß ich ein moderner Politiker bin. Herr Fuhrmann war natürlich zu höflich, um etwa zu erwidern, einen Minister beurteile man nach seiner Vergangenheit nur wenn er kommt (nämlich in Begrüßungsartikeln) und wenn er geht (im politischen Nekrolog). Im übrigen beurteile man einen Minister nach seiner Gegenwart nach jeder seiner einzelnen Handlungen und ihrer Wirkung auf die Politik. Der Kanzler erklärte ferner mit voller Ueberzeugung: Ich bin doch gar nicht schwarz-blau, man prüfe doch meine persönlichen Ansichten nach. Die Antwort in einer politischen Diskussion (nicht in einem liebenswürdigen Interview) muß natürlich lauten: aber des Reiches Politik hat des Reiches Kanzler bis dato mit dem Block gemacht, den man den schwarz-blauen nennt.

Endlich sagte Herr von **Bethmann-Hollweg wörtlich**: „Ich gehöre meiner **Weltanschauung** und meiner **Ausbildung** nach **viel eher zu den Nationalliberalen**, als zu den **Freikonservativen.**" — Das sehr schmeichelhafte Wort des Herrn von Bethmann-Hollweg, **das wir jedem etwaigen Dementi gegenüber aufrecht erhalten** werden, wird wohl auch in Kassel zur Sprache kommen. Eine Grundlage zur Lösung des Kanzlerproblems gibt es nicht ab, denn der **springende Punkt** in diesem Problem ist, daß Herr von **Bethmann-Hollweg** nicht wie ein Bülow oder Dernburg **Amt und persönliche Meinung** als **Einheit** betrachtet, sondern daß er schon wiederholt zwischen **persönlicher Auffassung** und, sagen wir einmal, **gottgewollter Abhängigkeit** resigniert **unterscheidet.** Es wird also in Kassel nicht darauf ankommen, ein möglichst ähnliches Porträt des Herrn von Bethmann-Hollweg zu entwerfen und danach Gunst oder Ungunst der Partei einzurichten, sondern das **Mindestprogramm** aufzustellen, von dessen **Einhaltung** der **Nationalliberalismus** in der nächsten Zeit seine **Mitarbeit** an der **Reichspolitik abhängig** macht. Nach allem, was bisher vorgefallen, darf sich das Verhältnis der nationalliberalen Partei zum Reichskanzler vorläufig **nicht** auf **persönliches Vertrauen**, sondern zunächst einmal auf ganz **unpersönliche Forderungen** gründen.

(Neue Meldungen.)

M. **Kassel**, 1. Okt. (Privattel.) Die **Anmeldungen** zum **nationalliberalen Parteitag** haben **1000 überschritten.** Weit **über die Hälfte** der Vertreter sind **bereits eingetroffen** und vereinigten sich gestern abend zu einer **Begrüßungsfeier.** Am Tage hatte man bereits reichlich Politik getrieben. Der **Zentralvorstand** hatte noch einige **Zuwahlen** vorzunehmen. Als **3. Vorsitzender** des **Zentralvorstandes** wurde der Präsident der 2. sächsischen Kammer, **Vogel**, an Stelle des ausgeschiedenen Professors Geiger-Erlangen gewählt.

= **Kassel**, 30. Sept. Der **Zentralvorstand** behandelte heute in geschlossener, **mehrstündiger Sitzung** gutem Vernehmen der „Frkf. Ztg." nach eine **Reihe süddeutscher**, insbesondere **badischer Anträge**, um den **späteren Debatten** von vornherein **unliebsame Schärfen** zu **nehmen.** Namentlich **Bassermann** war in diesem Sinne bemüht.

= **München**, 30. Sept. Zum **Kasseler Parteitag** der Nationalliberalen geben die **„Münch. Neueste Nachr."** die Mahnungen der „Nationallib. Korresp." auf ein gegenüber den Lockungen nach **Links** und **Rechts** unbeirrtes **Geradeausmarschieren** wieder und fügen hinzu:

„In diesen Sätzen ist die **Aufgabe der Kasseler Tagung** klar vorgezeichnet. Die **nationalliberale Partei** wird über die **schwere Zeit am besten hinwegkommen**, wenn sie sich **weder zu einem Ruck nach rechts**, noch zu einem **Ruck nach links** verleiten läßt, sondern nur **fest in sich selbst zusammenrückt** und im übrigen **gute Nachbarschaft** hält zu ihrer **liberalen Schwesterpartei**, der **Fortschrittlichen Volkspartei**, mit der sie **so viele gemeinsamen Ideale** zu verfechten hat. **Nicht** die Rücksicht auf die **Rettung einzelner Mandate** darf die Haltung und die Entschließung der Partei bestimmen. Will die **nationalliberale Partei** ihre große und wichtige **Mission** im **Dienste der Nation** voll erfüllen, so darf sie sich in der Verfolgung **fester und klarer politischer Ziele** nicht durch die **Ungunst der Zeit** beirren lassen. Der **vorübergehende Verlust** einzelner **Reichstagssitze** ist **bei weitem leichter** zu ertragen, als der **Verlust an politischem** Ansehen und des **guten Rufes**, politischer **Zuverlässigkeit** und einer **rückhaltlosen Energie.**"

Zum Jubiläum der Unfall- und Invalidenversicherung.

= **Berlin**, 30. Sept. (Tel.) Aus Anlaß des **Jubiläums** der **Unfall- und Invaliden-Versicherung** fand heute abend in der **Wandelhalle** des **Reichstages** eine **Begrüßung** statt, zu der **Vertreter** der **gewerblichen** und **landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften** und der **Landesversicherungsanstalt** erschienen waren. Zu den **Gästen** zählten auch die **Staatssekretäre Delbrück** und **Lisco**, **Ministerialdirektor Caspar** sowie der Präsident des Reichsversicherungsamtes **Kaufmann**, ferner Handelsminister **Sydow**, der **badische Minister** des Innern Frhr. **v. Bodman**, der bayerische Gesandte Graf **Lerchenfeld**, Bürgermeister **Reicke** usw.

Im Namen des Festausschusses hieß der Vorsitzende des Verbandes der Berufsgenossenschaften, Dr. **Spicker**, die **Gäste willkommen.** Er gedachte der **Väter** der **Unfall- und Invalidenversicherungsgesetze**, in erster Linie des hochseligen **Kaiser Wilhelms des Großen**, ferner **Bismarcks** und Dr. **Bödickers.** Seine Begrüßung klang in einem **Hoch** auf die Jubilare, d. h. auf alle, die in den verflossenen 25 Jahren an der Ausführung der Versicherungsgesetze treu mitgewirkt haben, aus.

Unter den Erschienenen befanden sich auch der Vorsitzende der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Landeshauptmann von **Dzienabowski**-Posen, sowie zahlreiche Vertreter der **Groß-Industrie.**

Im **Reichsversicherungsamt** fand im Laufe des heutigen Tages ein **Festakt** zu Ehren des am 4. Februar 1907 verstorbenen **ersten Präsidenten** Dr. **Boedicker** statt. Der jetzige Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. **Kaufmann** gab in der **Festrede** eine Schilderung der **Persönlichkeit Boedikers** und seiner besonderen Verdienste um die Durchführung der Arbeiterversicherung. Die Versammlung begab sich hierauf in die **Eingangshalle** des Dienstgebäudes, wo die **Enthüllung** des von Professor Janensch-Charlottenburg geschaffenen **Denkmals Boedikers** erfolgte. Der **Staatssekretär** des Innern Dr. **Delbrück** nahm in einer kurzen Ansprache das **Denkmal** in den Schutz des Reiches.

Zur Lage in Berlin-Moabit.

M. **Berlin**, 1. Okt. (Privat.) Der **Kaiser** hat durch den **Minister** des Innern den bei den **Straßenkämpfen** in Moabit **verwundeten Offizieren** und **Mannschaften** der **Berliner Schutzmannschaft** seine **königliche Anerkennung** und seinen **Dank für ihre ernste Pflichttreue** aussprechen lassen. Der Kaiser hat ferner Befehl gegeben, daß ihm über das **Befinden** der verletzten Polizeibeamten fortlaufend **Bericht** zu erstatten ist.

hd **Berlin**, 30. Sept. (Tel.) Die gestern als **Aeußerung** des **Ministers des Innern** gemeldeten, an die **Pressevertreter**

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles.

Von Gaston Leroux.

(4. Fortsetzung. Nachdruck verboten.)

Herr de Marquet biß sich auf die Lippen und schien geneigt, ein hartnäckiges Stillschweigen zu bewahren. Er gab es erst ein wenig auf, als Rouletabille ihn nicht länger in Unwissenheit darüber ließ, daß wir uns nach Glandier begaben, um dort einen „alten intimen Freund" zu begrüßen, wie er mit Bezug auf Robert Darzac erklärte, den er vielleicht einmal in seinem Leben gesehen hatte.

„Der arme Robert!" fuhr der junge Reporter fort ... „Der arme Robert! er wird es kaum überleben ... er hat Fräulein Stangerson so sehr geliebt!"

„Herr Robert Darzac ist allerdings in seinem Schmerze traurig anzusehen," entfuhr es unwillkürlich Herrn de Marquet.

„Doch wir wollen hoffen, daß Fräulein Stangerson am Leben erhalten bleibt . ."

„Hoffen wir es! ... ihr Vater sagte mir gestern, wenn sie stürbe, würde er ihr ins Grab folgen ... Welch unberechenbarer Verlust für die Wissenschaft!"

„Die Wunde an der Schläfe ist sehr schlimm? nicht wahr?"

„Allerdings! Aber ein unerhörtes Glück, daß sie nicht tödlich gewesen ist ... Der Schlag ist mit solcher Kraft geführt worden! ..."

„So war es nicht der Revolver, der Fräulein Stangerson verwundet hat?" fragte Rouletabille, indem er mir einen triumphierenden Blick zuwarf.

Herr de Marquet schien sehr verlegen:

„Ich habe nichts gesagt, und ich werde nichts sagen!"

Damit wandte er sich an seinen Schreiber und tat, als ob er uns nicht mehr kennte.

Aber so entledigt man sich nicht eines Rouletabille. Dieser trat zu dem Untersuchungsrichter, zog den „Matin" aus der Tasche und sagte zu ihm:

„Herr Untersuchungsrichter, ich möchte eine Frage an Sie richten, doch kann ich das nicht, ohne eine Indiskretion zu begehen. Sie haben den Bericht des „Matin" gelesen? Ist er nicht blödsinnig?"

„Ganz und gar nicht, mein Herr ..."

„Ei was! das Gelbe Zimmer hat nur ein vergittertes Fenster, dessen Stäbe nicht gelockert worden sind, und eine Tür, die man einschlagen muß ... und man findet den Mörder nicht darin!"

„Es ist so, mein Herr! ... es ist so! ... Da liegt das Rätsel!"

Rouletabille sagte nichts mehr und überließ sich seinen eigenen Gedanken. So verfloß eine Viertelstunde. Endlich fragte er beiläufig:

„Wie trug Fräulein Stangerson an jenem Abend ihr Haar?"

„Ich verstehe nicht," sagte Herr de Marquet.

„Das ist von der äußersten Wichtigkeit," entgegnete Rouletabille. „Das Haar war gescheitelt, nicht wahr? Ich bin sicher, daß sie an jenem Abend, dem Abend des Dramas, das Haar gescheitelt und über die Stirn gekämmt trug."

„Sehen Sie, Herr Rouletabille, da sind Sie im Irrtum," antwortete der Untersuchungsrichter; „Fräulein Stangerson trug an jenem Abend das Haar hochfrisiert, in einem über der Stirn gewundenen Knoten. Das ist, so scheint mir, ihre gewöhnliche Haartracht ... die Stirn gänzlich frei ... ich kann es Ihnen bestätigen; denn wir haben die Wunde lange untersucht und fanden kein Blut an den Haaren; dabei hatte man die Frisur seit dem Attentat nicht berührt."

„Sie sind Ihrer Sache sicher? Sie sind sicher, daß Fräulein Stangerson in der Mordnacht keinen Scheitel getragen hat?"

„Vollkommen sicher," fuhr der Richter lächelnd fort, „denn gerade in dem Augenblick, als ich die Wunde untersuchte, sagte der Arzt zu mir: „Es ist sehr bedauerlich, daß Fräulein Stangerson die Gewohnheit hat, ihr Haar über die Stirn hochgekämmt zu tragen. Hätte es die Schläfen bedeckt, so wäre der Schlag gedämpft worden." Aber warum legen Sie darauf so viel Gewicht?"

O, wenn sie das Haar nicht gescheitelt trug!" seufzte Rouletabille, ... „was dann? ... was dann? ... ich muß mich erkundigen."

Er sah ganz verzweifelt aus.

„Die Wunde an der Schläfe ist schrecklich?" fragte er weiter.

„Schrecklich!"

„Und von welcher Waffe rührt sie her?"

„Das, mein Herr, ist Geheimnis der Untersuchung."

„Hat sich die Waffe gefunden?"

Der Untersuchungsrichter blieb die Antwort schuldig.

„Und die Wunde am Halse?"

„Hätte der Mörder ein paar Minuten länger den Hals zugeschnürt, so wäre Fräulein Stangerson erwürgt worden."

„Die Affäre, wie sie der „Matin" erzählt," ereiferte sich Rouletabille, „erscheint mir immer unerklärlicher. Können Sie mir sagen, Herr Richter, wieviel Türen im Pavillon zu sehen sind?"

„Fünf," antwortete Herr de Marquet, nach zwei- oder dreimaligem Husten. „Es sind fünf vorhanden, darunter die Tür des Hausflurs, der einzige Eingang des Pavillons, eine Tür, die immer verschlossen ist und sich nur durch zwei besondere Schlüssel öffnen läßt, die Vater Jacques und Herr Stangerson nie aus den Händen lassen. Fräulein Stangerson braucht keinen Schlüssel, da ja Vater Jacques im Pavillon wohnt und sie während des Tages ihren Vater nicht verläßt. Als sie zum Gelben Zimmer stürzten, dessen Tür sie zuletzt einschlugen, war die Haustür, wie immer, verschlossen geblieben, und von den

gerichteten Worte betr. den **Vorfall** mit den **englischen Journalisten** sprach **nicht** der **Minister des Innern**, sondern **Polizeipräsident v. Jagow.**

hd **Berlin**, 30. Sept. Polizeipräsident von **Jagow** hat sich bei den am Mittwoch abend von **Schutzleuten** attackierten **englischen Journalisten entschuldigen** lassen. Sowohl bei dem durch **Säbelhiebe verletzten Vertreter des Bureau Reuter** wie bei dem **Korrespondenten der „Daily Mail“ erschien Kriminalkommissar von Behr** und überbrachte das **Bedauern des Polizeipräsidenten**, der versprechen ließ, über den Vorfall eine **Untersuchung** zu veranstalten. Die bisherigen Ermittelungen haben das Ergebnis gezeitigt, daß der **Zivilist**, der die **Schutzleute** auf die harmlos im Wagen sitzenden englischen Journalisten aufmerksam machte, **kein Kriminalbeamter** gewesen sei.

Nach den Berliner Morgenblättern gibt das **Befinden** des am Mittwoch abend durch einen Säbelhieb verletzten englischen **Journalisten Lawrence** vorläufig zu **keinen Besorgnissen** Anlaß. Er hat einen sechs Zentimeter langen, schweren **Säbelhieb über die rechte Hand erhalten.** Die Verletzung ist so tief, daß die Sehne des rechten Mittelfingers bloßgelegt wurde.

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Dem „Lokalanzeiger“ zufolge haben die hiesigen **Botschafter der Vereinigten Staaten und Englands das Auswärtige Amt** um die **Mitteilung der amtlichen Berichte über den Zusammenstoß der Polizei mit vier amerikanischen und englischen Journalisten** in der Nacht zum Donnerstag ersucht.

M. **Berlin**, 1. Okt. (Privat.) Das aus Anlaß der Moabiter Straßenkämpfe von dem Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts Berlin eingeleitete **Massenstrafverfahren wegen Verbrechens des Landfriedensbruches** ist bis heute früh **gegen 34 Personen** eingeleitet. In **über 50 Fällen** schweben noch die **Vorerhebungen.** Die Beschuldigten sind auch hier leider **fast ausnahmslos gelernte Arbeiter** und zumeist **Familienväter.** Ihre **Aburteilung** erfolgt durch das **Schwurgericht** voraussichtlich schon im Oktober.

=**Berlin**, 1. Okt. (Tel.) In **Moabit** herrschte gestern **den ganzen Tag über Ruhe.** Bis **Mitternacht war keine Meldung** über irgendwelche **Ausschreitung** eingelaufen. **Die polizeiliche Sperrung der Straßen wurde aufgehoben.**

hd **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Bis in die **späten Nachtstunden** wurde gestern die **Ruhe in Moabit nicht gestört.** Abgesehen von einzelnen **kleineren unbedeutenden Vorfällen.** So konnte denn auch bereits um ½12 Uhr nachts der **größte Teil der Schutzmannschaft nach Hause entlassen** werden.

In der **Beusselstraße** wurde gegen 9 Uhr ein **Blumentopf** auf eine **Polizei-Patrouille geworfen.** Der Täter konnte nicht ermittelt werden. Auch in verschiedenen anderen Straßen kam es zu unbedeutenden Ausschreitungen in **keinem Falle** aber brauchte die **Polizei** von der **Waffe** Gebrauch zu machen.

Am Nachmittage wurde die in der Waldstraße wohnende **Frau Reinhardt** auf Requisition der Staatsanwaltschaft **verhaftet** und in das **Untersuchungsgefängnis** eingeliefert. Es ist dies die Frau, die **vor einigen Tagen einem Polizeioffizier eine brennende Lampe ins Gesicht** werfen wollte.

In der **Rostockerstraße**, wo die Ausschreitungen am stärksten zu bemerken waren, mußten auch gestern die **Wirtschaften um 5 Uhr** wieder **schließen.** Gestern nachmittag bestimmte eine Konferenz im Polizeipräsidium, daß **heute die Wirtschaften im Streikgebiet bereits um 4 Uhr schließen müssen**, da um 4½ Uhr oder später die **Lohnzahlungen** in den Fabriken beendet sind.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Düsseldorf**, 30. Sept. (Tel.) Hier begann unter der Führung der **Professoren** Pannwitz, Nietner und Schloßmann die **internationale hygienische Studienreise**, welche den deutschen, holländischen und belgischen **Wohlfahrtseinrichtungen** gilt und nach Brüssel führt. Regierungspräsident Kruse begrüßte die Teilnehmer.

= **Köln**, 30. Sept. Kardinal Erzbischof Fischer hatte dem **Papst** anläßlich der **Rede des Bürgermeisters von Rom** ein **Beileidstelegramm** zugehen lassen. Darauf erhielt der **Erzbischof** folgendes **Telegramm:**

„Die **kindliche Kundgebung** der **Anhänglichkeit** und **Liebe**, die Ew. Eminenz jüngst auch im Namen des **Metropolitankapitels** sowie des **Kölner Klerus** und **Volkes** dem **Heiligen Vater** übermittelte, hat Seine Heiligkeit, der ob der **Hartnäckigkeit der Feinde der Kirche** so **vielen Kummer** hat, einen **großen Trost** bereitet und darum spricht der Heilige Vater Ihnen **herzlichen Dank** aus und hört nicht auf, Sie seines **besonderen Wohlwollens** zu versichern. Zum **Zeugnis** seiner Liebe erteilt der Heilige Vater Ew. Eminenz, dem Metropolitankapitel, der Geistlichkeit und allen Gläubigen der Erzdiözese liebevoll im Herrn den apostolischen Segen. Kardinal **Merry del Val.**“

Oesterreich-Ungarn.

Aus den Landtagen.

= **Brünn**, 30. Sept. (Tel.) In der heutigen Sitzung des **Landtags** wurde die **Debatte** über die von **deutscher** und **tschechischer** Seite gestellten **Dringlichkeitsanträge** betreffend die **Vorfälle in Iglau** am 31. Juli anläßlich der Abhaltung des **Sokolfestes** fortgesetzt. Die **Dringlichkeit** beider Anträge wurde **angenommen.** Das **Meritum** des Antrags Müller und Genossen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, bei der Untersuchung über die Vorfälle **objektiv vorzugehen** und den **tschechischen Vorstößen** in den **deutschen Städten**, sowie dem **Boykott gegen deutsche Geschäftsleute** ein **Ende zu bereiten**, wurde **debattelos abgelehnt.** Darauf **verließen sämtliche deutsche Abgeordnete den Saal.** Der Vorsitzende erklärte die **Sitzung** für **beschlußunfähig** und schloß sie. Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Wege bekanntgegeben werden.

= **Prag**, 30. Sept. (Tel.) Der **böhmische Landtag** hielt auf Grund der in den **Verständigungskonferenzen** vereinbarten Tagesordnung eine **Sitzung** ab. Die **Steuervorlagen** und auch die **nationalpolitischen** Vorlagen wurden an **besondere Kommissionen** verwiesen. Es ist dies **seit zwei Jahren die erste Sitzung in der keine Obstruktion** getrieben wurde.

Frankreich.

= **Paris**, 30. Sept. (Tel.) Finanzminister **Cochery** erklärte im **Budgetausschuß**, daß er alles aufbieten werde, um eine möglichst baldige Annahme des **Einkommensteuer-Gesetzentwurfes** seitens des **Senats** durchzusetzen. Er werde **nicht zugeben**, daß der von der Kammer genehmigte Entwurf **vom Senat verstümmelt** oder **zerstückelt** werde. Der **Budgetausschuß** nahm sodann mit 15 Stimmen gegen sieben Stimmen die **Erhöhung der Erbschaftssteuer** im Falle eines **einzigen direkten Erbes**, sowie die meisten übrigen Steuervorschläge des Finanzministers an; nur die weitere **Erhöhung des Quittungsstempels**, sowie einige andere Steuermaßnahmen wurden **abgelehnt.** Zur Herstellung des **Budgetgleichgewichts fehlen** auf Grund dieser Beschlüsse nur noch **fünf Millionen.**

England.

Aus der Arbeiterpartei.

= **London**, 30. Sept. Die Leitung der **Arbeiterpartei** faßte gestern einen **Beschluß** von **großer Bedeutung.** Infolge des Osborner Urteils, das den „Trade Unions“ die **Zahlung von Gehältern** an die **Abgeordneten der Arbeiterpartei verbietet**, wird man den Mitgliedern der „Labour party“ im Unterhause **künftig nicht mehr** den **„Pledge“**, die Unterzeichnung einer **Verpflichtung** zur **Unterwerfung** unter die **Beschlüsse des Vorstandes** abverlangen. Damit erhalten die **Beschlüsse** der **Arbeiter** ihre **individuelle Freiheit** zurück, und die Arbeiterpartei verwandelt sich wieder in eine relativ lose Gruppe. Man hofft, auf diese Weise die **Zustimmung** der **Regierung** zu einem **Gesetze** zu finden, welches den **Gewerkschaften** die Diätenzahlung an freie, nicht durch eine Garantie auf **Parteigehorsam verpflichtete Abgeordnete** gestattet. Die von den großen Parteien befürchtete Entwicklung, daß sich eine **entschlossen sozialistische Richtung** der Führung in der **Arbeiterpartei** und damit der Verfügung über die **politische** und **finanzielle Macht** der **Gewerkschaften** bemächtigen könnte, tritt damit zurück, und die **ältere gewerkschaftliche Richtung** hat einen **bedeutenden Erfolg** errungen. Wie es heißt, hat der **Premierminister** die Abschaffung des **„Pledge“** als Vorbedingung für ein Eingreifen der Regierung gefordert. (Frkf. Ztg.)

Amerika.

Roosevelts Kampf.

DK. **New York**, 30. Sept. (Privat.) Trotzdem Herr **Roosevelt** die **gesamte Presse von New York gegen sich hatte**, da sie ihn als den „größten aller Bosse“, als den „Erzboß“ bezeichnet, hat er doch mit der ihm eigenen Zielsicherheit seine Absichten bei dem „Konvent“ trotz der erbitterten Opposition der „alten“ Bosse **durchgesetzt.** Als es zur **Wahl von Kandidaten für öffentliche Aemter** kam, **verweigerte Roosevelt die Ausübung** seiner anerkannten **Autorität** und sagte kurz angebunden, daß die **Kandidaten** aus der **allgemeinen Wahl** der **Mitglieder des „Konvents“** hervorgehen müßten. Herr Roosevelt soll sich ganz „zu Hause“ gefühlt haben und nahm heiteren Anteil an jedem Zwischenfall, der sich während des Kampfes ereignete.

Die alten **„Bosse“ wehrten sich** energisch gegen das Verfahren der **direkten Ernennung** der Kandidaten, da doch dieses Verfahren ihren mächtigen **Einfluß** vollständig **wirkungslos** machte. Die **erbitterte Opposition der „Bosse“** brachte **Roosevelt** auf die Beine. Mit **blitzenden Augen** und **hochgeröteten Wangen** stand **Roosevelt** da und unterzog die Argumente der alten **Bosse** einer **vernichtenden Kritik.**

Die **höchste Siedehitze** des Gefechts schien jedoch erreicht zu sein, als die **alte Garde**, die sich während der **Strafpredigt Roosevelts** vollkommen **schweigsam** verhielt, nach Schluß derselben in ein **Geheul der Mißbilligung** ausbrach, während die **Getreuen Roosevelts** emsig bestrebt waren, die Gegner durch **größeres Geschrei des Beifalls** zu überbieten. Ihr Versuch wäre gewiß erfolglos geblieben, wenn sich nicht **Roosevelt** mit seiner Stentorstimme ins Zeug gelegt hätte. Ihm gelang es allerdings, das **allgemeine Chaos zu überschreien** und mit dieser rein physischen Leistung wurde er der **Herr der Situation.**

Etwas **derartiges** war selbst **in Amerika**, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, **noch nicht „da“ gewesen.** Der **Konvent** hat nunmehr Herrn Henry Stimpson als den **Kandidaten** für den **Gouverneurposten** des **Staates New York** ernannt.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 26. September ds. Js. gnädigst geruht, den Obersten a. D. Ernst **Stocker** von Ludwigshafen a. B. zum Direktor des Männerzuchthauses in Bruchsal zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 28. September ds. Js. gnädigst geruht, den Revisor Philipp **Müller** bei der Oberrechnungskammer landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 31. August ds. Js. gnädigst geruht, den Werkstättevorsteher Karl **Meßmer** in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den **Ruhestand** zu versetzen.

Mit Entschließung des Ministeriums des **Großherzoglichen Hauses** und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. September ds. Js. wurde dem Postverwalter Otto **Müller** in **Lichtenau** der **Titel Postsekretär** verliehen.

Mit Entschließung des Ministeriums des **Großherzoglichen Hauses** und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. September ds. Js. wurden die charakterisierten Postsekretäre Vitus **Kern** aus Langenenslingen beim Postamt in Heidelberg, Karl **Auerbach** aus Selbach bei Gernsbach beim Postamt in Pforzheim und Max **Weißschädel** aus Sennfeld beim Bahnpostamt 27 in Mannheim, sowie mit Entschließung vom 23. September ds. Js. Johann **Gut** aus Münchhöf beim Postamt in Ueberlingen a. S. und Karl **Adam** aus Schutterzell beim Postamt in Konstanz etatmäßig angestellt.

Das Ministerium der Justiz, des **Kultus und Unterrichts** hat unterm 25. April 1910 den Aktuar Konrad **Beck** beim **Amtsgericht** Eppingen zum Amtsgericht Sinsheim, 4. Mai 1910 den Aktuar Wilhelm **Maier** beim Amtsgericht Freiburg zum Amtsgericht Eppingen, 2. August 1910 den Aktuar Johann **Hermann** beim Notariat Zell i. W. zum Notariat Sinsheim und den Aktuar Adolf **Deck** beim Notariat Sinsheim zum Notariat Zell i. W., 3. August 1910 den Aktuar Georg **Arnold** beim Notariat Durlach zum Notariat Mannheim, 8. August 1910 den Aktuar Jakob **Krill** beim Amtsgericht Heidelberg zum Amtsgericht Pforzheim, 24. August 1910 den Aktuar August **Bohn** beim Notariat Säckingen zum Notariat Radolfzell, 26. August 1910 den Aktuar Friedrich **Schroedersecker** beim Amtsgericht Tauberbischofsheim zum Amtsgericht Walldürn und unterm 27. August ds. Js. den Aktuar Wilhelm **Ullrich** beim Amtsgericht Emmendingen zum Amtsgericht Schwetzingen versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 24. September 1910 wurde Revident Friedrich **Hofstetter** in Baden zum Bezirksamt Wolfach versetzt.

Badische Chronik.

h. **Mannheim**, 1. Okt. (Privattel.) Herr und Frau Kommerzienrat **Friedrich Engelhorn** haben anläßlich ihrer silbernen Hochzeit der **Friedrich und Maria-Engelhornstiftung** die Summe von **15 000 Mark** zugewendet, deren Zinsen mit den übrigen Zinsen der Stiftung zur Unterstützung von zwei weiteren Familien ohne Ansehen der Konfession verwendet werden sollen.

△ **Heidelberg**, 30. Sept. Eine **interessante Entscheidung** in bezug auf die **Teilnahme von Geistlichen an der Beerdigung** von solchen, die aus der **Kirche ausgetreten**, traf die Heidelberger evangelische Diözesansynode in ihrer **diesjährigen Sitzung.** Es wurde entschieden, daß, falls die Angehörigen des **betreffenden** Verstorbenen es wünschen, der Geistliche seine **Mitwirkung an einer stillen Hausfeier nicht versagen** solle. **Der Beschluß** dürfte von prinzipieller Bedeutung für die gesamte **evangelische** Landeskirche sein.

(-) **Endingen** (A. Kenzingen), 30. Sept. Ein 20 Jahre altes, als Köln gebürtiges Mädchen stürzte sich **aus dem Mansardenfenster auf die Straße.** An dem **Aufkommen** der Lebensmüden wird gezweifelt.

= **Freiburg**, 30. Sept. Der **bekannte Münsterturmbesteiger Steinmetz** Wilhelm **Rick** ist unerwartet rasch im 56. Lebensjahr **gestorben.** Als Mitglied der Münsterbauhütte hatte er den Blitzableiter am Münsterturm zu revidieren und bestieg daher — gewöhnlich am Großherzogs-Geburtstage — die Münsterpyramide und die Kreuzblume, wobei sich jeweils eine große Menschenmenge auf den Straßen und Plätzen der Stadt ansammelte, welche das kühne Schauspiel beobachtete und die ruhige Sicherheit des Kletterers bewunderte.

st. **Warmbach** (A. Lörrach), 1. Okt. Die Voruntersuchung gegen die 22jährige **Luise Mutter**, welche ihren **Vater durch Messerstiche tötete**, ist nunmehr vollständig abgeschlossen. Die **Anklage** lautet auf **Totschlag.** Die Söhne des Getöteten, welche anfänglich auch verdächtig waren, bei der schrecklichen Tat mitgewirkt zu haben, scheiden unbedingt aus, da sich ihre **Unschuld** zweifelsfrei ergeben hat.

---

beiden Schlüsseln steckte der eine in der Tasche des Herrn Stangerson, der andere in der des Vaters Jacques. Außer der Tür gibt es vier Fenster: Das einzige Fenster des Gelben Zimmers, die zwei Fenster des Laboratoriums und das Fenster des Hausflurs. Die Fenster des Gelben Zimmers und die des Laboratoriums gehen ins Freie, das Fenster vom Flur hat die Aussicht nach dem Park.“

„Durch die Fenster also ist er aus dem Pavillon entsprungen!“ rief Rouletabille.

„Wie meinen Sie das?“ fragte der Herr de Marquet, indem er meinen Freund mit eigentümlichem Blicke maß.

„Wir werden später sehen, wie der Mörder aus dem Gelben Zimmer entkommen ist,“ versetzte Rouletabille; „aber er konnte den Pavillon nicht anders als durch das Flurfenster verlassen.“

„Noch einmal, woher wissen Sie das?“

„Du lieber Gott! das ist sehr einfach. Sobald er nicht durch die Tür des Pavillons entfliehen kann, muß er wohl zu einem Fenster hinaus, das nicht vergittert ist. Das Fenster des Gelben Zimmers ist vergittert, weil es nach dem freien Feld gelegen ist. Aus demselben Grunde werden die beiden Fenster des Laboratoriums mit Stäben versehen sein. Da nun der Mörder entflohen ist, denke ich, hat er ein unvergittertes Fenster gefunden, und zwar das des Hausflurs, das nach dem zum Besitztum gehörigen Park hinaus liegt. Das ist keine Hexerei!“

„Ja,“ meinte Herr de Marquet, „was Sie aber dabei nicht erraten können, ist dies: Jenes Flurfenster, das in der Tat das einzige unvergitterte ist, besitzt feste eiserne Läden. Nun, diese Läden waren von innen durch ihre eisernen Riegel verschlossen und trotzdem haben wir den Beweis, daß der Mörder tatsächlich aus diesem Fenster entkam. Blutspuren innen an der Wand und an den Fensterladen und Fußtapfen auf der Erde, die ganz genau denen gleichen, deren Maß ich im Gelben Zimmer genommen habe, bezeugen, daß der Mörder dort hinaus entflohen ist! Wie hat er das angestellt, da die Laden von innen verschlossen geblieben sind? Er ist, einem Schatten gleich, durch die Fensterladen gehuscht. Endlich, was nützt es, zu wissen, wie der Mörder aus dem Pavillon entkam, wenn wir nicht wissen, wie er das Gelbe Zimmer verließ? Ja, ja, Herr Rouletabille, das ist eine sinnverwirrende Geschichte . . . Eine nette Geschichte! . . . Lassen Sie mich damit in Ruhe! Man wird den Schlüssel zu dem Rätsel schwerlich finden, hoffe ich!“

„Das hoffen Sie, Herr Untersuchungsrichter?“

„Ich hoffe es nicht . . . ich glaube es,“ verbesserte sich Herr de Marquet.

„Sollte man nach der Flucht des Mörders das Fenster von innen wieder verriegelt haben?“ fragte Rouletabille.

„Offenbar . . . das scheint mir für den Augenblick ganz natürlich . . . wenn auch unerklärlich; denn dann müßte es einen Mitschuldigen oder eine Mitschuldige geben . . . und ich sehe keine.“

Nach einer Pause fügte er hinzu:

„Ach ja, wenn Fräulein Stangerson heute schon vernehmungsfähig wäre . . .!“

Rouletabille ließ sich in seinem Gedankengang nicht stören und fragte:

„Und der Boden? Hat der keine Oeffnung?“

„Ja, wahrhaftig! . . . die hatte ich nicht mitgerechnet; das macht sechs Oeffnungen; da oben ist ein kleines Fenster, eher eine Dachluke zu nennen, und da diese nach dem Felde hinaus liegt, hat Herr Stangerson sie vergittern lassen. Auch dieses Gitter ist wie das der unteren Fenster unversehrt geblieben, und die Laden, die sich natürlich nach innen öffnen, waren innen verschlossen. Uebrigens haben wir nichts entdeckt, was zu der Vermutung berechtigte, der Mörder habe seine Flucht über den Boden genommen.“

„Für Sie Herr Untersuchungsrichter, ist es außer jedem Zweifel, daß der Mörder auf unerklärliche Weise durch das Flurfenster entflohen ist!“

„Alles spricht dafür . . . .“

„Ich glaube es auch,“ stimmte Rouletabille ernsthaft bei.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Das **Berliner Aquarium** in der Schadowstraße hat seine Pforten für immer **geschlossen.** (Das ist ein höchst bedauerliches Ereignis, denn das Aquarium hat lange mit Recht als eine Hauptsehenswürdigkeit Berlins gegolten. D. Red.)

= **Innsbruck**, 30. Sept. Da der **Theaterdirektor Thurner** in einem **öffentlichen Vortrage** die **Theaterreferenten beleidigte**, veröffentlichen **alle Innsbrucker Tagesblätter** eine **gemeinsame Erklärung**, daß sie bis auf weiteres **keine Mitteilungen über das Stadttheater aufnehmen** werden. (Fkftr. Ztg.)

= **Paris**, 30. Sept. (Tel.) Heute **starb** das Institutsmitglied Professor der Mathematik Maurice **Levy** im Alter von 72 Jahren. Levy stammt aus **Rappoltsweiler.**

Von der Luftschiffahrt.

⊙ **Pforzheim**, 30. Sept. Schlossermeister Eugen Lamprecht hat eine **Flugmaschine (Eindecker) konstruiert** und beabsichtigt, demnächst Flugversuche zu unternehmen.

hd **Berlin**, 30. Sept. (Tel.) Der für nächstes Jahr vom **Kriegsministerium** geplante **Ueberlandflug**, zu dem, wie wir berichteten, vom Staat 100 000 ℳ zur Verfügung gestellt wurden, ist auf der **Strecke Aachen-Berlin** beabsichtigt und wird vom deutschen Luftschiff-Verband organisiert werden. Der Flug wird die Städte Aachen-Köln-Düsseldorf, eventuell auch Essen-Dortmund-Hagen-Münster-Osnabrück-Hannover-Braunschweig-Magdeburg berühren und in Berlin-Johannistal endigen.

= **Metz**, 30. Sept. (Tel.) Der Aviatiker Thelen stieg heute nachmittag 4 Uhr 47 Minuten zu einem Probeflug auf, nahm aber schließlich, als der Wind sich legte, die Richtung nach Trier. Zwischen

:,: **Engen**, 30. Sept. **Landwirt Kaltenbach** auf dem Homburgerhof hat sich aus unbekannten Gründen **erschossen.**

st. **Ueberlingen**, 30. Sept. Am vergangenen Montag feierte die hiesige Bäckerinnung ihr 25. Stiftungsfest. — Der **Fremdenbesuch** in abgelaufener Saison betrug, außer den Vereinsbesuchern an Sonntagen, 4050 Gäste. — Im nahen **Nußdorf brannte** heute früh ¼4 Uhr das Anwesen des Bahnarbeiters **Gustav Weber total nieder.** Weber **ist nur schlecht versichert.**

st. **Konstanz**, 30. Sept. Ein **trauriger Unglücksfall** ereignete sich heute morgen an einem Neubau. Ein dort beschäftigter Schlosserlehrling fiel von dem Gerüst des dritten Stockes so unglücklich herunter, daß er während des Sturzes an dem Gerüst des zweiten Stockes den Fuß brach und schwer verletzt zur Erde fiel. Die **Verletzungen** sind **nicht lebensgefährlich.**

Von den großherzoglichen Herrschaften.

st. **Von der Mainau**, 30. Sept. Gestern nachmittag unternahmen das **Großherzogspaar**, die **Königin von Schweden** und **Großherzogin Luise** nebst Begleitung im Motorboot „Württemberg" von der hiesigen **Motorbootgesellschaft** m. b. H. auf dem Ueberlingersee eine Spazierfahrt. Der Großherzog sprach dem Geschäftsführer der Motorbootsgesellschaft sein Bedauern darüber aus, daß der Mdtorbootsverkehr in der Konstanzer Bucht aufgehoben werden soll. In **Ueberlingen** landete das Schiff am Badgarten. Die hohen Herrschaften stiegen aus und begrüßten die im Badhotel gestern mittag ganz unvermutet mit dem Automobil eingetroffenen hohen Herrschaften: Prinzessin **Wilhelm** und Prinzessin **Max mit Kindern.** Die hohen Herrschaften nahmen im Badgarten Tee ein. — Später kamen in einem weiteren Automobil noch zwei Hofdamen und eine Gouvernante an. — Die Zusammenkunft der fürstlichen Gesellschaft dauerte etwa **eine Stunde.**

= **Badenweiler**, 30. Sept. Großherzogin Hilda und Großherzogin-Mutter von Luxemburg unternehmen täglich Fußtouren und Ausflüge in die Berge. Schon am ersten Tage wurde die Sirnitz besucht und dort der Tee eingenommen.

=:= **Breisach**, 30. Sept. Am 14. Oktober werden die **Großherzoglichen Herrschaften** zu einem Besuche hier erwartet.

Die Huldigungsadresse des bad. Lehrer-Vereins.

‡ **Karlsruhe**, 1. Okt. Der **badische Lehrer-Verein** hatte anläßlich der **Silberhochzeit des Großherzogspaares** an das Jubelpaar eine Adresse gerichtet, in der es heißt: Das weihevolle Fest der silbernen Hochzeit, das Eure Königlichen Hoheiten durch des Allmächtigen Güte zu feiern das Glück haben, macht es dem „Badischen Lehrerverein" zur freudig geübten Pflicht, die tiefempfundenen, ehrfurchtsvollsten Glück- und Segenswünsche an den Stufen des Thrones niederzulegen und den herzlichsten Dank auszusprechen für die landesväterliche Fürsorge, die Eure Königlichen Hoheiten der Erziehung und dem Unterrichte der heranwachsenden Jugend zuteil werden lassen. Aus voller Seele rufen heute die über 5500 unserm Vereine zugehörenden badischen Lehrer und Lehrerinnen: Gott erhalte Eure Königlichen Hoheiten noch viele Jahre Ihrem treuen Volke! Gott schütze! Gott segne das hohe Jubelpaar und das ganze Großherzogliche Haus! Mit dem Gelöbnis unverbrüchlicher Liebe, Verehrung und Treue in tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit: Der Vorstand des Badischen Lehrervereins." Auf diese Kundgebung traf folgendes **Schreiben des Großherzogs** ein: „Dem Vorstand des Badischen Lehrervereins sage ich zugleich im Namen der Großherzogin **aufrichtigen Dank** für die warmen Glück- und Segenswünsche, die er uns in einer Adresse zu unserm silbernen Ehejubiläum dargebracht hat. Diese Kundgebung treuer Gesinnung und insbesondere auch die Worte dankbarer Anerkennung für das bisher auf dem Gebiete des Unterrichtswesens Geleistete haben mich sehr erfreut. Ich werde auch in Zukunft meine stete Aufmerksamkeit und wohlwollende Fürsorge dem Schulwesen zuwenden und tue dies in der frohen Erwartung, daß die Bestrebungen meiner Regierung verständnisvolle Unterstützung Seitens der Lehrerschaft finden mögen. Friedrich, Großherzog."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, [illegible]nber.

△ **Der Winter-Fahrplan** ist mit dem heutigen Tage in Kraft getreten. Im großen und ganzen trat im Laufe der Züge keine wesentliche Veränderung ein, nur fallen die für den Saisonverkehr vorgesehenen Züge, wie z. B. der Eilzug Nr. 144 Frankfurt—Schwarzwald (ab Karlsruhe 12.11 Uhr mittags), der D-Zug Nr. 26 Wiesbaden—Baden—Luzern mit Speisewagen (ab Karlsruhe 2.28 Uhr nachmittags) aus. Der **Karlsbader Orient-Expreßzug** über Bretten—Heilbronn kursiert schon seit dem 28. bezw. 29. September nicht mehr. Der neueingelegte Zug Nr. 1341 nach der **Rheinpfalz** (Karlsruhe ab 10.44 Uhr nachts) kursierte in vergangener Nacht erstmals, ebenfalls der Gegenzug von Neustadt a. Haardt (Karlsruhe an 12.44 Uhr nachts). Leider waren beide Züge, die zur besseren Verbindung nach und von der Pfalz beitragen sollen, **nur schwach** besetzt. — Wie gewöhnlich beim Kurswechsel hatten einige Züge erhebliche Verspätung, so z. B. Schnellzug Nr. 86, der fahrplanmäßig 6.11 Uhr abends hier sein soll, aber erst mit fast einstündiger Verspätung eintraf.

Zum Winterfahrplan. (Berichtigung). Bei Strecke 40 Weisenbach—Gernsbach ist der Werktagszug 3. Kl. (Weisenbach ab 7[00]) wie folgt zu ändern: Weisenbach ab: 7[37], 7[47], 8[05], 8[15], Scheuern an 8[21].

C. **Mit dem Oktober** oder Weinmonat treten wir in den zweiten Herbstmonat ein. Die Tage nehmen in diesem Monat rapid ab. Während am Anfang der Sonnenaufgang noch einige Minuten nach 6 Uhr **morgens und der Untergang** nach ¾6 Uhr abends ist, geht bereits am Ende des Oktobers die Sonne **erst um 7 Uhr auf und** schon um ¾5 Uhr mittags wieder unter. Charakteristisch ist der Oktober durch seine intensiven, feuchten und ungesunden Nebel, die meist schon vor Sonnenuntergang auftreten und bis in den vorgeschrittenen Vormittag des nächsten Tages andauern.

D **Die beiden hohen israelitischen Feiertage** fallen in diesem Jahre drei Wochen später als im vorigen Jahre. Sie beginnen am 4. Oktober mit dem Neujahrsfest (5761. Jahr), tags darauf findet das zweite Fest statt. Das Versöhnungsfest oder Lange Tag fällt auf den 13. Oktober, dem am 18. und 19. Oktober das Laubhüttenfest folgt. Den Schluß der Feste bildet am 25. Oktober Laubhüttenende, und am 26. Gesetzesfreude.

H. **Ausstellung badischer Volkskunst.** Veranlaßt durch verschiedentliche Anfragen über die Dauer dieser Ausstellung bringen wir zur Kenntnis, daß dieselbe bis **Ende Oktober** geöffnet sein wird.

‡ **Die Architektur-Ausstellung** in der Gr. Orangerie ist bis zum **10. Oktober verlängert** worden.

§ **Im Kolosseum** findet heute die Premiere des für erste Hälfte Oktober engagierten Sensations-Programms statt. Der Star des Abends dürfte **„Acosta"** zufallen, überall, wo derselbe bisher aufgetreten ist, sind ausverkaufte Häuser erzielt worden, aber auch **„Alois Pöschl"**, Münchener Original-Komiker, sowie **Mlle. Ilka**, jugendliche Geigenkünstlerin, dürften nicht verfehlen, ihre Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben. Das übrige Programm ist sehr abwechselungsreich zusammengestellt, so daß im Kolosseum für die nächste Zeit an Unterhaltung vieles geboten ist. (Näheres über die einzelnen Kunstkräfte, s. Inserat in diesem Blatt.)

Apollo-Theater. Heute, Samstag abend, findet im vollständig neu renovierten Apollo-Theater die **Eröffnungs-Vorstellung** statt und zwar mit einem erstklassigen Spezialitäten-Programm. Auftreten werden: Leonora Fallan, norwegische Soubrette, Fräul. Anita, Drahtseilkünstlerin, Miß Cläre, Jongleur-Akt, Eugen Zunterer, Münchener Humorist und Rezitator, The Westro's in ihrer Szene Ilsens Traum, Dr. Erwin Hemmer und Frau, Stimmungs-Duett, The 3 Georgis, moderne Akrobaten, „The little Lord", der jugendliche Xylophon- und Klavier-Virtuose, und zum Schlusse wird der Apollo-Bioskop vorgeführt.

Δ **Stadtgarten-Konzerte.** Am morgigen Sonntag vormittags ½12 bis mittags ½1 Uhr wird im Stadtgarten bei günstiger Witterung die städtische Schülerkapelle ein Freikonzert veranstalten. Es ist dies das **letzte** Sonntagvormittag-Konzert, das in diesem Jahre im Stadtgarten zur Ausführung kommt. Nachfolgende Musikstücke werden zum Vortrag gebracht werden: Die Ehre Gottes in der Natur, Hymne von Beethoven, Veteranenmarsch von Lüdecke, Festouverture von Freiberger, Elsässische Bauerntänze von Merkling, Schmetchelkätzchen, Salonstück von Eilenberg, a) Hohenfriedberger Marsch von Eilenberg, b) Altbadische Fürstenhymne von Eilenberg, c) Kreuzritter-Fanfare von Herrmann.

⊙ **Konzert der Leibgrenadier-Kapelle.** Morgen, Sonntag, gibt es im Stadtgarten historische, heitere Weisen unserer Grenadier-Kapelle, im Zeichen der Jahrhundertfeier des Münchener Oktoberfestes. Besonders hervorzuheben sind zwei große Tonbilder: **„München von Anno dazumal"** und das **„München von heute"**, die musikalisch illustriert vorüberziehen. Diese Kompositionen sind famos aufgebaut und charakterisieren erschöpfend diese beiden, durch 100 Jahre getrennten Zeitalter. In dem ersteren bringt u. a. die Schuljugend eine musikalische Huldigung dem damaligen neuvermählten Fürstenpaar dar. Näheres wolle man aus dem Inserat und dem Hauptprogramm, enthaltend vollständige Texte, entnehmen. Bei günstiger Witterung ist der Anfang im Stadtgarten um ¼4 Uhr, und bei ungünstiger Witterung in der Festhalle um 4 Uhr.

§ **Verunglückt** ist am Donnerstag vormittag ein verheirateter Taglöhner im Hofe der Fabrik Sinner in Grünwinkel dadurch, daß er aus Unvorsichtigkeit zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen geriet. Er erlitt eine **leichte Quetschung** an der Brust und wurde ins Diakonissenhaus verbracht.

§ **Verkehrsstockung.** Am Donnerstag vormittag brach beim Bahnübergang Ecke Krieg- und Westendstraße das Hinterrad eines Latrinewagens. Der **Lokalbahnverkehr** war dadurch 1 Stunde lang gestört.

§ **Schwindler.** Am 22. September erschwindelte sich ein etwa 40 Jahre alter angeblicher Kaufmann aus Wien in einem Geschäfte der Waldstraße zwei sogen. Ludwigsburger-Figuren.

§ **Flüchtig** ging ein 34 Jahre alter, lediger Kaufmann aus Langenau, bei der hiesigen Filiale einer auswärtigen Elektrizitätsgesellschaft an der Ettlingerstraße angestellt, nachdem er in der Zeit vom 4. August bis jetzt **3600 ℳ unterschlagen** hat.

Versammlungen und Kongresse.

▲ **Karlsruhe**, 28. Sept. Der **deutsche Vegetarier-Bund** hält vom 1. bis 3. Oktober in Karlsruhe seinen 14. ordentlichen **Bundestag** ab und veranstaltet zunächst am Samstag abend 8½ Uhr im Großen Rathaussaale zwei **öffentliche Vorträge**, die den Vegetarismus vom kulturgeschichtlichen wie auch vom medizinischen Standpunkt aus beleuchten. Herr Oberlehrer Pastor Schlepper aus Lempo wird sprechen über „Vegetarismus eine neue Weltanschauung" und Herr Dr. Riedlin, Arzt aus Freiburg, über „Diätetische Erfahrungen aus der ärztlichen Praxis". Der Eintritt ist für jedermann frei. Nach Beendigung der Mitgliederversammlung wird am Sonntag nachmittag 4½ Uhr im Kirstenschen Reform-Restaurant, Kaiserstraße 56, ein Festessen veranstaltet, und danach ebenda eine Abendunterhaltung mit Kaffeepause. Eingeführte Gäste sind zu diesen Veranstaltungen willkommen, ebenso zu **dem am Montag** bei schönem Wetter stattfindenden Ausfluge nach Baden-Baden und ins **Murgtal.** (Siehe Inserat.)

Karlsruhe, 1. Okt. Am morgigen Sonntag **findet hier der Bezirkstag** der **Mittelbadischen Stenographenvereine Stolze-Schrey statt.** Vormittags 9 Uhr beginnt in der städtischen Handelsschule (Gartenstraße 22) das **Wettschreiben** und **Wettlesen.** Hieran schließen sich die **geschäftlichen Verhandlungen.** Abends 7 Uhr ist **Festbankett im oberen** Saale des „Friedrichshofs" mit Preisverteilung. Die **Anmeldung** von auswärtigen Gästen ist eine große, so daß die Tagung eine sehr anregende zu werden verspricht.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 29. September 1910.

Danktelegramm. Wie bereits bekanntgegeben, hat der Stadtrat am 28. September, dem **Todestage** des unvergeßlichen **Großherzogs Friedrich** I., einen **Lorbeerkranz** mit den Farben der Stadt Karlsruhe an der Bahre des hohen Entschlafenen durch eine Abordnung niederlegen lassen und in Telegrammen an Seine Königliche Hoheit dem Großherzog und Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise der teilnehmenden und dankbaren Gesinnung der Karlsruher Bürgerschaft Ausdruck verliehen. Hierauf sind dem **Oberbürgermeister** folgende **Telegramme** zugegangen: Vom Großherzog: „Für das warme pietätvolle Gedenken meines teuern in Gott ruhenden Vaters und die am heutigen ernsten Erinnerungstag an seiner Ruhestätte niedergelegte Kranzspende sagen die Meinigen und ich dem Stadtrat herzlichen Dank. Friedrich, Großherzog." — Von **Großherzogin Luise:** „Die warme Teilnahme, welche Sie dem heutigen Tage durch Ihre Worte treu mitempfindend gewidmet haben und die dem Andenken unseres teuren Großherzogs gewidmeten Blumen erfüllen an diesem schmerzvollen Erinnerungstag mein Herz mit aufrichtiger Dankbarkeit, eine Dankbarkeit, deren Ausdruck ich Sie bitte, auch dem Stadtrat übermitteln zu wollen, Großherzogin Luise."

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß an die Firma Süddeutsche Flußspatwerke, G. m. b. H. in Oberkirch 2000 Quadratmeter **Rheinhafengelände** von Lgb. Nr. 7559 um den Preis von 10 Mark pro Quadratmeter zum Zwecke des Betriebs einer industriellen Unternehmung verkauft und zugleich dieser Firma bezüglich weiterer 1709 Quadratmeter Gelände ein Vorkaufsrecht zum gleichen Preise auf die Dauer von zehn Jahren eingeräumt werde, sowie das künftighin das Gelände am Rheinhafen ohne besondere Zustimmung des Bürgerausschusses zum Mindestpreis von 10 Mark pro Quadratmeter zu industriellen Zwecken veräußert werden darf.

Umbau von Straßenbahnwagen. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß dem Antrag des städtischen Straßenbahnamts entsprechend in diesem Jahre noch zwei bis drei **offene leichte Motorwagen** ähnlich wie die früheren Akkumulatorenwagen **umgebaut** und mit modernen elektrischen Einrichtungen versehen werden und daß der hierfür erforderliche Aufwand von 21 000 Mark aus Wirtschaftsmitteln bestritten werde.

Auszeichnung. Dem ersten Gasmeister Robert **Buchner** und dem Schuldiener Peter **Schultheiß** wird das **Ehrendiplom** der Stadtgemeinde für 25jährige tadellose Dienstzeit verliehen. — Der Näherin des städtischen Krankenhauses, Fräulein Karoline **Bühler**, die am 11. Oktober ds. Js. auf eine 25jährige Dienstzeit im städtischen Krankenhaus zurückblicken kann, wird aus diesem Anlaß in Anerkennung ihrer treuen und pflichteifrigen Arbeit ein **Ehrengeschenk** aus der Stadthauptkasse bewilligt.

Von den Schulen. In Uebereinstimmung mit der städtischen Schulkommission wird Hauptlehrer Georg **Egel** zum Oberlehrer an der städtischen Volksschule (Gartenstraßschule) ernannt. Das **Volksschul-Rektorat** zeigt an, daß von den für den **Knabenhandarbeitsunterricht** angemeldeten Schülern 1521 den satzungsgemäßen Aufnahme-Bedingungen entsprechen und daß hiernach bei Annahme einer Durchschnittsstärke von 18 Schülern pro Klasse der Hobler, von 22 Schülern pro Klasse der Metallarbeiter und von 24 Schülern pro Klasse der Papper, Schnitzer und Polierer für das Schuljahr 1910/11 die Bildung von 71 Handarbeitsklassen (gegen 65 im abgelaufenen Schuljahre) nötig fällt. Der Stadtrat genehmigt die Bildung weiterer 6 Handarbeitsklassen und die hierdurch eintretende Ueberschreitung der für den fraglichen Unterricht im Voranschlag für das laufende Jahr vorgesehenen Mittel. — Ferner genehmigt der Stadtrat die an der Goetheschule (**Realgymnasium** mit Gymnasialabteilung) auf Beginn des Schuljahres 1910/11

Mézières und Hauconcourt mußte Thelen aber um 5 Uhr landen. Eine von hier aus zur Unfallstelle Thelens entsandte Kommission der Flugleitung hat festgestellt, daß Thelen wegen Platzens eines Benzinröhrchens gelandet ist. Bei dem Herabsteigen auf eine Wiese stürzte eine **Kuh** auf den Aeroplan zu und riß ihm die linke Unterdecke auf.

= **Paris**, 1. Okt. (Tel.) Der am **Trier-Metzer-Ueberlandflug** beteiligte **Aviatiker Engelhardt** fuhr aus Versehen über die **französische Grenze** nach **Nancy**, das er in einer Höhe von 500 Meter umkreiste. Er landete 20 Kilometer südlich der Stadt in der Nähe von Pompey. Engelhardt wurde von den herbeigeeilten **Landleuten sehr freundlich aufgenommen.** Die **Gendarmerie** benachrichtigte den **Präfekten**, dieser seinerseits den Kriegsminister. Engelhardt sprach die Hoffnung aus, daß er heute seinen Flug fortsetzen könne. Nach dem „Matin" ist der Irrtum des Aviatikers darauf zurückzuführen, daß er **Metz für Diedenhofen gehalten** hat und deshalb weiter gefahren ist.

hd **Mailand**, 30. Sept. (Tel.) Heute mittag fand ein **Wettflug** um die goldene **Madonna auf der Domspitze** statt. Von den zwei Bewerbern erhielt Weymann den ersten, Wemcziers den zweiten Preis.

= **Sant' Arcangelo**, 30. Sept. (Tel.) Das **lenkbare Militärluftschiff Nr. 2** ist heute vormittag von Arezzo zur **Weiterfahrt** nach **Venedig aufgestiegen.** Es hat die Appeninen überflogen und ist in der Nähe von Sant' Arcangelo **gelandet.**

hd **New York**, 30. Sept. (Tel.) Der **amerikanische Aviatiker Walter Brookins** ist gestern von **Chikago nach Springfield** in einem **Wright-Aeroplan geflogen.** Die Entfernung beträgt 185 englische Meilen. Brookins legte sie mit zwei Zwischenlandungen zurück und hat damit den vom Chikago Rekord Herald ausgesetzten **Preis von 100 000 Dollar gewonnen.**

Vermischtes.

= **Berlin**, 30. Sept. (Tel.) Der **städtische Viehhof** ist **wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche gesperrt.**

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Gestern verübte ein **17jähriger Primaner**, der Sohn eines Straßenbahnschaffners, in der Wohnung seiner Eltern **Selbstmord** durch Erschießen, weil er zu den Ferien ein **schlechtes Zeugnis** erhalten hatte.

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Auf dem **Bahnhofe Bellevue** ereignete sich gestern nachmittag eine aufregende Szene. Als ein Stadtbahnzug einlief, **warf sich** ein **älterer Mann** auf die **Schienen.** Ehe der Zug zum Halten gebracht werden konnte, gingen die Räder der Maschine und einiger Wagen über den Körper hinweg und **zermalmten ihn.** Es handelt sich um einen 38jährigen **Kaufmann** namens **Nitschke.** Das Motiv zur Tat ist nicht bekannt.

hd **Leipzig**, 30. Sept. (Tel.) Der **Mord an dem Schutzmann Hentschel** in Leipzig hat eine **überraschende Aufklärung** erfahren. Der **Mörder**, der sich **Ignatz Denck** nannte, wurde als ein **gefährlicher russischer Revolutionär** festgestellt. Er gab bei seiner Vernehmung zu, **Osolewski** zu heißen und aus Odessa gebürtig zu sein. Im Februar dieses Jahres war er bei einem **Attentat** auf ein Mitglied des **russischen Kaiserhauses beteiligt**, das in Odessa ausgeführt werden sollte. Der Anschlag wurde aber entdeckt und Osolewski flüchtete.

hd **Allenstein**, 30. Sept. (Tel.) Der **Grenzaufseher Lanisch** in Wiersham, der wegen **Unregelmäßigkeiten entlassen** werden sollte, **erschoß heute seinen Kollegen Wendt** aus Rache, weil dieser ihn **angezeigt** hatte. Der Mörder warf sich dann unter einen **Eisenbahnzug** und ließ sich **überfahren. Er war sofort tot.**

hd **Danzig**, 30. Sept. (Tel.) In dem Vorort **Langfuhr durchschnitt** der 56 Jahre alte ehemalige Büchsenmacher, jetzige Rentier Wilhelm Johannides seiner um ein Jahr älteren **Frau und dann sich selbst die Kehle.** Der Mann stürzte sich darauf auf den Hof. **Beide sind tot.** Der Grund zu der Tat ist in ehelichen Zwistigkeiten zu suchen.

hd **Flensburg**, 30. Sept. (Tel.) Der Herausgeber der **offiziellen Kurliste in dem Nordseebad Westerland aus Sylt** sowie der Verleger des Sylter Intelligenzblattes **Roßberg** wurde wegen Unterschlagung ihm als **Konkursverwalter anvertrauter Gelder verhaftet.** Vor seiner Verhaftung versuchte er, sich mit **Leuchtgas zu vergiften.**

= **Dortmund**, 30. Sept. In der Nähe des Dorfes Raurel hat ein Mann seinen **14jährigen Sohn** trotz allen Flehens in den **Dortmund-Ems-Kanal gestoßen.** Der Junge ist **ertrunken.** Der **flüchtige Mörder** ist bisher **noch nicht ermittelt** worden.

= **Frankfurt a. M.**, 30. Sept. Der **Einbrecher Konrad Holland**, der bei einem Mansardeneinbruch in der Körnerwiese Nr. 14 überrascht wurde, jagte sich eine **Kugel in den Kopf**, nachdem er von drei Schutzleuten **über die Dächer hinweg verfolgt** worden war und er keine Rettung mehr sah, und ist lebensgefährlich verletzt.

= **Eger**, 30. Sept. (Tel.) Im Bürgerwalde an der bayrischen Grenze ertappte der **Wildheger Rott** den **Taglöhner Luft** beim **Wildern. Beide schossen aufeinander.** Rott wurde so **schwer verletzt**, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Wilderer ist auch verwundet worden.

= **Wien**, 1. Okt. (Tel.) Zu der **Festnahme eines Offiziers auf dem Staatsbahnhofe** verlautet, daß es sich **nicht um Spionage**, sondern um die **Unschädlichmachung eines plötzlich irrsinnig gewordenen Husarenleutnants** handelt, der die **Vorhänge** des Wagenabteils mit dem Messer **durchschnitt**, einen **Postbeamten** durch drei **Messerstiche** lebensgefährlich und auch eine mitreisende **Dame verletzte.**

hd **Prag**, 1. Okt. (Tel.) Bei dem gestern von der Gerichts-Kommission aufgenommenen Tatbestand über den **Mord** an dem **Wechselstubenbesitzer Klisch** wurde festgestellt, daß die Mörder nur eine **ganz geringe Beute** gemacht haben, denn die Wertpapiere, Loose und Goldmünzen sind in voller Ordnung. Es dürften den Räubern nur einige hundert Kronen

nötig gewordene Bildung von 16 (statt bisher 15) Klassen, von 12 (statt bisher 11) evangelischen und von 6 (statt bisher 5) katholischen Religionsklassen sowie von 2 weiteren Abteilungen für den Knabenhandarbeitsunterricht unter Ueberschreitung der voranschlagsmäßigen Mittel für den bezeichneten Unterricht.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Wien**, 30. Sept. In der heutigen Sitzung des **Gemeinderats** wurde der **Antrag** eingebracht, an geeigneter Stelle des **Rathaussaales** eine künstlerisch ausgeführte **Bronceplakette** mit dem **Wortlaut** der **Rede**, die der **Deutsche Kaiser im Rathause** gehalten hat, anzubringen.

Bürgermeister Neumayer ist in Begleitung des **Vizebürgermeisters** heute nach **Budapest** abgereist. Er beabsichtigt, im Spätherbst nach **Paris** zu reisen.

= **Wien**, 30. Sept. Der österreichischen Gesellschaft des Roten Kreuzes ist es gelungen, in letzter Zeit **drei Handelsschiffe** für den **Kriegsfall** als **Seeambulanzschiffe auszurüsten** und auf Grund eines Vertrags mit dem Oesterreichischen Lloyd, zu **schartern**. Die gescharterten Schiffe haben Raum für insgesamt **700 Patienten**. Seit 1835, in welchem Jahr der Dampfer „Garynaz" zerstört wurde, besaß Oesterreich **kein einziges Spitalschiff**.

= **Paris**, 1. Okt. Die **französische Regierung** hat die **Zustimmung** zur Ernennung des russischen Ministers des Aeußern, **Iswolski**, zum **russischen Botschafter** in **Paris** erteilt.

L. **London**, 1. Okt. (Privattel.) Premierminister **Asquith** hat Lord **Beresfords offenen Brief**, der den sofortigen Bau von **sieben Dreadnoughts** als unumgängliche Notwendigkeit für Großbritanniens Verteidigungsstellung fordert, durch ein **Handschreiben an Lord Beresford beantwortet**. Der **Premierminister dankt** darin dem Lord für dessen **Patriotismus** und sichert ihm zu, daß er seine **patriotische Anregung gern im Ministerrat zur Diskussion stellen werde**.

= **Tokio**, 30. Sept. Die Bestimmungen über die **Regierung in Korea** wurden jetzt **angenommen**. Es wird amtlich bekannt gemacht, daß der **Generalgouverneur** Vollmacht erhält, **Verordnungen** zu erlassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kaiser und dem Geheimen Rat. Vicomte **Terautsi** wird **Generalgouverneur**, Fürst **Yamagata Präsident des Geheimen Rats**.

Oesterreichisch-italienische Ministerzusammenkunft.

= **Turin**, 30. Sept. Nachdem gestern abend zwischen dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern Graf **Aehrenthal** und dem italienischen Minister des Aeußern **San Giuliano** die erste Besprechung stattgefunden, ist heute morgen noch der italienische Unterstaatssekretär des Auswärtigen **Fürst Scalea**, hier eingetroffen. Er wurde von **San Giuliano** dem Grafen **Aehrenthal** vorgestellt, der eine **herzliche Unterhaltung** mit ihm führte.

Graf Aehrenthal und **San Giuliano** begaben sich heute Vormittag nach dem **Königlichen Schloß Racconigi**.

= **Racconigi**, 30. Sept. Der **König** und die **Königin** gaben zu Ehren des Grafen **Aehrenthal** ein **Frühstück**. Der König verlieh dem Grafen **Aehrenthal** den **Annunciatenorden** und dem Grafen **Szapary** das **Großoffizierkreuz** des Ordens **der italienischen Krone**. Er unterhielt sich sehr herzlich mit dem Grafen Aehrenthal, dem Marquis Giuliano und anderen Persönlichkeiten. Graf **Aehrenthal** überreichte dem **König** ein **Handschreiben** des **Kaisers**, in dem der Kaiser dem König für das ihm anläßlich seines 80. Geburtstages durch Giuliano in Ischl übermittelte Glückwunschschreiben seinen Dank ausspricht.

= **Turin**, 30. Sept. Graf **Aehrenthal** und Marchese **di San Giuliano**, Unterstaatssekretär Fürst Scalea, Generalsekretär **Bollati** und die Kabinettschefs Baron Fasciotti und Graf Szapary sind von **Racconigi** hierher **zurückgekehrt**.

Bei dem **Diner**, das der italienische Minister des Aeußern Marchese di **San Giuliano** gestern abend zu Ehren des Grafen Aehrenthal gab, wurden **keine Trinksprüche** gehalten.

General Verdy du Vernois †.

= **Stockholm**, 30. Sept. Der frühere preußische Kriegsminister General **Verdy du Vernois**, der hier bei seinem Sohne zu Besuch weilte, ist heute nachmittag **gestorben**.

Der im 79. Lebensjahre dahingeschiedene General hat seinem Vaterlande auf einer Reihe von militärischen Gebieten hervorragende Dienste geleistet. Geboren am 19. Juli 1832 zu Freistadt in Schlesien, trat er 1850 aus dem Kadettenkorps als Offizier in das 14. Infanterie-Regiment, war 1863—65 in Warschau beim Stabe des russischen Oberbefehlshabers und wurde 1866 Major. Den Feldzug in Böhmen machte er im Generalstabe des Oberkommandos der 2. Armee mit. Der Krieg gegen Frankreich sah ihn als Abteilungschef im Großen Generalstab, ein Stellung, in der sich seine hohe militärische Begabung besonders bewährte. Nach dem Kriege wurde Verdy du Vernois zunächst Lehrer an der Kriegsakademie, 1876 Generalmajor, 1879 Direktor des Allgem. Kriegsdepartements im Kriegsministerium, 1881 Generalleutnant, 1883 Kommandeur der 1. Division zu Königsberg, 1887 Gouverneur von Straßburg und 1888 General der Infanterie.

Im April 1889 erfolgte **Verdys Ernennung zum Kriegsminister**. Als solcher hate er die **Militärvorlage** des Jahres 1890 zu vertreten, in der eine **Verstärkung des stehenden Heeres um 18 000 Mann** und **70 Batterien** gefordert wurde. Da der Reichskanzler Caprivi das Septennat als solches von vorneherein fallen lassen wollte, schienen

Verdy du Vernois.

alle Parteien bereit die Forderung der Regierungsvorlage zu bewilligen, als der Kriegsminister in der Kommission einige Andeutungen machte, wonach diese Forderung noch nicht die letzte sei. Es handle sich um die **volle Durchführung des Scharnhorstschen Gedankens der allgemeinen Wehrpflicht**, daß jeder Waffenfähige auch zum Gebrauch der Waffen ausgebildet werde. Das beschwor namentlich die **freisinnige Seite** zur großen Opposition herauf. Bald darauf trat Verdy du Vernois von seinem Posten zurück, um fortan als **Privatmann** seinen Studien zu leben.

Und damit kommt das dritte Gebiet, auf dem Verdy seinem Vaterlande diente: Sein Wirken als **Militärschriftsteller**. Im Jahre 1895 gab er seine **Erinnerungen an den Krieg von 1870**: „Beim Großen Generalstab" heraus; Verdy du Vernois war bei den Kapitulationsverhandlungen von Sedan zugegen gewesen. Als Militärschriftsteller besaß der alte Generalstäbler, der eine Zeit lang als Lehrer an der Kriegsakademie fungierte, auch sonst einen hervorragenden Ruf. Er hat durch die **Studien** über **Truppenführung** die applikatorische Lehrmethode zuerst auf die Kriegsführung angewandt, auch ist er der intellektuelle Urheber der **Kavallerie-Uebungsreisen** und der systematischen Ausbildung höherer **Truppenführer** für den **Festungskrieg**.

Im übrigen hat Verdy du Vernois seine schriftstellerische Begabung auch auf dem **dramatischen Gebiete** bewiesen. Ein Trauerspiel seiner Feder, **„Alarich"** fand 1894 bei seiner Erstaufführung in Straßburg eine freundliche Aufnahme bei Publikum und Kritik.

Dem vielseitigen Mann, der jetzt einer Lungenentzündung erlag, wird man darum im deutschen Vaterlande ein ehrendes Gedächtnis bewahren. General **Verdy du Vernois** weilte zuletzt bei seinem Sohne, welcher als Legationsrat der deutschen Gesandtschaft in Stockholm angehört und als solcher im letzten Sommer die **Schwedenfahrt** der **Deutschen Publizisten** begleitete. Der greise General zeigte hieran so viel persönliches, sympathisches Interesse, daß die deutschen Pressevertreter ihm damals in einem herzlichen Telegramm ihren Dank und ihre Grüße übermittelten.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Grösstes Lager in
Geislinger Waren
zu Fabrikpreisen.
Schwer versilberte Tafelgeräte

Autentia
Lanolin-Seife
Marke „Faustring" pr. Stück 20 Pfg. (5 Stück 95 Pfg.) angefertigt nach dem ursprüngl. Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Pfeffringsseife: C. Naumann, Offenbach a. M.
384a

Handel und Verkehr

* **Mannheimer Effektenbörse** vom 30. Sept. (Offizieller Bericht.) Bei ruhigem Verkehr notierten heute: Pfälz. Hypothekenbank 195.50 G., Westeregeln 238.50 G., Karlsruher Maschinenbau-Aktien 190 B., Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 154.50 G., 155.50 B. und Zuckerfabrik Frankenthal-Aktien 389.50 G.

= **Newyork**, 30. Sept. (Tel.) Die **Standard Oil-Company** und die **Asiatic Petroleum Company** lösten die seiner Zeit abgeschlossenen Uebereinkommen. Infolge davon begann der **Preiskrieg**.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 30. Sept. 3,92 m (29. Sept. 4,04 m).
Schusterinsel, 1. Okt. Morgens 6 Uhr 2,13 m (30. Sept. 2,13 m).
Kehl. 1. Okt. Morgens 6 Uhr 3,00 m (30. Sept. 3,08 m).
Maxau, 1. Okt. Morgens 6 Uhr 4,43 m (30. Sept. 4,51 m).
Mannheim, 1. Okt. Morgens 6 Uhr 4,00 m (30. Sept. 4,10 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 1. Oktober:

Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.
Ausstellung bad. Volkskunst im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet von 9—6 Uhr, Sonntags von 11—5 Uhr.
Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler.
Fulda-Liederkranz. 9 Uhr Zusammenkunft i. Thomasbräu, Kaiserstr. 73.
Fußballklub Frankonia. 8½ Uhr Abschiedsfeier im Burghof.
Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr Mitgliederversammlung im Sporth.
Fußballverein. 4 Uhr Juniorenversammlung. Sportplatz.
I. K. Verein für Kanarienzucht. 8½ Uhr Monatsverslg. i. Café Nowack.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Leibgrenadierverein. 8½ U. Monatsversammlung im goldenen Adler.
Männerturnverein. 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14.
Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Zusammenkunft im Moninger.
Ruderverein Sturmvogel. 8½ Uhr Herrenabend im Friedrichshof.
Salamander, 1.K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinh.
Trainverein. 8½ Uhr Vereinsabend im „Weißen Berg".
Ver. der Württemberger. 8½ U. Versammlg. im Körig v. Württemb.
Verein ehem. Leibdragoner. 8½ U. Monatsverslg. Gambrinushalle.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Ver. ehem. 111er. 8½ Uhr Monatsversammlung im Lokal.
Vergnügungsklub Fidelitas. 8½ Uhr Stiftungsfest in der Eintracht.

Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Ein großartiges Kriegsschauspiel voll hervorragender Posen und effektvollen Szenerien bildet in der Zeit vom 1.—7. Oktober den Hauptanziehungspunkt des Weltkinematograph. Die äußerst spannende Handlung stellt ein Seegefecht zwischen dem englischen Kriegsschiff „Serapis" und dem amerikanischen Kauffarteischiff „Der gute Richard" dar. Die Vorstellung bedeutet eine Sensation auf kinematographischem Gebiete. Auch „Wilhelmshöhe", der Sommerresidenz unserer Kaiserfamilie, statten wir einen Besuch ab und lernen begreifen, daß dieses herrliche Erdenfleckchen wohl imstande ist, den verwöhntesten Geschmack zu fesseln. Das Neueste aber dürfte wohl eine Hochzeitsreise sein, die eine sehr waghalsige Braut auf einem Ochsen unternimmt. Piefke ist infolge seiner verschiedenen Abenteuer recht vorsichtig geworden und schafft sich einen Hofhund an. Das ganze Stadtviertel wird durch dieses Vorkommnis in Aufregung versetzt, so daß man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt. Reizende Posen enthält das entzückende Tonbild „Das Grab auf der Haide", das in ergreifender Weise das Schicksal eines jungen Kriegers erzählt. Zum Schluß machen wir noch eine prachtvolle Fahrt von Interlacken nach Brienz mit und nach einer genußreichen Stunde nehmen wir uns vor, nächste Woche das reichhaltige Repertoir des Weltkinematographen wieder zu besichtigen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. Marabouts am Meter von 55 Pfg. an. Abgepaßte Straussfederstreifen schwarz und farbig per Stück Mk. 4.50. Plüsch für Fenstermäntel in schwarz, grün und rot à Mk. 2.50 per Meter, ca. 130 cm breit und passende Bordüren. — Telephon 372.

Gegen die üblen Folgen SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll
Hunyadi János
2596a (Saxlehners natürl. Bitterwasser.)

Geschäftliche Mitteilungen.

Der soeben erschienene Hauptkatalog von Rudolph Hertzog, Berlin, für die Herbst- und Wintersaison 1910/1911 zeigt eine großartige Vielseitigkeit und gibt ein beredtes Zeugnis von der Leistungsfähigkeit der Firma auf dem Gebiete der Kleiderstoffe und Seidenwaren, der Konfektions-Abteilung, der Hutmode, Kindermode, Herrengarderobe etc. Ein breiter Raum ist in dem Katalog auch dem Leinen und den Weißwaren eingeräumt. 9251a

in die Hände gefallen sein. Die neueste Spur, die die Polizei verfolgt, geht nach Dresden.

= **Bozen**, 30. Sept. Auf dem Kohlenberg wurde die **Leiche** eines **russischen Studenten** gefunden, der als Tourist vor vierzehn Tagen angekommen ist und sich im Walde **vergiftet** hat.

= **Paris**, 30. Sept. (Tel.) Der **Spekulant Demonroy**, gegen welchen anläßlich der Angelegenheit des Finanziers Maß und Genossen ein **Haftbefehl** erlassen worden war, hat sich heute in einem Hotel in der Nähe des Nordbahnhofes **erschossen**.

= **Alkmar** (Nordholland), 1. Okt. (Tel.) Ein hiesiger **Marktmeister** erhielt ein **Postpaket**, das eine **Torte** enthielt. Die **Frau** und das **Dienstmädchen aßen** von der Torte und **erkrankten schwer**. Die Frau **starb** nach wenigen Stunden, das Dienstmädchen liegt hoffnungslos darnieder.

= **Petersburg**, 30. Sept. (Tel.) Nach einer Meldung der „Bischewya Wjedomosti" ist der **Archimandrit** des **Höhlen-Klosters** in **Kiew**, namens **Melchisedek**, wegen **Vergeudung von 300 000 Rubel Klostergelder** nach dem **Kloster** von **Solowezk verbannt** worden.

Unglücksfälle.

hd **Königsberg**, 30. Sept. (Tel.) Durch eine **furchtbare Feuersbrunst** wurde in der vergangenen Nacht **zwei Drittel des Dorfes Heydik** im Kreise Johannesburg **eingeäschert**. 44 Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Die Abgebrannten sind fast alle nur wenig versichert, so daß großes Elend unter den Bewohnern herrscht.

= **Köln**, 1. Okt. (Tel.) Bei einem großen **Brande** sind **50 wertvolle Hunde** und **andere Tiere**, die in einem Park untergebracht waren, in den **Flammen umgekommen**.

= **Manila**, 30. Sept. (Tel.) Ein **Taifun zerstörte vier Ortschaften** im Flußtale des Cagayan und beschädigte die Tabakernte schwer.

Die Cholera.

= **Rom**, 30. Sept. (Tel.) In den letzten 24 Stunden sind in der **Stadt Neapel** insgesamt **18 Erkrankungen** und **11 Todesfälle** an **Cholera** festgestellt worden, in der Provinz Neapel neun Erkrankungen und ein Todesfall, in der Provinz Salerno eine Erkrankung und ein Todesfall, in der Provinz Caserta zwei Erkrankungen, in Apulien vier Erkrankungen und drei Todesfälle, in der Provinz Sassari auf Sardinien vier Erkrankungen und den Tod einer aus Neapel zugereisten Person.

= **Hellevoetsluis** (Südholland), 30. Sept. (Tel.) An Bord des hier aus **Riga eingetroffenen** nach Dortrecht bestimmten **holländischen Dampfers „Eugenie"** ist ein **choleraverdächtiger Krankheitsfall** vorgekommen. Der Dampfer wurde unter Quarantäne gestellt.

Aus dem gewerblichen Leben.

h. **Mannheim**, 1. Okt. (Privattel.) Der Stadtrat ist mit der **Sunlight-Seifenfabrik** wegen der **Verlegung des Unternehmens** in schriftliche und mündliche Verhandlungen getreten, die das **Verbleiben der Fabrik bezwecken sollen**. Ein entscheidender Beschluß ist in dieser Angelegenheit noch nicht ergangen.

ib **Waldshut**, 30. Sept. Die **Friseure und Barbiere** der Amtsbezirke Säckingen und Waldshut haben eine **Zwangsinnung** gegründet.

Meßkirch, 30. Sept. Hier haben die Milchhändler den **Milchpreis** von 16 auf **20 Pfennig erhöht**. Als das Bürgermeisteramt eine Besprechung mit den Milchproduzenten auf das Rathaus anberaumte, haben die Händler den Preis wieder auf **18 Pfennig herabgesetzt**.

= **London**, 1. Okt. (Tel.) Auf Ersuchen des **Handelsministers** traten gestern abend die **Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Baumwollindustrie** noch einmal zusammen. Die **Verhandlungen** führten zu **keiner Einigung**. Die allgemeine **Aussperrung in der ganzen Baumwollindustrie** beginnt daher **heute**.

Die Aussperrung in der Metallindustrie.

= **Mannheim**, 1. Okt. Eine hier stattgefundene außerordentlich stark besuchte **Vertrauensmännerversammlung des Metallarbeiterverbandes** des Industriebezirkes **Mannheim-Ludwigshafen** beschloß, von jetzt ab alle **Ueberstunden** in den Betrieben, welche bei der bevorstehenden Aussperrung in Frage kommen, zu vermeiden.

M. **Berlin**, 1. Okt. (Privat.) Die Verhandlungen zur **Beilegung des deutschen Metallarbeiterkonflikts** haben, wie wir erfahren, zu einer **prinzipiellen Einigung geführt**. Die für nächsten Dienstag einberufene **neue Konferenz** zwischen **Arbeitgebern** und **Arbeitnehmern** wird nur **formellen Zwecken** dienen, da sich beide Parteien die **endgültige Zustimmung ihrer Verbände bis dahin vorbehalten** haben. Die **Einzelheiten** des **Abkommens** sind vorläufig **geheim**. Falls keine neuen Zwischenfälle eintreten, wird der Werftarbeiterausstand in den ersten beiden Wochen des Oktobers beigelegt werden, gleichzeitig aber auch die für den 8. Oktober ausgesprochene **Kündigung von 480 000 Metallarbeitern zurückgenommen** werden.

M. **Köln**, 1. Okt. (Privattel.) Gestern, heute und morgen finden hier und in den Vororten zahlreiche, vom **christlichen Metallarbeiterverbande anläßlich der Aussperrung in der Metallindustrie** einberufene Versammlungen statt. Die gestern sehr zahlreich besuchten Versammlungen beschlossen, sich an die **Seite des freien Verbandes** zu stellen, um mit ihm gemeinsam auf die **Verwirklichung der Arbeiterforderungen** zu drängen, nachdem in den letzten Tagen der Vorsitzende des freien Verbandes den christlichen Metallarbeitern um Teilnahme an den Verhandlungen mit den Unternehmern ersucht hat. Die Referenten erklärten, durch die Taktik des freien Verbandes seien die **Einigungsverhandlungen um Wochen hinausgeschoben**, weil man die **Vertreter der nichtsozialdemokratischen Verbände an den Beratungen nicht teilnehmen lassen wolle**. Die Versammlungen beschlossen, den **Ausgesperrten weitgehendste Unterstützung** zu teil werden zu lassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Carl Schöpf Karlsruhe Marktplatz.

Neuheiten für Herbst und Winter

in

Damen-Konfektion

Jacken-Kleider	aus gemust. Stoffen, engl. Geschmacks, einf. Cheviot, Tuch etc., neueste Farben . . . . . Mk.	14.75 bis	190.–
Taillen-Kleider	ap. Fassons in guten Stoffen u. geschmackv. Ausführ. Mk.	29.50 bis	185.–
Engl. Paletots	aus mel. Fantasiestoffen und einf. Cheviot . . . Mk.	3.90 bis	65.–
Jacketts u. Paletots	aus schw. u. farbig Tuch, Cheviot etc. Mk.	6.90 bis	78.–
Jacketts u. Paletots	aus Samt, Plüsch, engl. Seal, in jeder Länge und Weite . . . . . Mk.	22.50 bis	190.–
Kimono u. Abendpaletots	chic. Fassons in ap. Farb. Mk.	13.50 bis	75.–
Kostüm-Röcke	aus gemusterten Fantasiestoffen, Cheviot, Tuch und blaugrüne Karos . . . . . Mk.	3.50 bis	68.–
Unterröcke	aus Velour, Moiré u. Seide, in einfacher u. eleg. Ausführung Mk.	1.90 bis	58.–
Morgenröcke u. Matinées	in Velour, Tuch, Lammfell und Flanell, hübsche Formen . Mk.	2.75 bis	45.–
Blusen	in Wolle, Seide, Tüll und Spitzenstoff, elegante Fassons . . . . . Mk.	4.90 bis	58.–
Blusen	in Velour, neueste Muster, gute Verarbeitung . . . . . Mk.	–.95 bis	5.75

Damen-Kleider- u. Blusenstoffen

Cheviot,	reinwollen, bewährte Fabrikate Meter Mk.	–.85 bis	3.50
Satins,	reinwollen, nur gute, erprobte Qualitäten, alle modernen Farben . . . Meter Mk.	1.60 bis	4.25
Damentuche,	hervorragend schöne Qualität, prächtige Farbenauswahl, 110 bis 130 cm breit . . . . . Meter Mk.	2.75 bis	5.75
Diagonal u. Nattés-Stoffe,	neue Bindungen, hochmoderne Farben . . . . . Meter Mk.	1.25 bis	4.50
Blaugrüne Stoffe,	grosse Saison-Neuheit! Cheviot, Kammgarn und Natté-Bindung . . . . . Meter Mk.	–.95 bis	3.–
Noppen-Stoffe	in neuestem Geschmack Meter Mk.	–.78 bis	3.50
Costume-Stoffe,	moderne Webarten, vorzügliche Qualität . Meter Mk.	1.25 bis	4.50
Wohlfeile Hauskleiderstoffe,	Loden, Halbtuch, Zwirn . . . . . Meter Mk.	–.48 bis	1.50
Blusenstoffe und Flanelle,	neueste Streifen und Karo, reiche Sortimente . . Meter Mk.	-.78 bis	2.90
Kleider- u. Blusen-Samte,	grosser Modeartikel Meter Mk.	1.– bis	4.50
Herren- u. Knaben-Anzugstoffe	Cheviot, blau, grau, meliert, solide Qualitäten Meter Mk.	1.95 bis	4.50
Buckskins	aparte Neuheiten, erste Fabrikate für elegante Anzüge . . . . Meter Mk.	3.50 bis	13.–

Kinder-Jacketts und Paletots	je nach Grösse Mk.	2.90 bis	30.–
Kinder-Kleidchen	je nach Grösse . . . . . Mk.	–.85 bis	25.–
Mädchen- u. Knaben-Pelerinen	je nach Grösse Mk.	1.50 bis	15.–

Pelzwaren

Colliers, Kragen, Stolas, Muffen

hervorragend billig.

13975

Für Wohnungs-Einrichtungen

Engl. Tüllgardinen,	weiss und crême, Meter Mk.	–.20 bis	1.40
Engl. Tüllgardinen,	weiss und crême, 100 bis 180 breit, Mtr. Mk.	–.48 bis	2.25
Engl. Tüllgardinen,	weiss und crême, abgepasst, Fenster Mk.	2.90 bis	25.–
Kongress-Stoffe,	glatt und gestreift, Meter Mk.	–.28 bis	1.25
Stores	in Köper, Spachtel und Band, Stück Mk.	2.45 bis	25.–
Bettdecken	in Tüll, Band und Spachtel, Stück Mk.	2.75 bis	30.–
Tischdecken,	waschbar, Filz, Tuch u. Plüsch Stück Mk.	1.25 bis	25.–
Bettvorlagen,	Axminster, Tapestry, Velvet, Stück Mk.	–.85 bis	11.50
Bodenteppiche,	Axminster, Tapestry, Velvet, je nach Grösse Stück Mk.	5.90 bis	65.–
Woll. Schlafdecken,	erprobte Qualitäten, schöne Muster St. Mk.	5.75 bis	24.–

Wäsche

für Damen:

Weisse Taghemden	Stück Mk.	1.– bis	9.–
Weisse Nachtjacken	Stück Mk.	–.95 bis	5.50
Weisse Beinkleider	Stück Mk.	1.25 bis	6.50
Weisse Nachthemden	Stück Mk.	2.90 bis	16.–
Trikot-Hemden	Stück Mk.	2.40 bis	4.50
Trikot-Beinkleider	Stück Mk.	2.50 bis	5.–
Trikot-Unterjacken	Stück Mk.	1.50 bis	3.50

für Herren:

Trikot-Hemden	Stück Mk.	–.95 bis	4.50
Trikot-Beinkleider	Stück Mk.	1.25 bis	3.75
Trikot-Unterjacken	Stück Mk.	–.85 bis	3.75
Weisse Nachthemden	Stück Mk.	2.75 bis	5.75

Alle Artikel sind in neuen reichhaltigen Sortimenten zu niedersten Preisen vorrätig.

□ I. z. Tr.
Montag 3. Okt., 8½ Klb.
Montag d. 10. Okt., 8 Uhr
□ I. Gr.

Karlsruher
Liederkranz
Heute Samstag abend 9 Uhr:
Zusammenkunft
im **Thomasbräu,**
Kaiserstr. 73.
14019 **Die 3.**

Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag den 1. Oktober,
abends 9 Uhr,
im „Klubhaus":
Klub-Abend.
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemannia Karlsruhe
e. V.

Heute abend
9 Uhr
Zusammenkunft
im **Moninger** (Biertisch)
Der Vorstand.

Erster Karlsruher Verein für Kanarien)
Zucht mit Vogelschutz u. Pflege (. V. E.

Heute, Samstag, 1. Okt. d. Js.,
abends ½9 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Pfälzerwald-Verein E. V.
Ortsgruppe Karlsruhe.
Sonntag 2. Okt., Abf. 5¹⁵ Hbhf
5²² M.-T.:
10. Jahreswanderung
Erfenstein, Schwarzsohl, Mollenkopf, Lambrecht.
Gäste willkommen. 14022

Bayern-Weiß **Verein Blau.**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Tyroler
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Einladung.
Alle
Kriegsteilnehmer,
welche sich in den Listen unterzeichnet haben, werden betr. **Vortragung der Statuten** auf
Sonntag den 2. Oktober 1910,
nachmittags ½4 Uhr,
in die Wirtschaft „Zur Kronenhalle", Kronenstraße 3, freundlich eingeladen. 13991
Der Vorstand.

Salontisch, gebraucht, billig zu verkaufen. B38137
Zähringerstraße 34, 1. Stock.

Ausstellung 10382
Bad. Volkskunst
veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81 - Juli-31. Okt.
Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr
Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

Kaufm. Verein Karlsruhe, e. V.

Am **25. Oktober** beginnt der Cyklus unserer diesjährigen Vorträge in gewohnter Weise. 13915

Es werden u. a. sprechen: **Hermann Bahr, Björn Björnson,** Geh. Rat Professor **Delitzsch,** Intendant **Karl Hagemann,** Kapellmeister **Hofmann-Bielefeld,** Komponist **Wilhelm Kienzl, Dr. Fried. Naumann,** Franziskaner-Pater **Dr. Schmidt,** Geh. Rat Professor **Henry Thode,** Professor **Rud. Tombo jun.** (Austausch-Professor, Neuyork), **W. Wassermann** rc.

Diejenigen unserer Mitglieder und Abonnenten, welche ihre **vorjährigen numerierten** Plätze zu **behalten** wünschen, wollen sich in der Zeit vom 29. September bis 10. Oktober wie bisher in der **Fried. Doertschen** Hofmusikalienhandlung vormerken lassen; in der gleichen Zeit werden daselbst auch Neuanmeldungen auf reservierte Plätze entgegengenommen.

Der Vorstand.

Evangelischer Bund.
Sonntag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal
Familien-Abend.
1. **Vortrag** des Schriftstellers **A. v. Müller** aus **Rom,** über den **„Vatikan und die konfessionelle Abschließung".**
2. **Musikalische Darbietungen.**
Alle evangelischen Einwohner, besonders die Mitglieder der evangelischen Vereine, sind hierzu freundlichst eingeladen. 13874.2.2
Der Vorstand.

Deutscher Vegetarier-Bund.
Samstag, 1. Oktober, abends 8½ Uhr, im großen Rathaussaale:
Zwei öffentliche Vorträge.
(Eintritt für Jedermann frei). B37855
Herr Oberlehrer **Pastor Schlepper** aus Lemgo:
„Der Vegetarismus eine neue Weltanschauung".
Herr **Dr. Riedlin,** Arzt aus Freiburg:
„Diätetische Erfahrungen aus der ärztlich. Praxis".
Sonntag, 2. Okt., nachmittags 4½ Uhr, im „Reform-Restaurant, Kaiserstraße 56: **Festessen.**
Ebenda von 8½ Uhr an: Abend-Unterhaltung.
Gäste willkommen. **Dr. Selß,** 1. Vorsitzender.

Tischgesellschaft Einigkeit
Herbstfeier.
Sonntag, 2. Oktober, findet im Restaur. **„Pfannenstiel"** unsere Herbstfeier mit **Preiskegeln** statt, wozu freundlichst einladet.
B38116 **Der Vorstand.**

Weinrestaurant „Eckschmitt".
Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc.
Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.
Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Münchner Bürgerbräu
Neu renov. Ehem. Frankeneck. Karl-Friedrichstraße 1.
Vorzügliche helle und dunkle Biere.
. · . Angenehmes Familien-Restaurant. . · .
Vor und nach dem Theater **fertige Platten** zum sofortigen servieren. **Tages- und Abend-Platten** in reicher Auswahl bis 12 Uhr nachts.
Mittags-Tisch im Abonnement von 90 Pfennig an. B38010

Hotel Kyffhäuser
vorm. **Hotel Müller,**
Karlsruhe, Kreuzstraße 19.
Schönes und gemütliches Familienlokal. Separater Speisesaal. Nebenzimmer für kl. Gesellschaften und Festlichkeiten.
Münchner Bürgerbräu hell und dunkel, direkt vom Faß. Offene und Flaschenweine erster Firmen.
Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Diners u. Souvers im Abonnement. 13172.15.3
Es hält sich bestens empfohlen **G. W. Haas.**

Hochzeits-Geschenke
Verlobungs-Geschenke
in Löffeln jeder Art
Schöpflöffel von Mk. 4.50 an
Eßlöffel 6 Stück in Etui von Mk. 8.— an
Kaffeelöffel 6 Stück in Etui von Mk. 4.— an
Messer jeder Art billig, garantierte Silberauflage, empfiehlt
Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Passage. 14006

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den
2. Oktober 1910:
Ausflug:
I. Orschweier (mit Lokalbahn nach Ettenheim oder Ettenheimmünster(-Hühnersedel(Einweihung der neuen Schutzhütte; Restauration auf dem Festplatz)-Emmendingen (M. 5 Uhr). Abfahrt 5⁴⁴ Uhr. Anmelden: „Post, Emmendingen.
II. Baden - Lache - Schwarzwasser-Wintereck - Schartenberg - Eisental (M. 1 Uhr). Rückweg n. A. Mundvorrat. Abfahrt 7 Uhr (oder Altschweier-Schartenberg u. s. w., wie vorstehend. Abfahrt 9²² Uhr). Anmelden: „Traube" in Eisental.

Mein Bureau
befindet sich von heute ab
Herrenstr. 50a,
parterre.
Wilh. Peter,
13856.2.2 Architekt.

32 Nur Zirkel 32
Pelze
aller Arten eingetroffen. 13770*
Verkauf
zu staunend billigen Preisen.
32 Nur Zirkel 32
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe hoch.

Größere Posten
halbwollene 13630
reinwollene 6.3
wasserdichte
Pferdedecken
enorm billig abzugeben.
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch
im Hause des Weltkinematographen
Eingang bei der kleinen Kirche.

Ein Vermögen
kann man sich erwerben, durch die
Erfindung
eines praktischen Massenartikels, wofür M. 10000.— u. mehr bezahlt werden. Offerten unt. F. K. 4772 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 13921.2.1

Konrad Schwarz Telephon 352
nur Waldstrasse 50
empfiehlt
Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets
etc.
Grosses Lager. ✡ Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 1. Oktober 1910.
6. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten)
Zum erstenmal:
Hanneles Himmelfahrt.
Traumdichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann.
Einstudiert vom Intendanten.
Personen:
Hannele — Hedw. Holm.
Gottwald, Lehrer — Fritz Herz.
Schwester Martha, Diakonissin — Edith Delkamp.
Armenhäusler:
Tulpe — Marg. Pix.
Hedwig — Else Noorman.
Pleschke — Paul Gemmecke.
Hanke — Max Schneider.
Seidel, Waldarb. — K. Dapper.
Berger, Amtsvorst. — F. Baumbach.
Schmidt, Amtsdiener — W. Kempf.
Dr. Wachler — Hugo Höcker.
Armenhäusler.
Traumerscheinungen des Hannele:
Der Maurer Mattern, ihr Vater — W. Wassermann.
Eine Frauengestalt, ihre verstorbene Mutter — M. Ermarth.
Ein großer schwarzer Engel — Eduard Schüller.
Drei lichte Engel:
Wilhelm. Schneider.
E. Hellmuth-Brähm.
Alwine Müller.
Die Diakonissin — Ed. Delkamp.
Gottwald, Lehrer — Fr. Herz.
Armenhäusler:
Pleschke — P. Gemmecke.
Hanke — Max Schneider.
Seidel, Waldarbeiter — K. Dapper.
Der Schneider — Felix Krones.
Erste Frau — Marie Genter.
Zweite Frau — Chr. Friedlein.
Dritte Frau — Magd. Bauer.
Vierte Frau — Frieda Meyer.
Fünfte Frau — Anna Blank.
Ein Fremder.
Schulkinder, Armenhäusler, kleine und große lichte Engel, Leidtragende, Frauen usw.
Anfang ½8 Uhr. ⊙ Ende 9 Uhr.
Abendkasse von 7 Uhr an.
Mittel-Preise.

Stadtgarten bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**
Sonntag den 2. Oktober, nachm. 3³⁰ Uhr,
Konzert
Orchester- und Militär-Musik
der ganzen Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments
unter Mitwirkung eines Knabenchores (50 Sänger).
Leitung: Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm
Jahrhundertfeier des ersten Oktoberfestes in München 1810.
1. **„Bayrischer Grenadier-Parademarsch"** nach den Allerhöchsten Dienstvorschriften von 1810, instrumentiert von . . . Carl Hünn.
2. **„Die Mythologie im Englischen Garten".** Frei nach der schönen Galatea . . . Franz v. Suppé.
3. **Volkslieder zur Zeit unserer Grosseltern** . . . Eduard Strauss.
4. **„Bockmusik nach berühmtem Muster zur Eröffnung des Hofbräukellers".** Anfang des 19. Jahrhunderts . . . " " "
5. **Ouverture** zum Festsingspiel „Die Schweizerfamilie". (Repertoirestück im Königl. Residenztheater damaliger Zeit) . . . Joseph Weigl.
6. **„München von anno dazumal!"** Tonbilder . . . Emil Kaiser.
7. **Tambourmajor Sulzbeck vor 100 Jahren** auf mehreren kleinen und der grossen Trommel, Becken und Pauken . . . " " "
8. **„Der Jäger aus Kurpfalz".** Volkslied mit Variationen für nachstehende Instrumente: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete und Posaune . . . " " "
9. **Stelldichein von fünf lustigen Musikanten auf einem Bierkeller in der Biedermeierzeit** . . . " " "
10. **„München von heute"!** Tonbilder . . . Emil Kaiser.
11. **„Die Meisterbläser von Nürnberg".** Festspielerei über ein Volkslied . . . " " "
12. **Radetzky-Mussinan.** Ab- und Anmarsch . . . Strauss - Karl.
(Texte im Hauptprogramm.)

Eintrittspreis: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften . . . **20** Pfg.
Sonstige Personen . . . **60** Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 14014

Kühler Krug.
Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenscher
Sonntag den 2. Oktober 14013
im kleinen Saale:
Künstler-Konzert
ausgeführt vom
I. Holländ. Solisten-Orchester
Leitung: Musikdirektor **John M. Fresco.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Ia. Doppel-Kegelbahn.

Morgen Sonntag
im
Café Bauer
abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn von Blank.
Gewähltes Programm. Eintritt frei.
14047 **Hermann Wolff.**

„Zum Terminus".
Samstag den 1. Oktober, abends 8 Uhr und
Sonntag den 2. Oktober, nachmittags 4 Uhr:
Großes Konzert von der beliebten Schapbacher Bauernkapelle.
Eintritt frei. Kein Bieraufschlag. B37916
Wozu höfl. einladet **F. u. K. Heilmann,** Durlacher-Allee 69.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof
Heute und folgende Tage,
jeden Abend von 9—12 Uhr:
Grosses Instrumental-Konzert
ausgeführt von der **Wiener Damen-Kapelle „Orpheus".**
Eintritt 20 Pfennig. B38131

General von Degenfeld. B38068

Morgen Sonntag den 2. Oktober von 4 Uhr an
Großes Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet **L. Proner.**

Konzert-Saal
zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 2. Oktober: 14038
Grosses Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen.
Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Peter Frölich, zu den 3 Linden, Mühlburg.

Bekanntmachung.

Die aus Anlaß der Silberhochzeit des Großherzogspaares im Gebäude der städtischen Sammlungen, Gartenstraße 58, eingerichtete Ausstellung von Bildern, Archivalien und sonstigen Gegenständen, die sich auf die Lebensgeschichte Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs u. der Großherzogin beziehen, ist auch weiterhin Sonntags und Mittwochs in der Zeit von vormittags 11 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr unentgeltlich geöffnet 14044

Karlsruhe, den 30. September 1910.

Der Stadtrat.

Siegrist Reudeck

Kolosseum-Varieté.

Telephon 1938. Telephon 1938.

Direktion: Gust. Kiefer.

Heute Samstag den 1. Oktober

Première für das **Sensations-Programm**

für die Zeit vom **1. bis 15. Oktober.**

Engagiertes Künstler-Personal.

Spil and Spul, Sprech- und Spring-Clown.

Alois Poeschl.

Münchener Original-Komiker.

Miss Darvins originellster und vornehmster Katzen-Dressur-Akt.

Rosa de Orth. Vortrags-Soubrette.

G. Acosta

mit seinem Trainer Rasso.

1. Salon-Jongleur. 2. Herkules-Jongleur.

Juggler of the two Extremes.

Mokaschly-Truppe, Pantomime: „Ein fideles Gefängnis".

Miss Viktoria, Trapezkünstlerin.

Mlle. Jika

jugendliche Geigenkünstlerin.

Der Kinematograph, hervorragende Bilderserien.

Sonntag den 2. Oktober d. J.:

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. 13997

Apollo-Theater

Marienstrasse 16. Telephon 435.

Eröffnungs-Programm vom 1.—15. Oktober 1910.

Leonora FALLAN Norwegische Soubrette. | **Frl. ANITA** Drahtseil-Künstlerin.

Miss Cläre, Equilibristic-Juggling-Akt.

Eugen Zunterer

Münchener Humorist und Rezitator.

The Westros in ihrer Szene **„Ilsens Traum".**

The little Lord, der jugendliche Klavier- und Xylophon-Virtuose.

The 3 Georgis

1 Dame. Moderne Akrobaten. 2 Herren.

Dr. Erwin Hemmerer und Frau

Stimmungs-Duett.

Apollo-Bioskop. Jede Woche neue Bilder.

Beginn der Vorstellungen an **Wochentagen 8 Uhr abends.** An **Sonn- und Feiertagen nachmittags 4 Uhr** u. **abends 8 Uhr.**

Sonntag mittag von 11—1 Uhr: **Frühschoppen-Konzert.**

Preise der Plätze für die Abend-Vorstellungen: (Sonntag nachmittag 4 Uhr Ermässigung.) Logen Mk. **2.—**, Sperrsitz Mk. **1.50**, Parkett Mk. **1.20**, I. Platz Mk. **—.90**, II. Platz Mk. **—.60**, III. Platz Mk. **—.40**, Balkon Mk. **—.60**, Galerie Mk. **—.30.** — **Im Vorverkauf zu ermässigten Preisen** in den Zigarrengeschäften von **H. Seller**, Kaiserstr., **C. Wieder,** Kriegstr., **Martins** (Stiefel Nachf.), Karlfriedrichstr., **C. Graf,** Marienstrasse. 14025

Café-Restaurant Seyfried, Zirkel 16.

Heute Samstag ab täglich

Konzerte des Oesterr. Damen-Orchesters Direktor Schäfer

Sonntag 11—1 Uhr Frühschoppen, Nachmittags 4 und 8 Uhr KONZERTE.

Eintritt frei. 13946 Eintritt frei.

Tanzvergnügen

Oststadt im Saalbau Oststadt

Sonntag den 2. Oktober 1910, Anfang 4 Uhr (Française-Einlagen).

Es ladet höfl. ein B38145 **K. Bensching.**

Dünger-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 5. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr,** wird auf dem Kasernenhofe des Bataillons der **Matratzendünger** aus den Stallungen von 120 Pferden öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Telegraphen-Bataillon Nr. 4, Karlsruhe. 9246a

Für Konditorei mit Café

erstklassig, in größerer Amts- und Garnisonsstadt Badens, branchekundiger, geschäftstüchtiger 9254a.3.2

Konditor

evtl. als **geschäftsführender Teilhaber** sofort **gesucht.** Offerten unter **F. St. 4594** an **Rudolf Mosse, Strassburg i. Els.**

Piano, bereits neu, mit Stuhl billigst zu verkaufen. B38165 Ritterstr. 11, 4. St.

Herrenrad, noch gut erhalt., für äuß. 30 Mark abzugeben. B38152 Fasanenstr. 3, 2. St.

Gelegenheitskauf.

Ein fast neues, wenig gebrauchtes **Rad** ist wegen Einrücken zum Militär billig abzugeb. B38169 Näheres **Kurvenstraße 7.** Laden.

Niederlage erster **„Welt-Marken"** von bestem Klang.

QUALITÀ SUPERIORE BORSALINO ALESSANDRIA MARCA DEPOSITATA

Rehfus, Kehl
Klenz, Wien
Petroli, Rovereto
Christy, London
Howlison, London
The Russels, London
etc. etc.

Die letzten **Neuheiten**

Mascot-Form (rund Einschlag) Mk. 3.—, 4.—, 6.— bis 11.—

Englische Stoffhüte für Herren und Knaben.

Fesche Velour-(Plüsch) Hüte Mk. 8.—, 9.50 bis 18.—

Hut-Mode-Haus

Wilh. Zeumer

Karlsruhe **Kaiserstrasse 125/127.**

Sämtliche Herbst-Neuheiten in

Herren-Hüten

(steif und weich)

Vornehm elegante Formen :-: Geschmackvolle Farben

Ueberraschend grosse Auswahl

Sehr billige Preise. Rabattmarken.

Spezialität kleidsame, vollkommene Formen für Aeltere Herren (bis 62 cm Weiten) M. 3.—, 4.— bis 11.—	Besondere Gelegenheit Schwarze, steife Haarhüte à M. 4.50.

Echte Wollfilz-Hüte steif und weich Mk. 2.80, 3.— bis 5.50.

Echte Haarfilz-Hüte steif und weich Mk. 6.50 bis 13.—

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

Eigene Entwürfe. ▫▫ Eigene Fabrikation.

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7994*

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung ▫▫ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Krokodil Karlsruhe.

Von heute abend 6 Uhr im Ausschank

Münchner Löwenbräu Märzen-Bier.

14021 J. Möloth.

B 37384 **Kaufe** 10.2

fortwährend **einzelne Möbel,** sowie **ganze Haushaltungen** und **Haushaltungsgegenstände** all. Art zu hohen Preisen. Uebernehme **Versteigerungen** in u. außer dem Hause.

D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Instituts- u. Privat- Gelder vermittelt

August Schmitt,

Hypotheken- u. Bankkommissions-Geschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43. 3.2 Telephon 2117. 13992

I. u. II. Hypotheken

zu vergeben. Off. unter Postlagerkarte 16, Mannheim 2. 9261a.3.1

Kapitalien zu 4 und 5% von 100 000 Mk. aufwärts für Gründungen u. Finanzierungen rasch u. verschwiegen durch **Alb. Müller, Karlsruhe,** Kaiserstr. 167. 13435.4.4

6000—8000 Mark

werden auf 2. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 13832 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kapitalien 4%

in Anteilen von Mk. 100 000 bis Mk. 1 000 000 z. Kommanditierung od. Umwandlung in Akt.-Ges. sich. industr. od. kaufm. Unternehmung. **Bank C. Mathieu & Co., 40 Rue Rochechouart, Paris.**

Oefen-Verkauf.

Frische Oefen in jeder größeren Auswahl von 12 Mk. an, sowie **Füll-, Oval-** und **Kasernöfen,** ein großer, transportabler Kessel, 150 Liter haltend, mehrere kleinere Kessel. B38171

Man achte genau auf meine Firma.

Herde-, Oefen-, Kessel-Lager von Max Flechtner, 2. Hof, nicht Schlosserei, Adlerstr. 28.

Moderner, dreiarm. **Gaslüster,** wie neu, billig zu verkaufen. B37968 Augustastr. 13, 2. St. lks.

Neu eingetroffen:

Grosse Posten **Knaben-Anzüge** für das Alter von 3—9 Jahren St. Mk. **2.75**

Grosse Posten **Knaben-Hosen** für das Alter von 3—9 Jahren Stück **95** Pfg.

Grosse Posten **Herren-Anzüge** Cheviot, Kammgarn usw. Stück Mk. **16.50**

Grosse Posten **Herren-Paletots** Cheviot, Kammgarn usw. Stück Mk. **15.00**

Damen- u. Kinderkonfektion

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Konfektionshaus „Merkur"

Kaiserstrasse 24 KARLSRUHE Kaiserstrasse 24,

zwischen Kronen- und Waldhornstrasse. 14003

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse"

Regenschirme

So lange Vorrat

2 besonders vorteilhafte Genres

Satin de chine „Garantie Qual." mit soliden Naturstöcken, für Damen und Herren . . **3.45**

Entoutcas Ia halbseiden Taffet, prima Hohlgestell, farbige Streifen, Caros und durchgemusterte apparte Dessins mit hocheleganten Naturstöcken **6.95**

Die Ausnahmepreise

für Strümpfe, Handschuhe und Trikotagen dauern bis Montag den 3. cr. 14035

Geschw. Knopf.

Historische Frauen-Silhouetten.

(Nachdruck verboten.)

Maria Theresia.

Von Hanns Fuchs.

Die Förster-Christl — im Leben Hansi Niese, der Liebling der Wiener — fragt in der Operette, der ihrer Rolle den Namen gegeben hat, den jungen Kaiser Joseph II.: „Und wie geht es denn Ihrer Frau Mutter?“ Und heller Jubel der Menschen verschlingt die Antwort.

So lebendig ist Maria Theresia also heute noch, daß schon eine bloße Erinnerung an sie genügt, die Augen leuchten zu machen. Und damit ist sie allen anderen berühmten, gekrönten und ungekrönten Frauen um sieben Meilen voraus.

Wer wird froh, wenn er an Maria Stuart denkt oder an Elisabeth von England? Die Pompadour mag oft gelacht haben in ihrem galanten, bunten Leben —: es stimmt aber nicht besonders fröhlich, an sie zu denken. Und vor dem Genie der russischen Katharina mag man sich gern und tief neigen —, aber wird man ein leises Grauen los, wenn man ihrer gedenkt?

Maria Theresia. . . .

Volltönig und doch lieblich und freundlich der Name. Er schmeichelt sich ins Ohr wie ein schöner Wiener Walzer. Man sieht sie gleich vor sich: anmutig, liebenswürdig und doch majestätisch. Wie ihr Denkmal in Wien sie zeigt: Herrscherin und Königin-Frau.

Goethe, der gut „fritzisch“ gesinnt war, gibt in seinem Bericht von ihres Sohnes Kaiserkrönung mit begeisterten Worten den Eindruck wieder, den die große Kaiserin in ihrer Majestät und holden Fraulichkeit auf die guten Frankfurter bei ihres Gatten Krönung gemacht hat.

Als das Königreich Belgien das 50jährige Jubiläum seiner Selbständigkeit feierte, gab es in Brüssel einen großen Festzug. Eine Gruppe darin galt der Zeit und der Herrschaft der Maria Theresia, die auch einmal Landesherrin in Brüssel gewesen ist. Unter ihrem milden und gerechten Szepter hat ein neues Blühen der Stadt begonnen . . . . Als in diesem Festzug ihr Prunkwagen kam, wurde er überall von hellem Jubel begrüßt.

Sie bringt eben Freude mit, die große Kaiserin. Man vergißt beinahe, daß sie im Leben so viel weinen mußte.

Am 13. März 1717 wurde Maria Theresia als ältestes Kind Kaiser Karls VI. zu Wien geboren. Ihre Mutter war eine Tochter des braunschweigischen Herzogs Ludwig Rudolf, und so hat Maria Theresia wie Anna Amalie von Weimar und Viktoria von England auch Welfenblut in den Adern . . . Als sie ein Kind war, dachte niemand daran, daß sie Kronen tragen sollte, daß sie mit ihrem Ruhm die Welt erfüllen würde. Ein fürstliches Kind wie andere mehr. Es wird berichtet, daß sie leicht gelernt — und gar gern gespielt hat. Auf dem alten, schönen Schlosse in Blankenburg a. H., wo sie oft als Kind zum Besuch der Großeltern gewesen ist, liegen denn auch noch allerlei Spielzeuge als sichtbares Zeichen ihrer Gegenwart.

Ihre Jugend betreute die Gräfin Fuchs, die Fuchsin, wie Maria Theresia später sagte. Eine höchst originelle Dame mit Wissen und Herz und Humor. Die Kaiserin ist ihr immer dankbar gewesen und ist noch bei der erfahrenen Menschenkennerin in die Schule gegangen, als schon die höchsten Aufgaben in ihren Händen lagen. Schließlich hat sie die alte Lehrmeisterin sogar in der Kaisergruft begraben lassen. Da schläft nun die Fuchsin, nicht weit von dem prunkenden Grabmal ihrer Herrin und des Lothringer Franzl, als einzige nicht kaiserlichen und königlichen Geblüts in diesem Gewölbe. Und das ehrt gleicherweise die Kaiserin wie Fuchsin . . .

Prinzeßchens Leben fing heiter wie ein junger Tag an. Sie war eine schöne Blume am blumenreichen Hofe von Wien, und viele die Freier fanden Weg zu ihr. Sie wählte lange und nahm endlich den Herzog Franz Stephan von Lothringen, den Franzl, ihren geliebten, schönen Franzl. Anno 1736 heirateten sie sich. In dem kleinen, heimlichen Maria-Theresia-Schlößchen, das jetzt leider, leider ein Krankenhaus werden soll, verlebte sie ihren Frühlingstraum von Glück und Liebe. Zwar hat ihr der Franzl, der auch noch für andere Frauen so oft ein Auge hatte, manche Sorge und manche Stunde der Eifersucht bereitet. Aber sie haben sich immer wiedergefunden, diese beiden edlen Menschen, und Maria hat ihm als gute Gattin sechzehn Kinder geboren, zehn Söhne und sechs Töchter . . . Und so fleißig die Mediſance an ihrem Hofe blühte, so galant es am Hofe auch herging — mußte sie doch einmal gar eine Keuschheitskommission ernennen, um Gott Amor ein wenig in Zaum und Zügel zu legen —, bis an die Person der Herrin wagte sich nicht eines häßlichen Wortes, eines niedrigen Verdachtes Hauch heran. Kaiserin, Königin, Fürstin überhaupt und gute Gattin und gute Mutter —: das war ein seltenes Schauspiel im 18. Jahrhundert, das eine Pompadour ertrug und eine Katharina hervorbringen konnte.

Vier Jahre lang dauerte der jungen Ehe sorgloses Glück.

Dann bestieg Maria infolge der Pragmatischen Sanktion ihres Vaters Thron. Aus der Heimlichkeit ihres Rödlinger Schlößchens tat sie den Schritt auf das große Welttheater —: nicht gern oder gar leichten Herzens, sondern von hohem Pflichtbewußtsein erfüllt und von starkem Gottvertrauen getragen. Als gute Frau machte sie den Lothringer gleich zum Mitregenten.

Nun, bald genug hatte sie menschliche und göttliche Hilfe nötig. Mag ihr in stillen Stunden das Gold der Kaiserkrone zuerst eine Verlockung gewesen sein —: bald genug lag die Krone als Last auf ihrer schönen Stirn.

Krieg und Feinde ringsumher. Zwar hatten alle Mächte Europas dem Vater versprochen, die Tochter auf dem Kaiserthron zu achten — — —, aber in der hohen Politik wiegt ein Wort nicht schwer. Und damals war man mit Kriegserklärungen schnell bei der Hand. . . „Eine Frau auf dem Throne eines im Innern zerrissenen Reiches“, mochten die Gegner denken, „ das verspricht leichten Sieg und sicheren Gewinn“. So begannen die Kriege mit Friedrichs Einfall in Schlesien im Jahre 1741. Kaum ein Jahr hatte Maria ihre Krone getragen.

Wir wollen hier nicht von den Kriegen reden, nicht von Oesterreichs Niederlagen und nicht von seinen Erfolgen: das sind ja allbekannte Dinge. Und alles Glück und Unglück dieser Jahre geschah ja ohne Marias Schuld. Wie sie es trug? Die Legende von ihrem Gewinn der Ungarn, die sich auch schon beinahe auf die Seite ihrer Feinde schlagen wollten, gibt die Antwort: königlich. Siegten ihre Heere, so war ihr das wie eine Bestätigung ihres Hoffens und Glaubens, daß es ihr endlich gelingen mußte, aus Oesterreich einen Staat zu machen, der sich den anderen — und alle Vergleiche wurden in erster Linie mit Preußen angestellt — an die Seite stellen könnte. . . Kamen Hiobsposten, so verlor sie den Mut nicht. Und während andere für sie ins Feld zogen, arbeitete sie daheim ernst und zähe an ihres Reiches Gesundung.

Sie hing als Frau und Fürstin am Alten, aber sie sah mit klaren Augen in die neue Zeit hinein. Sie bereitete ihr langsam und vorsichtig den Weg. Sie linderte den harten Druck der Leibeigenschaft, sie schaffte die Folter ab und die grausamen Todesstrafen.

Aber als ihr Sohn eine neue Zeit von heute auf morgen aus der Erde stampfen wollte, war sie nicht einverstanden, und es gab Zwiespalt und Zerwürfnisse zwischen Mutter und Sohn. Er hatte von sich aus und für sich recht. Aber Maria kannte die Welt und wußte, daß gut Ding Weile haben will —: und so hatte sie noch mehr recht, wenn sie sich manchmal dem Ungestüm und dem Jugendfeuer des Sohnes hindernd in den Weg stellte.

So als sie ohne sein Wissen in den Jahre 1777 bis 1779 ihre alten Hände noch einmal in das große Weltgeschehen eingreifen ließ. Es war wieder Krieg. Und wieder, justament wie beim Beginn ihrer Regierung, ein Bayrischer Erbfolgekrieg. Der junge Kaiser, den sie wie früher den Gatten zum Mitregenten genommen hatte, wollte den Krieg. Er brannte förmlich nach Waffenruhm. Aber Maria Theresia hatte genug vom Kriegslärm und Kriegsgeschrei. Sie wollte den Frieden. Und ihrer Diplomatie und Energie ist es allein zu verdanken, daß dieser Krieg ziemlich unblutig verlief, daß er Europa nicht wieder aus den Fugen brachte.

Ein zerrüttetes Reich hatte sie vorgefunden. Ein entwicklungsfähiges ließ sie zurück. Alles war in eine gute Bahn gebracht: Maria Theresia hatte ihre Pflicht getan. Aus Not hatte ihr Vater sie auf den Thron gesetzt; er wußte nicht, welchen Dienst er seinem Hause und seinen Ländern tat, als er daran dachte, für die geliebte Tochter das salische Gesetz umzustoßen. . .

Gegen Feinde außen und innen hatte sie sich wenden müssen. Es hatte nicht an Menschen und nicht an Mächten gefehlt, die da geglaubt hatten, der Wille der Kaiserin sei leicht zu lenken. Sie mußten bald einsehen, daß sie sich getäuscht hatten. Maria hörte aller Meinungen, sie lächelte ihr liebenswürdigstes Lächeln, das ihr alle Herzen im Fluge gewann. Versicherungen von Huld und Gnade kamen ihr gar leicht von den Lippen —: aber sie wurden ihr niemals zu Ketten, in denen sie sich fing. Ihren letzten Entschluß faßte sie immer selbst, nachdem sie mit sich — und ihrem Gott ernstlich zu Rat gegangen war. Die anderen, auch der Lothringer, waren nur Räte, ohne Verantwortung. Sie war die Herrin: Imperatrix, Regina.

Sie beanspruchte im vollen Gefühl ihrer Würde, daß man ihr gab, was des Kaisers ist. Sie gab aber auch Gott, was Gottes ist. . . Es ist wahr: sie hatte vor aller Aufklärung auf kirchlichem Gebiet ein wenig Furcht. Und die Protestanten in ihren Landen hatten nur wenig Anspruch auf ihre mütterliche Liebe. . . Aber gegen römische Machtgelüste stand sie doch als Herrin auf: päpstliche Briefe, die in ihren Landen verkündet werden sollten, bedurften ihres Placets, die Bücherzensur der Jesuiten wurde aufgehoben, und schließlich wurde der Orden sogar über die Grenzen geschickt. . . Es beweist nichts gegen Maria Theresias guten Willen und klares Welterkennen, daß gerade diese ihrer Reformen nur von so kurzer Dauer gewesen sind. . .

Ein wahres Wunder ist, wenn man die ungeheure Arbeitsleistung dieser Frau bedenkt, daß sie noch Zeit fand, an allen, und auch an den kleinsten Dingen teilzunehmen, die sich im großen Kreise ihrer Familie ereigneten. Ein großer Schatz von Briefen an ihre Söhne und Töchter ist uns erhalten geblieben —: mit jeder Zeile spricht die kluge, warmherzige Frau. Und oft genug gießt sonniger Humor sein Licht über das Gesagte aus —: man kann bei diesen Briefen manchmal ahnen, wie bezaubernd ihr Lächeln gewesen sein muß.

Geliebt, gefeiert, hochgeehrt —: so stand sie vor ihrem Wien und der Welt. Aber nur in diesem wundervollen Kulturboden Wiens konnte sie ganz zu ihrer reifen, süßen Fraulichkeit erwachsen. . . Hätte es damals schon einen Walzer von Strauß gegeben: ich bin sicher, keine Frau hätte ihn anmutiger und schöner tanzen können als die große Kaiserin Maria Theresia.

So viel Leid hat sie im Leben getragen. . . Aber wenn wir von ihr reden, spüren wir gleich einen Hauch von den Rosen aus ihren Gärten in Schönbrunn. . .

Kasseler Hafer-Kakao
wird bei
Blutarmut und Bleichsucht
als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.
Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.
9.5a

Gegründet 1839.

Rudolph Hertzog

Breite Straße 12-19 BERLIN C Brüderstraße 22-33

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: **Rudolph Hertzog, Proben-Versand 3, Berlin C. 2, Breitestr. 15**

Der reich illustrierte **HAUPT-KATALOG für Herbst u. Winter** über Kleiderstoffe, Seidenwaren, Konfektion für Damen u. Kinder, Weisswaren, Leinen, Wäsche, Trikotagen, Herren-Kleidung Korsete, Handschuhe Krawatten, Schirme, Schürzen etc. u. der **SPEZIAL-KATALOG** für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Möbel werden auf Wunsch franko zugesandt.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Noppen-Stoffe. Neuheiten im engl. Geschmack — Melierte Stoffe mit farbigen Noppen durchwebt — Meter — Breite 110/130 cm — 3.00 M. bis 5.50 M.

Ratiné-Stoffe. Besond. Neuheiten: Linienstreifen — Eleg, weiche, flockige Gewebe, einfarb. u. gestreift. — Meter — Breite 120/140 cm — 5.00 M. bis 8.00 M.

Karierte u. gestr. Tuchstoffe. Ganzwolle — Schmale Streifen u. verschwommene Karos, auchblaugrün — Mtr — Breite 110/140 cm — 2.75 M. bis 6.50 M.

Plaid-Stoffe. Große Neuheit: Blaugrün — Für Kleider, Röcke, Blusen, Neue Phant.-Karos u. Streifen — Mtr. — Breite 110/115 cm — 2.75 M. bis 3.50 M.

Cheviots u. Kammgarn. Neuheit: Fensterkaros — Neue Streifen, Karos, Melangen in Chevron, Diagonal, Köper — Mtr. — Breite 110/140 cm — 2.00 M. bis 11.00 M.

Gemusterte u. melierte Kostüm-Stoffe — Herrenstoff-Geschmack, meliert, verschwommene Streifen und Karos . . . . . Meter — Breite 110/150 cm — 2.00 M. bis 11.00 M.

Besondere ausländische Neuheiten — Eleg. halbseid. Crêpons, Ratiné-, Noppen-Schleifenstoffen — Mtr. — Breite 110/140 cm — 4.00 M. bis 11.00 M.

Neuheit in blaugrünen Stoffen, Ganzwolle — Tuch-, Kammgarn- und Cheviot-Qualitäten in neuen Streifen und Karos . . . . . Meter — Breite 110/150 cm — 2.25 M. bis 7.00 M.

Neuheiten in Blusenstoffen — Reiche Sortim., Streifen, Karos, türkisch, Bordüren — Mtr. — Breite 70/110 cm — 1.10 M. bis 4.00 M.

Einfarbige Kammgarnstoffe u. Cheviots — Glatt gemust. Vorzügl. Qualität in alleh mod. Bindungen — Mtr. — Breite 90/140 cm — 95 Pf. bis 7.25 M.

Einfarbige u. Diagonal-Kaschmir-Tuche — Deutsche u. österreichische. Hervor. schöne Qualitäten — Mtr. — Breite 110/140 cm — 2.50 M. bis 8.50 M.

Effektvolle Schleifenstoffe. Gr. Neuh. — Ganzwolle, Karos u. Streifen mit Mohairschleifen — Meter — Breite 110/140 cm — 2.35 bis M. 9.50 M.

Neue Seidenstoffe

Farbige, Glatte und Changeant-Seiden-Stoffe — Satin-Musselin, Satin de Chine. Messaline, Liberty, Paillete, Etoile, Louisine, Taffet-Musselin, grosse Farben-Sortimente — Mtr. — Breite 44—90 cm — 1.25 M. bis 6.00 M.

Farbige Seiden-Stoffe, Lyoner Neuheiten — Seiden-Kaschmir, Crêpe, On doyant, Epinglé, Faille, Musselin, Changeant, Neue Farbentöne und Kamäleon . . . . Meter — Breite 80—110 cm — 6.50 M. bis 17.00 M.

Farbige Crêpe de Chine, Radium, Crêpon u. Voile — Lyoner u. inländische weiche Gewebe, auch mit Streifen, auch Changeant, in grossen Farben-Sortimenten . . . . Meter — Breite 99—110 cm — 3.75 M. bis 16.50 M.

Farbige Gemusterte Seiden-Stoffe u. Goldbrokate — Inländische u. Lyoner Phantasiem., auch mit Sammetstreifen Satin-Kaschmir-Musselin, Liberty, Crêpon . . . . . Meter — Breite 47—110 cm — 3.35 M. bis 27.00 M.

Lindener Sammet mit Nadelstreifen — in neuen Farben und schwarz-weiss . . . . . Meter — Breite 54—55 cm — 3.00 M.

Farbige glatte u. gemusterte Seiden-Moires — Moire-Musselin, Moire-Givrée, Moire façonné, Moire-Damast in neuen Farben, Changeant und Chamäleon . . . Meter — Breite 48—110 cm — 3.50 M. bis 14.00 M.

Neue Chiné- und Brokat-Chiné-Seidenstoffe — Mehrfarb. Phantasiemuster im Kaschmir- u. türkischen Geschmack, auch mit farbigem Atlasstreifen . . . . . Meter — Breite 44—52 cm — 1.25 M. bis 6.50 M.

Farbige gestreifte und karierte Seidenstoffe — in neuen Farbenstellungen, Phantasie-Linien- u. Bandstreifen, kleine u. grössere Phantasie-Karos blau-grün schottisch Meter — Breite 44—53 cm — 2.00 M. bis 5.00 M.

Schwarze u. weiße Seidenstoffe, Neue Gewebe — Satin-Kaschmir, Crêpon, Crêpe de chine, Diagonal, Taffet-Musselin, Streifen, Phantasiemuster, Moires . . . . Meter — Breite 45—110 cm — 1.40 M. bis 16.50 M.

Bedruckte Seiden-Sammete — mit türkischem Muster . . . . . Meter — Breite 43—110 cm — 4.00 M. und 19.00 M.

Schnitt-Muster zur Selbstanfertigung von Kleidern, Paletots, Blusen, Röcken u. s. w.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mk. an.

Spezialhaus für

Damen- und Kinderhüte

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205 :: Telephon 1609 13993

:: Modell-Ausstellung ::

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Rabattmarken.

Von der Reise zurück

Dr. med. Bukofzer, prakt. Arzt,

Karlsruhe-Mühlburg, Kaiser-Allee 66. 13910.3.3

Mein Geschäft bleibt

Dienstag den 4. ds. Mts. und Mittwoch den 5. ds. Mts.

geschlossen.

13985 **Julius Strauss.**

Franz Mappes

jetzt Kaiserstraße 172 (zwischen Hauptpost u. Hirschstr.)

Fahrräder.

Brennabor 2c.

Nähmaschinen.

Original-Viktoria Haid & Neu und Junker & Ruh.

Billigste Preise. Günstige Bedingungen.

Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrike. Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb.

Großes Lager in sämtlichen Zubehörteilen. 11111

Grund & Oehmichen

Waldstrasse 26 Telephon 520.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen. 12240.7.7

Osramlampen. Beleuchtungskörper.

Besuchen Sie unsere **elektrische Ausstellung** im Grossherzoglich. Landesgewerbeamt.

Frau Anna Fritsche

langjähr. Gesangslehrerin an der Musikbildungs-Anstalt Karlsruhe

erteilt Unterricht wie bisher. Sprechstunden Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr: Blumenstrasse 3, part. 13466.3.2

Klavierstimmungen 8795*

u. fabrikgemäße Reparaturen.

Atelier für Pianofortebau.

Chr. Stöhr, Pianofortebauer.

Lager: Ritterstr. 11, parterre.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4

Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.

Pianinos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grotrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianinos in der Preislage von M. 575.— bis M. 775.—. ▫ Einfache Pianinos zu M. 480.— netto.

Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher.

Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianinos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar. 13094

Vorzügliche Qualität Erprobte Passform!

Garantie für Haltbarkeit::

Einheitspreis für Herren u. Damen

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack

Schnür-, Schnallen-, Zug- u. Derby-Stiefel, auch elegante Promenaden-Schuhe

Mk. 7.50

jedes Paar, ebenso Bergstiefel, genagelt und ungenagelt.

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts :: gegen Nachnahme. ::

Umtausch gestattet.

13587

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II

Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.

Zu den beginnenden Kursen bitte um gefl. baldige Anmeldungen:

Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.

Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

Spezialmarke!

grosse Flasche :: Mk. 2.30 ::

kleine Flasche :: Mk. 1.25 ::

Mein **Cognac** (Verschnitt) mit dem Kreuz ist an Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmässig und **wird** deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken **bevorzugt** wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugängig.

C. Frohmüller

Inh.: J. Klasterer, Grossh. Hoflieferant,

Erbprinzenstr. 32. Telephon 1145.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner titl. Kundschaft und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich mein Maß-Geschäft heute von Kaiserstraße 225

nach Amalienstr. 27 verlegt habe.

Um geneigten ferneren Zuspruch bittend B37672.2.2

Hochachtungsvollst

H. Bode, Schneidermeister,

Amalienstraße 27.

Achtung! **Schneider und Schneiderinnen.**

Hiermit zeige ergeb. an, daß ich vom 1. Oktober an das **Futterstoff- und Schneider-Artikel-Geschäft** der Firma Carl Philippson käuflich übernommen habe u. solches unter der Firma Carl Philippson Nachf., Max Quicker, im neuen Lokale

Kaiser Wilhelm-Passage 33—35

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Mein Lager ist in allen Artikeln auf das Reichhaltigste sortiert und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll B37035

Carl Philippson Nachf., Max Quicker.

Kartoffeln

für Speise-, Saat-, Brenn- u. Futter-Zwecke, offeriert waggonweise.

Ferdinand Wolfsheimer, Würzburg. 9137a

C. F. Treiber E. Bürkels Nachf.

Karlsruhe, Waldstraße 48

Betten- und Ausstattungs-Geschäft

Grosses Lager in 9792.3.3

Baumwoll- u. Leinenwaren, Bett-, Tisch- u. Küchen-Wäsche, Damen-Wäsche, Trikot-Wäsche, Wolldecken, Steppdecken u. Bettdecken, Bettfedern, Daunen, Roßhaar u. Kapok :: Eiserne Bettstellen.

Anfertigung von **Betten u. Wäsche** jeder Art.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Ratenzahlungen:

Damenwäsche, Bett-Damaste, Aussteuerartikel etc.

erhalten Sie von reellem Manufakturwarengesch. geg. monatl. Teilzahl. Gefl. Off. unt. Nr. 13825 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Gustav Juckeland

Durlacherstrasse 1 u. 3.

Möbel- u. Aussteuer-Geschäft

empfiehlt **ganze Aussteuern,** sowie **Einzelmöbel** in allen Stilarten und Preislagen, Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 13638

— Billigste Preise. —

Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Entzückend

rosig zart u. blendendweiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten 2092a

Lilienmilch-Seife „Südstern"

von prachtvollem Wohlgeruch von Bergmann & Co., Berlin. 50 Pfg. pr. Stck.

Berthold-Apotheke, Rintheimerstraße 1,
Hilda- „ Karlstraße 66,
Hirsch- „ Amalienstraße 32,
Hof- „ Kaiserstraße 201,
Internat.- „ Kaiserstraße 86,
Marien- „ Marienstraße 43.
Stadt- „ Karlstraße 19.
C. Roth Drogerie, Herrenstrasse.
J. Dehn Nf. „ Zähringerstrasse 55.
A. Kintz „ Schiller- u. Sophienstr.
R. W. Lang „ Kaiserstrasse 69.
Th. Waltz „ Kurvenstrasse 17.
Strauss- „ Mühlburg.

Im Stadtteil Mühlburg ist ein

Geschäftshaus

Eckhaus, in bester Lage, in welchem schon seit langem eine gut gehende Metzgerei betrieben wurde, **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 8986a an die Expedition der „Badischen Presse".

Senf

Marke Excelsior, fabrizjert nur 4608a.27.10

Anton Tonoli, Offenburg (Baden).

Billige u. gute Bezugsquelle für Grossisten.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik

DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant — Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros — En detail — Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.

Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 7575*

Privat-Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause) 12514*
Hermann Vollrath, Kaiserstr. 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.
Beginn der Kurse Oktober. — Gefl. Anmeldungen erb.
NB. Uebernehme auch Tanzkurse auswärts.

Erste süddeutsche Fachschule für Holz- und Marmormalerei

Albert Weber, Karlsruhe i. Baden, Karl Wilhelmstrasse 12.
Imitation aller Holz- und Marmorarten nach den neuesten Methoden
Vorbereitung zur Meister- und Gesellenprüfung.
Zur Verfügung stehen für über 2000 Mark Naturmuster.
Praktische Erlernung aller mod. Dekorationstechniken. Schriftenmalerei, Aetzen und Vergolden hinter Glas. B37166
Anfang der Kurse 1. November. Prospekte gratis.
Malerfachausstellung Karlsruhe 1908 prämiiert m. golden. u. silb. Medaille.

Ein Waggon
Emailherde
aus sehr starkem Blech mit Feuerung in der Mitte, daher sehr gut backend ist für mich eingetroffen und kann dieselben zu **staunend billigen Preisen** abgeben.
Ebenso unterhalte ich ein großes Lager in
Ausstellung in meiner Einfahrt. **lackierten Herden.**
Ferner Ia. Gassparherde u. Gasherdtische von 3 M. an.
Sämtliche Haus- und Küchengeräte
in bekannt guter Qualität und **billigen Preisen.**
Rabattmarken. — — Bei ganzen Aussteuern Vorzugspreise.
Nur bei 11146.9.8
J. Blum, Karlsruhe, Eisenwaren- u. Küchengeräte-Magazin
49 Schützenstraße 49.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut
F. W. Miethe
Tel. 2570. Adlerstr. 4
übernimmt das
Reinigen u. Wichsen
von 11923*
Parkettböden
bei prompter u. billiger Bedienung.

Wilh. Verspohl

Elektrotechnisches Geschäft 13412.8.4
Telephon 2725 **Karlsruhe i. B.** Kurvenstr. 21.

Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe. Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen.

Treppen-Beleuchtungen.

Selbstschaltende Abend- und Nachtbeleuchtung im Anschluss an das Städt. Elektrizitätswerk. Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst.

Frisch eingetroffen:
Neue
Hellerlinsen
Pfund **20** ₰
Echte
Frankfurter Würstel
Paar **28** ₰
3 Paar **80** ₰
Dürrfleisch
per Pfund Mk. **1.10**
Neues
Sauerkraut
3 Pfund **20** ₰
10 Pfund **65** ₰
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
Filialen in allen Stadtteilen. 13713.3.3
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

Speisekartoffel.

Aus einer vom Wetter mehr begünstigt gewesenen Gegend Norddeutschlands habe ich verschiedene Sorten erlesene 9089a
gute Speisekartoffel
zu bekommen, welche sich zur Einlagerung besond. empfehlen dürften, und nehme ich darauf soweit der Vorrat reicht gerne Bestellungen entgegen.
Preis M. 4.40 per Zentner
frei vors Haus.
Chr. Gierich,
Kunstmühle in **Ettlingen.**

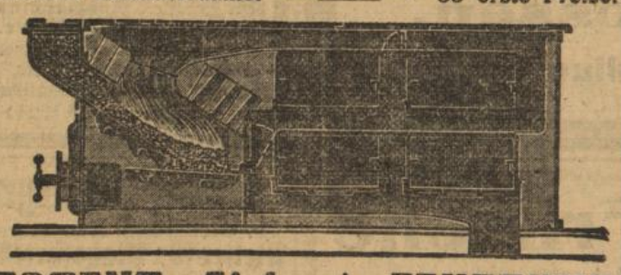
Bestellungen nehmen auch entgegen:
Herr Bäckermeister **Lud. Nagel,** Leopoldstraße 18.
„ Kaufmann **Emil Richter,** Zähringerstraße 77.
„ Bäckermeist. **Lud. Pfrommer,** Bernhardstraße 4.
„ Bäckermeister **Gust. Dennig,** Marienstraße.
„ Bäckermeister **Albert Neff,** Werderplatz 30.
„ Invalid **Finsterle** b. Albtalbahnhof od. Luisenstraße 48.

Fässer-Verkauf.

Fässer in allen Größen, welche sich vorzüglich für Obstwein eignen, werden abgegeben. 13787.2.2
Steinstraße Nr. 3.

Gebrüder Roeder,

Darmstadt.
Silberne Staatsmedaille. — 35 erste Preise.



PATENT-Sichert-FEUERUNG
Rauchfrei — Rußfrei
geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grosskücken, für Kochkessel und Backöfen.
Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis.
Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.7

Schwemmsteine

11130

in den Grössen: ca. 25/12/6½, 25/12/7½, 25/12/9½, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen

mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)

leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwandt. Mit näheren Angaben stehe gerne zu Diensten.
Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.

Friedrich Chr. Kiefer, Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen.
Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Wassergewinnungs-Anlagen

für Städte, Gemeinden, Fabriken, Brauereien und Private

Rohrbrunnen-
und
Pumpen-Anlagen

Projektierung und betriebsfertige Ausführung kompl. Wasserversorgungen

Bopp & Reuther
Mannheim-Waldhof.

4214a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5578a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Mommingen.

Empfehle mich im Anfertigen feinster 12678*
Damengarderoben
nach Original Pariser Modellen.
Heinrich Dauscher,
Pariser Damenschneiderei,
Kaiserstraße 48, 3. Stock.

Die
YOST
ist die dauerhafteste
Schreibmaschine
hat
Kein Farbband 12930
Nur eine Umschaltung
Leichtesten Anschlag
liefert
Die reinste Schrift und
Die besten Durchschläge.
Vertr.: Georg Mappes
KARLSRUHE
Karlfriedrichstr. 20.
Anfertigung von schriftl. Arbeiten.
Verleihung von Schreibmaschinen.
Reparaturen aller Fabrikate.

Erste 11103
Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.
Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführg.

Petroleumöfen, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Zimmer-Kohlenkasten
in großer Auswahl
J. Bähr,
Eisenwaren,
Waldstraße 51.
3.2 Rabattmarken. 13796

Tafel-Obst

deutsches Bodensee-Obst, haltbare Sorten **Aepfel und Birnen,** von 1 Ztr. ab zum Preise von 10 Mk. per Ztr. inkl. Verpackung versendet (an unbekannte Abnehmer gegen Nachnahme) 8912a.8.4
Friedrich Seyfried,
Stetten, Meersburg.

Städt. Vierordtbad.

Schwimmhalle

Winter-Abonnement giltig vom 1. Oktober bis 1. April
für Erwachsene Mk. 13.—.
für Kinder Mk. 6.50. 13810.4.3

Städt. Rechtsauskunftstelle.

(Städt. Arbeitsamt)
Zähringerstraße 100, Erdgeschoß,
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des **Arbeits-** und **Dienstvertrags,** der **Kranken-, Unfall-** und **Invalidenversicherungsgesetzgebung,** des **Mietrechts,** in **Militär-, Steuer** und **Staatsangehörigkeitssachen** usw.
Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.
Geschäftsstunden: Werktäglich von 9—1 und 3—7 Uhr
Telephon 629. 11114*

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 ℳ bestraft.

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1910. 11109

Das Volksschulrektorat.
Dr. L. Gerwig, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai 1911 können an unbemittelte, würdige Schülerinnen der Luisenschule nachstehende, vom Großh. Oberschulrat zu verwilligende Stipendien aus den der Verwaltungsaufsicht Großh. Verwaltungshofs unterstellten Stiftungen vergeben werden:

a) für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden vier Stipendien von je 600 ℳ;
b) für ein katholisches Waisen-Mädchen aus den ehemals Fürstbischöflich-Bruchsaler Orten 600 ℳ;
c) für ein katholisches Mädchen aus den vormals Bischöflich-Konstanzer Orten 600 ℳ;
d) für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau 600 ℳ;
e) für ein evangelisches Waisenmädchen aus den ehemals Kurpfälzischen Landesteilen 600 ℳ;
f) für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf die Konfession, Nachlässe im Gesamtbetrag von 2500 ℳ.

Gesuche müssen mit eingehender Begründung und unter Anschluß von Geburts-, Schul- und Gesundheitszeugnissen, sowie näherer Angabe über die Vermögensverhältnisse bis 1. Dezember an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, im September 1910. 13941

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Die Küchenbedürfnisse

des Festungsgefängnisses Rastatt — Los I Hülsenfrüchte und Materialwaren, Los II Eier und Butter, Los III grünes Gemüse usw., Los IV Kartoffeln, Los V Brotwaren, Los VI Milch- sowie die Küchenabfälle sollen für die Zeit vom 1. November 1910 bis 31. Oktober 1911 vergeben werden. Angebote sind für jedes Los und die Küchenabfälle besonders **bis zum 10. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, einzureichen.**

Die Bedingungen liegen Werktags von 8—12 Uhr vormittags und 3—7 Uhr nachmittags in dem Geschäftszimmer, Bastion XII, zur Einsichtnahme aus, woselbst auch die zu verwendenden Angebotsformulare abgegeben werden. 9201a

Festungsgefängnis.

Städtische Sparkasse Wiesloch.

Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindebürgschaft nimmt Spareinlagen in Höhe bis zu 10000 Mk. an und verzinst dieselben mit 4%.

Wiesloch, den 18. August 1910.

Der Verwaltungsrat:
Burckhardt.
7864a.20.13

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER: KAMELHAARDECKEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND u. TÜLLGARDINEN.

BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Kartoffeln

zu Speise-, Brenn- u. Futterzwecken liefert in Waggonladungen zu billigstem Tagespreise.

Fritz Müller, Siebeldingen (Pfalz).
Telephon Amt Landau 244. 8681a*

Prima Speisekartoffeln

habe für meine Exporthäuser mehrere hundert Waggons à 10000 Kilos und mehr fortwährend en gros billigst zu verkaufen, ebenso auch **Stroh u. Heu u. alle Landesprodukte. M. Cohnen Knipper** in Straßburg i. Els., Agenturgesch. (gegr. 1876). Telephon 805. 9247a*

Schreibmaschine,

wenig gebr., erstkl. System, ist billig abzugeben.
Gefl. Offert. u. Nr. B37718 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kassenschrank,

gebraucht, zu verkaufen. 3.3
Offerten unter Nr. 13543 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Welt-Ausstellung Brüssel 1910.

Zwei höchste Auszeichnungen

Prix d'Honneur und die Goldene Medaille

Spezialitäten

Original- und Glacé-Pauspapiere, Pauspergamente, Photographie-Pauspapiere, Paushaut, Rippen-Pauspergamente, Union-Pauspapiere, Millimeter-Pauspapiere, Licht-Pauspapiere, Durchschreibepapiere, Kohlenpapiere, Profil-Papiere, Leinenzeichnen-Papiere etc. 13785 3.3

GEBR. LEICHTLIN, Karlsruhe

Fabrik für chemisch präparierte Papiere

Kaiserallee 87, 89. **Zähringerstraße 69, Lammstraße 10.**

Die

Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel rc. entgegen. 11132*

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 12. Oktober 1910, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstr. 6, 2. Stock, die

öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 2343 bis mit Nr. 4560 gegen Barzahlung statt. 13266.2.1

Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. **Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.**

Karlsruhe, den 1. Oktober 1910.

Städtische Pfandleihkasse.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde **Sandweier,** Amt Baden, verpachtet am **Dienstag den 4. Oktober d. Js., nachmittags 4 Uhr,** im Rathause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer 1278 Hektar großen Gemarkung (wovon 480 Hektar Wald) in zwei Jagdbezirken und zwar:

Jagdbezirk I, welcher wegen Ableben des bisherigen Pächters frei geworden ist, mit sofortiger Wirkung d. J. vom Tage der Genehmigung an bis zum 31. Jan. 1917; **Jagdbezirk** II. für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 31. Januar 1917, wozu Pachtliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht im Rathause auf.

Bemerkt wird, daß vom Bahnhof Oos aus der Jagdbezirk I in 15 Minuten u. der Jagdbezirk II in 25 Minuten leicht zu erreichen ist, ebenso sind die Bahnstationen Rastatt und Wintersdorf für den Jagdbezirk II gut gelegen. 9171a

Sandweier, den 26. Sept. 1910.

Der Gemeinderat.
Chr. Peter, Bürgermstr.
S. Peter, Ratschr.

Jagdverpachtung.

Am **Donnerstag, den 6. Oktober l. Js., nachmittags 1½ Uhr,** wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächengehalt von 404 Hektar, worunter 69 Hektar Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 auf dem Rathaus hier, öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Pachtvertrags liegt zur Einsicht auf dem Rathaus auf. 8597a

Ruit, den 10. September 1910.

Der Gemeinderat.
Trompeter, Bürgermstr.
Kühner.

Damen finden liebevolle **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme,** Zähringerstraße 14, 1 Tr. B37061.14.2

Pianolager H. Maurer, Grossh. Hoflief.

Karlsruhe — empfiehlt — Friedrichsplatz 5

von 450 Mk. an solide Instrumente, gediegene Bauart,
von 675 Mk. an die unübertroffenen Pianos von Ackermann, Förster, Seiler
von 900 bis 2400 Mk.

Flügel und Pianos

von Berdux, Feurich, Ibach, Schiedmayer, Fabrikate I. Ranges.

Harmoniums

von Hofberg, Hinkel
von 80 Mark an.

Schiedmayer-, Saug-, Druck- und Meister-Harmoniums.

Umtausch gespielter Instrumente.

Miet-Pianos und Harmoniums

13239.8.2

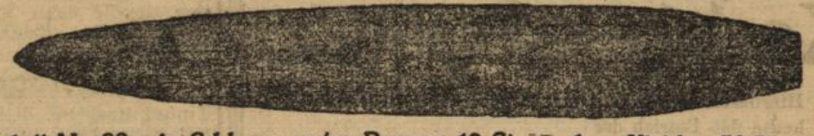
Notenetageres, Notenpulte, Lampen, Klavierstühle.

Neben einem Lager von 100 Instrumenten bietet H. Maurers Pianomagazin den Vorzug billigster Preise bei vorzüglichen Qualitäten, eine tatsächliche reelle Garantie und bequeme, allen Wünschen entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Stimmen und Reparaturen zuverlässig unter Berechnung mässiger Preise.

ABC

Leitfaden zu erfolgreichen Spekulationen
Neues Handbuch für 1910.
Winke für Kapitalisten. Fingerzeige für Spekulanten.
Kostenfrei erhältlich durch: 9189a.3.1
Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London.

Bitte versuchen Sie meine Hausmarke:



10706*

„Mela" Nr. 88, ein Schlager ersten Ranges, 10 St. Mk. 1.—, Kistchen 50 St. M. 4.75.

Paul Riegel, *Cigarren-Import,*
Karl-Friedrichstraße 20. *Fernruf 771.*

Viele Anerkennungen!

Fettprozent., ¾reife, sehr haltbare
Allgäuer Limburger
hell u. feinschnitt., verpackt i. Kisten zu 40, 60, 80 Pfd. à 40 Pfg. frco.
Ia. fein. fett. Stangen-Limb. i. Kisten v. 60-80 Pfd. à 44 Pfg. frco.
Gut. schmackh. Schweizerkäse von 25—30 Pfd. à 85 Pfg. frco.
Probekolli ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 Pfg. mehr.
8124a

Echtes, garantiert reines
Schweineschmalz
aus bestem Rohspeck bereitet, versendet in **Emailgefäßen** als **Wassereimer, Wasserhafen, Ringhafen, Teigwanne** und **Schwenkkessel** das Pfd. zu 78 Pfg. frco., 15—25—50 Pfd. enthaltend.
Blechdose à 10 Pfd. Mk. 8.20 franco gegen Nachnahme.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Ia Franz. Gold-Tafel-Trauben sowie blaue Trauben

in 20 und 40 Pfund-Originalpackung, von täglich frisch eintreffenden Sendungen, empfiehlt zum jeweils billigsten Tagespreis

Hugo Laue, Karlsruhe i. B.
Eier-, Obst- und Südfrüchte-Import 12154.7.7
Telephon 2494 **Zähringerstraße 50.**

Damen-Bärtchen, Haare an Stellen, wo man solche nicht wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur **Dr. Kuhns giftfreies Depilatorium 1.50, 2.50, 3.50, Enthaarungspomade.** Man weise jede Nachahmung zurück und verlange **Dr. Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223,** sowie in **Apotheken, Drogerien und Parfumerien.** 2975a

Kochherde

in Emaill und Schwarz in großer Auswahl

J. Bähr,
Eisenwaren,
Waldstraße 51.
4.2 Rabattmarken. 13797

Mostfässer

in den Größen: 12635*
à **70/80 Liter,**
„ **100/130 Liter,**
„ **150/180** „
„ **200/280** „
„ **300/350** „
mit und ohne Türchen, füllfertig hergerichtet, liefert **billigst**

E. Niedermayer, Fassfabr.
Karlsruhe, Kaiserallee 29.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen geehrten Gästen, ganz besonders denjenigen, die seit Gründung meines **Wiener Café Central** bis heute meine Gäste waren, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank für das mir geschenkte Wohlwollen aus. Durch den mich betroffenen Unfall bin ich gezwungen, mein Geschäft abzugeben und bitte ich, auch meinem Nachfolger Ihr geschätztes Wohlwollen auch in Zukunft zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

M. Schmeidler.

Dem titl. Publikum erlauben wir uns die Mitteilung zu machen, dass wir mit heutigem das altrenommierte

Wiener Café Central

mit vollständig renoviertem der Neuzeit entsprechendem Lokal übernommen haben und bitten, das unserem Vorgänger, Herrn **Schmeidler**, geschenkte Vertrauen auch uns zukommen zu lassen. Wir werden stets bemüht sein, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll 14026

Ransenberg u. Frau.

NB. Gleichzeitig den geehrten Herren Billiardspielern zur gefl. Kenntnis, dass wir neben den 3 vollständig renovierten Billiards von der weltberühmten Fa. **Brunswick**

2 neue Original Matsch-Billiard,

auf denen in Paris, New-York, Chicago die Weltmeisterschaften ausgefochten wurden, aufgestellt haben.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meinen werten Freunden, Nachbarschaft und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen die

Wirtschaft „zum Tivoli"

übernommen habe.

Zum Ausschank gelangt

ff. Bier aus der Brauerei Schrempp,

sowie **Weine von ersten Firmen. — Bekannte gute Küche.**

B38078 Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Weigel, früher „Bremer Eck".

Eigene Schlachtung.

Karlsburg Durlach.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir heute den Betrieb der

Gastwirtschaft „zur Karlsburg"

in Durlach

übernommen haben. 14034.2.1

Unser eifrigstes Bestreben wird sein, durch solide Geschäftsführung den Zuspruch der werten Gäste zu erlangen und zu erhalten.

Wir empfehlen unsere vorzüglich geführte Küche,

prima Lager- und Kaiserbier aus der Brauerei Moninger,

und **naturreine Weine.**

Die titl. Vereins-Vorstände machen wir auf unseren grossen Saal mit Theaterbühne, grosse Gartenwirtschaft und Kegelbahn aufmerksam.

Wir bitten uns durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Hans Haas u. Frau

langjähr. Wirt des Ludwigshafener Bürgerbräu.

Durlach, den 1. Oktober 1910.

Tafeläpfel

frisch eingetroffen und verkaufe

3 Pfund 30 Pfg., 10 Pfund 70 Pfg.,
10 Pfund 80 Pfg., 10 Pfund 1 Mk.

Nächste Woche trifft ein Waggon **prima Mostäpfel** ein.

Bestellungen nimmt entgegen B38161

Bierhalters Obsthalle, Adlerstr. 22, Telef. 2642.

Privat-Malschule
von
Jos. Himmel,
Winterstraße 38.
für **Dekorationsmaler und Vorbereitung zur Akademie.** Kurs Mitte Oktober bis April. Man verlange Prospekte. B37958.10.1

An **gutem Mittags- u. Abendtisch** können noch Herren und Damen teilnehmen. B38115.2.1
Leopoldstraße 15, 3. Stock.

2—3 anständ. Herren erhalt. gut. bürg. **Mittags- u. Abendtisch** zu bill. Preise in der Nähe v. Durl. Tor. Zu erfr. unter Nr. 38135 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kupfer-,
Koch-, Brat- und Backgeschirre fertigt und hält auf Lager, **Neu-Verzinnung** jeden Tag. B37839. 3.3
F. Treiber, Kupferschmied
Klauprechtstraße 18.

Nachabonnenten
für in- u. ausländische Zeitungen gesucht. Berechnet wird ein Drittel des Selbstkostenpreises 13995
Café Bauer.

„Afrana"
„Pfaff"
und
„Phönix"
Nähmaschinen
für Industrie u. Hausgebrauch, entsprechen den höchsten Anforderungen. 13676
Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet.
Georg Mappes, Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 20

Darlehen
von 500 M **sucht Witwe** auf Möbel im Werte von 4500 M aufzunehmen.
Nur reelle Angebote unter Nr. B38078 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei in Karlsruhe
in stark bevölkertem Stadtteil sofort **zu verpachten.**
Anfragen unter Nr. B38077 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Blechner-Geschäft,
33 Jahre betrieben, ist Krankheitshalber sofort **zu verpachten** oder **zu verkaufen.** Näh. unter Nr. B38072 in der Exped. der „Bad. Presse".

Geschäfts-Verkauf
Wegen fortdauernder Krankheit des Besitzers ist ein Fabrikations- u. Versandgeschäft der Bauartikelbranche mit langjähriger prima Kundschaft zu verkaufen. Durch nachweisbar außerordentlichen Erfolg und leichte Vergrößerungsfähigkeit, gilt es für einen Kaufmann der Eisenbranche mit einig. tausend Mark Kapital als erstklassiges Unternehmen. Rohmaterial kann mit erworben werden. Nur Selbstreflekt. belieben ihre Adresse unter Nr. 9236a an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden.

Ettlingen.
Einfamilienhaus, in schöner Lage, mit Zier-, Obst- und Gemüsegarten, Hof und Stall, daranstoßendes Ackerland, das sich als Bauplatz eignet, zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B37615 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Anwesen
an sehr schön und günstig gelegenem Platze, geeignet für **Molkerei oder Fuhrwesen,** sofort **zu vermieten** event. zu verkaufen. Näheres 14016
Martin Notheis,
Karlsruhe-Mühlburg,
Mühlstr. 10. Telephon 1928.

Gelegenheitskauf.
2 feine **Gehrock-Anzüge,** schwarz und dunkelblau, 40 und 45 Mk., 1 **Winter-Ueberzieher,** dunkel, 45 Mk., noch wenig getragen und feine Schneiderarbeit, für mittlere, korpulente Größe. B37193
Mühlburg, Lamenstraße 9.

Nähmaschine
wenig gebr., billig zu verkaufen. B38028 **Kaiserstraße 107, IV.**

Singer-Nähmaschine,
fast neu **zu verkaufen.** B38070
Wilhelmstraße 14, part.

Großer Schneidertisch
bill. zu verk. Kaiserstr. 166. B38102

Herren-Fahrrad,
Freilauf, wenig gefahren, ist billig zu verkaufen. B37941
Klauprechtstr. 16, Laden.

Ein gut erhaltener **Rastatter Herd** preiswert zu verkaufen.
B38134 **Gerwigstr. 34,** 3. St. l.

Reformhaus — Reformhaus

Geschäfts-Verlegung.

Anfangs kommender Woche verlege ich mein Geschäft und zwar

die Bekleidungs-Abteilung Kaiserstrasse 40

sowie

die Paradiesbetten-Filiale Kaiserstrasse 186

nach Kaiserstrasse 122

in die Räume, in denen sich bislang das **Konfektionshaus von Hrn. Berner** befand.

Die Lebensmittel-Abteilung Kaiserstr. 40 14054.2.2

wird als Filiale ohne Unterbrechung weiter geführt.

Zwecks Herrichtung bleiben die Räume Kaiserstrasse 122 auf einige Tage geschlossen. Die Betten-Filiale Kaiserstrasse 186 wird jedoch währenddessen offen gehalten.

Die Eröffnung Kaiserstr. 122 findet **unter Anzeige** Ende nächster Woche statt.

Reformhaus zur Gesundheit (L. Neubert) Karlsruhe.

Kleider- und Blusen-Stoffe
Anzug-Stoffe
Leinen- u. Baumwoll-Waren
Aussteuerartikel, Bettfedern u. Flaum
Vorhänge, Bodenläufer, Bettvorlagen
Tischdecken, Bettdecken, Wolldecken
Weisse und farbige **Damenwäsche, Trikotagen.**

Spezialität:

Solide gediegene Braut-Ausstattungen.

Extra-Abteilung

Herren- und Knaben-Konfektion

Maßanfertigung unter Garantie für guten Sitz.

Größte Auswahl. Nur bewährte Qualitäten.

Denkbar niederste Preise.

Besichtigung meiner 10 Schaufenster immer lohnend.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Joh. Hertenstein

14027.2.1

Inhaber Fr. Kuch

Ecke Erbprinzenstraße-Herrenstraße 25.

Durch einfache Geschäftsführung und geringen Spesen bin ich in der angenehmen Lage, bei streng reeller Bedienung, meinen Kunden **in Bezug auf Preise stets besondere Vorteile zu bieten.**

Zum Umzug
bringe mein grosses Lager in sämtlichen
Haus- und Küchengeräten
in empfehlende Erinnerung.
Kohlenherde ✻ Gasherde
14029 in grösster Auswahl und weitgehendster Garantie.
Besichtigung meiner neu umgebauten Geschäftsräume ohne Kaufzwang gerne gestattet.
N. Hebeisen, Werderplatz 36, Telephon 1685
Klauprechtstr. 2, „ 2749
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spanisch
Wer besorgt Uebersetzung von Geschäftsbriefen u. korrekte Uebertragung der deutschen Antworten?
Gefl. Offert. unt. Nr. 14039 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Staatlich geprüfte Lehrerin
erteilt Nachhilfestunden
in allen Fächern.
Offerten unter Nr. B38065 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Teilnehmer / Teilnehmerinnen für
engl. u. franz. Klassen gesucht. 4.4
13876 **Ecole Berlitz, Kaiserstr. 132.**

Fräulein,
empfiehlt sich aushilfsweise an Sonntagen in Konditorei. Dieselb. war mehr. Jahre in der Branche tätig. Offert. unt. Nr. B38067 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fleißige **Frau sucht Kundenhäuser** im **Waschen und Putzen,** würde auch **Monatsstelle** annehm.
Zu erfragen Frau **Gabel,**
Ludwig-Wilhelmstr. 4, V. B38076

Kegelbahn gesucht.
Offerten unter Nr. B38058 an die Exped. der „Bad. Presse"

Gelegenheitskauf! 2 gute alte **Violinen** 1/1 = 30 Mk., 3/4 = 25 Mk., 1 **C-Klarinette** 20 Mk. und versch. Notenschulen zu verk.
B38151.2.1 **Fasanenstr. 3, II.**

Verloren
gold. Manschettenknopf m. Rubin verl. Abzug. geg. Bel. **Rokkstr. 9,** 2. Stock, rechts. B38138

Verloren,
versilb. **Kinderschellchen.** Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. der „Bad. Pr." B38114

Gefunden:
Lorgnette mit Kette auf dem Friedhof. Abzuholen **Augartenstraße 1** bei Augenstein. B38119

Damen
finden liebevolle und diskrete Aufnahme bei Hebamme **Fahrner,** **Mannheim.** 68.7a.10.11

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Sacco-Anzüge

aus dunklen u. mittelfarbigen Buckskins u. Cheviots, solide u. dauerhaft gearbeitet

M. 22, 25, 28, 30

Sacco-Anzüge

aus elegant gemusterten modernen Stoffen engl. Imitationen, chic u. vornehm gearbeitet

M. 32, 36, 39, 42

Sacco-Anzüge

aus Melton u. Kammgarnstoffen, hochfeine Musterungen in den neuesten Fassons, 1- u. 2reihig, glockig

M. 38, 45, 49, 54

Sacco-Anzüge

aus deutschen und engl. Stoffen, feinste Verarbeitung, Ersatz für Massarbeit

M. 50, 55, 60, 65

Herbst-Paletots

aus dunklem Kammgarn- und Cheviot-Stoffen, mit Sergefutter, gediegen verarbeitet

M. 20, 26, 30, 33

Herbst-Paletots

aus Cheviot und Melton, ganz dunkel, grau und modern dessiniert

M. 32, 36, 40, 45

Herbst-Paletots

aus neuesten, modern gestreift und karierten Stoffen sowie marengo Cheviot u. Melton, hochelegant gearbeitet

M. 44, 49, 55, 60

Jünglings- und Knaben-Bekleidung

Das Lager enthält 14033
24 verschiedene Grössen für Herren
12 „ „ „ Jünglinge
12 „ „ „ Knaben
Daher für jede, auch kleine, korpulente sowie grosse schlanke Figuren fertige Kleidung.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Architektur-Ausstellung

der Vereinigung Karlsruher Architekten

in der Grossh. Orangerie

ist bis **10. Oktober 1910 verlängert worden.**
Täglich geöffnet von **10** bis **6** Uhr. 14024
Eintritt **50** Pfg., Sonntag nachmittag **25** Pfg., Vereine Ermäßigung.

Dr. Levinger 14018

Westendstrasse 67 **Fernspr. 1380**

zurückgekehrt.

Nach mehrjähriger spezial. Tätigkeit als Assistenzarzt an den **Universitäts-Kliniken Erlangen (Prof. Denker)** und **Leipzig (Prof. Barth),** sowie an der **Kreistaubstummenanstalt** für Mittelfranken in **Nürnberg** habe ich mich als

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen
hier, Kaiserstrasse 185, 2 Treppen,
niedergelassen.

Dr. med. Ernst Huber.

Sprechst.: Vorm. 10—1, nachm. 3—5 Uhr.
Telephon 1088. 14017.3.1

Université de Neuchâtel

Faculté des Lettres, des Sciences, de Droit, de Théologie.
Neufranzösisches Seminar für Ausländer. Handelsabteilung. Das erste Semester der juristischen Fakultät entspricht den deutschen Studienordnungen.
Anfang des Semesters: 18. Oktober 1910. 8666a
Auskünfte und Programme durch das Sekretariat. **Der Rektor.**

HÜTE

der **Herbst- und Winter-Saison,** vom einfachen bis feinsten Genre, **zu mässigen Preisen** empfiehlt der Besichtigung

Emmy Schoch

Werkstätte für neue Frauentracht
:: und künstlerische Stickerei ::
12 Herrenstrasse 12.
13981.3.1

Nachtlicht ohne Oel
Nur viereckig echt. Muster gegen 25 Pf. *durch G. A. Glafey, Nürnberg * 183*
Glafey Sonnenblock 8827a*

Süßer Apfelmost

täglich frisch gekeltert, ist fortwährend zu haben in der
Obstkelterei Gottlob Bauer
Goethestraße 10 9316.2.2 **Telephon 2245.**

Während des Winterhalbjahres
ab Sonntag den 2. Oktober
bleiben unsere Verkaufsstellen
Sonntags von 8—9 und 11—1 Uhr
geöffnet. 14049

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Todes-Anzeige.

Unsere gute Schwägerin und Tante

Fräulein Emilie Reichenberger

ist im Alter von 64 Jahren nach kurzer Krankheit heute vormittag an einem Herzschlag sanft verschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 30. September 1910. B38124

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr auf dem neuen israelitischen Friedhof statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Blumenspenden anläßlich des Hinscheidens unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters

Friedrich Mennich, Mechaniker

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. B38139

Besonderen Dank auch Herrn Stadtpfarrer Kühlewein für seine trostreichen Worte.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Trauer

Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke
vom einfachsten bis feinsten Genre.

E. Neu Nachf.
Inh. S. Michel-Bösen
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2979

11189*

Stenotypisten-Schule.

Unterricht im **Maschinenschreiben** wird gründlich erteilt. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. 13262.6.6
P. Sieder,
Sophienstraße 41, Seitenbau.

Geschäftswagen, Dezimalwagen, Haushaltungswagen, Gewichte.
J. Bähr,
Eisenwaren,
Waldstraße 51.
4.3 Rabattmarken. 13795

Heirat.

Friseur m. flottem eig. Geschäft, 25 J. a., sucht sich baldigst zu verh. Ernstgem. Antr. m. Photogr. unt. Nr. B38174 an d. Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Herde,

email u. lackiert, wegen Platzmang. enorm billig. B38163
Alte Herde in Zahlung.
Herdlager, Schillerstraße 4.

Kinderbettstelle,

neu, für nur M. 9.— **zu verkaufen.**
Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part., r. B38153

Anzug und 2 Ueberzieher billig abzugeben. B37985.2.2
Steinstraße 2, 2. Stock.

Herren-Fahrrad,

gut erhalten, möglichst mit Freilauf und Rücktrittbremse,
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14045 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gespieltes Pianino

zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Ang. des Fabrikates u. äuß. Kaufpreis unter Nr. 9217a an die Exp. der „Bad. Presse".

Gebrauchte Rollschutzwand

ca. 200 cm lang, 150 cm hoch zu **kaufen gesucht.** 13899.3.3
Offert. erb. **Körnerstr. 29, part.**

10.4 **Gespielte** 13357
Pianinos

sehr gut erhalten, sind für M. 375.—, M. 385.—, M. 400.—, M. 475.— zu verkaufen.
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Zu verkaufen

aus der Konkursmasse der **Bruchsaler Eierteigwarenfabrik von H. Morr & Comp.** in Bruchsal **sämtliche Maschinen samt vollständiger Einrichtung.**
Auf Wunsch kann auch das **Fabrik-Gebäude** mit erworben werden. 9229a2.2
Nähere Auskunft erteilt der
Konkursverwalter **Aug. Keim** in **Bruchsal.**

1 Paar junge Füchse

preiswert zu verkaufen. B38133
2.1 **Mühlburg,** Uferweg 24.

Bekanntmachung.

Die regelmäßige Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung betreffend.

In den Monaten November und Dezember findet die regelmäßige Einschätzung für die Gebäudeversicherung statt. Diese erstreckt sich auf sämtliche in diesem Jahre neu errichteten, sowie auf solche schon versicherte Gebäude, bei welchen im Laufe des Jahres Wertserhöhungen (durch Verbesserung, Anbau, Aufbau, Umbau) oder Wertsverminderungen (durch Abbruch, Einsturz, Baufälligkeit) im Betrag von mindestens 200 Mark eingetreten sind.

Gemäß § 21 Absatz 1 und 2 des Gebäude-Versicherungsgesetzes ist die Errichtung von Neubauten, welche in diesem Jahre unter Dach gebracht wurden und sind Aenderungen der erwähnten Art längstens **bis zum 15. Oktober**, wenn Neubauten aber noch nach dem 15. Oktober unter Dach gebracht werden, oder wenn Aenderungen erst nach diesem Tage eintreten, **alsbald** nachträglich bei uns anzumelden. Ausgenommen sind Neubauten, welche bereits mit augenblicklicher Wirkung versichert sind.

Wir fordern daher alle Hauseigentümer, welche hiernach solche Anzeigen zu erstatten haben, auf, diese rechtzeitig beim städt. Feuerversicherungsbureau (Rathaus, III. Stock, Zimmer Nr. 97) einzureichen. Die Unterlassung ist mit Geldstrafe bis zu 150 Mark bedroht. 14012

Karlsruhe, den 1. Oktober 1910.

Das Bürgermeisteramt.
Dr. Horstmann.

Der Bedarf an **Kartoffeln** für die Zeit vom 1. November 1910 bis einschließlich Ende Oktober 1911 (ca. 90 000 Kilo) ist **zu vergeben.** 13880

Nähere Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer der Abteilung eingesehen werden.

Schriftliche Angebote sind, unter Anerkennung der allgemeinen und besonderen Lieferungsbedingungen versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Kartoffellieferungen für 1910/11" versehen, bis spätestens 5. Oktober 1910, vormittags 8 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.

Küchenverwaltung der 1. Abteil. Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Bad.) Nr. 14 in Karlsruhe.

Düngerversteigerung

für 25. September bis 2. Oktober 1910 und für Oktober findet beim **1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 am 3. Oktober 1910, 9½ Uhr vormittags statt.** 9042a

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau des **Kollegiengebäudes der Universität Freiburg im Breisgau** sollen nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 folgende Arbeiten in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. **Schreinerarbeiten:**
   a) einfache Bauarbeiten, Türen, Vertäfelungen 2c.,
   b) polierte Arbeiten,
   c) Asphaltparkettböden,
   b) Pitchpineböden auf Holzkonstruktionen.
2. **Estrichunterlage für Linoleumbelag.**
3. **Boden- und Wandplatten-Arbeiten.**
4. **Terrazzo-Arbeiten.**
5. **Fußbodenbelag in Marmor- und Granitplatten.**
6. **Installationsarbeiten:**
   a) Fallstränge- u. Entlüftungsleitung,
   b) Wasser-Zuleitung,
   c) Leucht- u. Kochgasleitung
   d) Apparate.

Zeichnungen und Unterlagen hierfür liegen **vom 3.—10. Okt. 1910, täglich von 9—12 und 3—6 Uhr** in meinem Büro in Karlsruhe, Leopoldsplatz 7c und dem örtlichen Baubüro in Freiburg, Belfortstraße 7a (Neubau) zur Einsicht auf. Die Angebotsformulare können von beiden Büros kostenfrei erhoben oder bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der nötigen Aufschrift versehen **bis zum 22. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr,** portofrei in meinem Büro **in Freiburg, Belfortstraße 7a,** einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet im Beisein der etwa erschienenen Bewerber oder der hierzu berechtigten Vertreter **Samstag den 22. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr beginnend, der Reihenfolge 1—6 nach statt.**

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 13952

Karlsruhe, den 29. Sept. 1910.

Professor Herm. Billing.

Mörsch.

Bekanntmachung

Die Gemeinde Mörsch versteigert am **Dienstag, den 4. Oktober 1910, nachmittags ½2 Uhr,** im Farrenstall einen schweren, fetten

Rind-Farren,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. 9222a.2.2

Mörsch, den 29. Sept. 1910.

Der Gemeinderat.
Fitterer, Bürgermeister.
Deck, Ratschreiber

Im

Residenz-Theater,

Waldstraße 30

Gediegenes, dezentes und hochinterressantes, stets die allerletzten Novitäten enthaltendes

Programm

von **Samstag den 1.** bis inkl. **Dienstag den 4. Oktober.**

I. Teil:

Stürme des Lebens.

Nordische Filme.

Das lebende Witzblatt.
Humorist. Mundator Dresden.

II. Teil:

Tonbild: **Bauern-Tanz.**
Ausgeführt von den Schülern und Schülerinnen des Balletts an der Königl. Hofoper in Berlin.

Pathe Journal.

Nr. 75. Natur-Aufnahmen. Pathe Freres.

Der Aviatiker Weymann legt mit einem Passagier an Bord in 7 Stunden die Strecke Paris-Clermont zurück. Er verfehlte um ein weniges das Ziel des Wilhelm-Preises (100 000 Frs.).

Billowenccic fliegt von Paris nach Bordeaux. Die Seeleute der engl. Flotte üben sich im Scheinkriege. Die Mode in Paris: „Au Bon Marche". Das Paris-Frankfurt Achterrudern. Der Zar von den höchsten Behörden der livländischen Regierung begleitet, wohnt der Enthüllung des Reiterstandbildes Peter des Grossen bei. Der König von Italien landet während der grossen Seemanöver im Hafen von One. Die russische Zarenfamilie in Deutschland bei ihrer Ankunft.

Der Zauberstab.

Wunderschönes Märchen.

III. Teil:

Verkehrsmittel in Indo-China.

Farbenkinematographie. Natur-Aufnahme. Auf den Flussläufen gleiten Boote und Sampans dahin, durch das Dickicht ziehen langsam Ochsengespanne und bisweilen kreuzen auch malerische Karawannen den Weg.

Erfolgr. Selbstmord d. Herrn Dickchen. Humoristisch v. Möster.

IV. Teil:

Ich will keine Stiefmutter haben. Ergreif. Drama v. Bioscoph.

Tontolini als napoleonischer Grenadier. Aeusserst komisch. Cines. 13925

Blauer

Angorakater

rasserein u. stubenrein, zu **kaufen gesucht.**

Offerten unter **St. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Karlsruhe.** 13956

Haasenstein & Vogler, A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition

Gesicherte Existenz

bietet sich jung. Manne durch Erwerb der Fabrikation und des Alleinvertriebes eines hochrentab. Spezialkonsumartikels, **Nachnahmeversand,** für Baden. Wohnsitz egal. Offert. u. **S. 100** an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.** B38176

Gratis-Austausch

geschäftlicher Ideen j. Art für Abonnenten. Keine Provision. Direkte Vermittlung. **Beste Erfolge!** Man verlange Prospekt. **Dießner & Co., Berlin 382 S.W. 29.** 9080a

---

Email-Herde-Verkauf

in großer Auswahl, sowie lackierte in allen Größen, bestes Fabrikat, aus der Hofherdfabrik **Stirlin & Vetter, Rastatt.** B38172

Schriftliche Garantie für guten Brand und Backen.

Mehrere sehr gute, **gebrauchte Herde.**

NB. Man achte genau auf meine Firma **beim Durchgang 2. Hof.**

Max Flechtner,
Herd-, Ofen-, Kessel-Lager,
nicht Schlosserei, **Adlerstr. 28.**

Herren- und Damenfahrrad
spottbillig abzugeben. B38160
Durlacherstraße 59, 3. Stock.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.).

Heute Samstag abend ½9 Uhr, im **Hotel Friedrichshof** (Gartensaal)

Herren-abend

mit Musik, gesanglichen u. humor. Vorträgen.

Sonntag den 2. Oktober, nachmittags 4 Uhr:

Gesellige Familien-Unterhaltung mit Tanz

im Saale der Restauration **zur „Hansa",** am Rheinhafen.

Unsere verehrl. ausübenden und unterstützenden Mitglieder sowie Freunde des Rudersports laden wir hierzu freundlichst ein.

14048 **Der Vorstand.**

Alte Brauerei Printz,

Herrenstraße 4.

Heute Schlachttag

wozu höflichst einladet

Frau Engelbert Hammerl Wwe.

J. Blatz Nachf.,

Delikatessen

Telephon 1431 Kaiserstr. 124

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Frisch eingetroffen

Fst. junge Poularden,
„ „ Hahnen,
„ „ Tauben.

Delikateß-Nuß-Schinken,
Delikateß-Lachs-Schinken
(sehr zart und mild)

14040

Grosse Auswahl in
Likören, Weinen etc.

Spezialität:

Madagascar-Chinawein

der Firma

Hanhart-Esser, Thann, Els.

Zu kaufen gesucht

ein größ. **Ausziehtisch.** Off. unter B38164 an die Exp. d. „Bad. Presse."

Zu verkaufen:

1 neuer **Frauen-Umhang,**
1 gut erhaltener **Chiffonnier.**
14041.2.1 **Körnerstr. 41, I.**

Stellen-Angebote.

Bureau-Verband „Reform", I. kaufm. techn. Vermittl.-Bureau, Karlsruhe, Fasanenstr. 1, sucht sof. für hier u. ausw. tücht. kaufm., männl. u. weibl. Personal für Büro, Laden u. Reise.

Sprechstunden: 9—1 u. 3—6 Uhr, Sonntags 10—12. B38120

Die unt. Nr. 13482 ausgeschriebene Stelle als Kaufmann ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank. 14037

Lehrling gesucht

per sofort in techn. kaufm. Büro, eventl. gegen sofortige Bezahlung. Zu melden 10—12 und 3—6, **Friedrichsplatz 8.** B38075

Kunstschlosser

durchaus selbständig, sof. **gesucht.** B38147 **Akademiestr. 6,** Schlosserei.

Fuhrknecht sof. gesucht.

B38112 **Lamenstraße 13.**

Damen

B38042 2.1

mit schönem Haar zum **Frisierkurs gesucht.** Sich zu melden **Dienstag abend 9 Uhr „Prinz Carl"**

Zum möglichst baldigen Eintritt **suche ich** für mein **Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft (Karlsruhe)** eine mit der Branche vollständig vertraute

I. Verkäuferin

ebenso einen

Dekorateur und Verkäufer.

Gefl. Offerten mit Bild, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 14046 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten, eventl. zu erfragen 2,1

B. & H. Baer

Kaiserstrasse 233 *Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstr.*

Ständig grösstes Lager

eleganter Damen-Hüte

in nur feiner Ausführung. 13689.7.1

Stenotypistin,

perfekt, welche schon praktisch tätig war, per sofort **gesucht.** Off. mit Gehaltsanspr. unter **U. 3618 an Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** in **Karlsruhe.** 14036.2.1

Lehrmädchen

nicht unter 18 Jahren, das sich zur tüchtigen Verkäuferin ausbilden will, wird bei sofortiger Vergütung gesucht bei 14020

Edmund Eberhard,
Haus- und Küchengeräte-Magazin,
Ludwigsplatz 40 b.

H. Tücht. Kellnerin,

sowie 2 einfache **Kellnerinnen** nach auswärts, jüngere **Restaurationsköchin** in Weinlokal, **Privatmädchen, Haus- und Küchenmädchen,** sowie eine **Spülerin** sofort **gesucht.** B38069

Bureau Höfler, Zähringerstr. 8, II.

B. Suche sofort Kellnerin in Weinlokal, sowie einfache Kellnerin. B38144

Bureau Böhm, Adlerstraße 17.

Nach Luzern (Schweiz) **gesucht** zu sofortigem Eintritt eine tüchtige

Herrschaftsköchin

die auch Hausarbeit verrichtet und ein flinkes, sauberes B38071

haus- oder Zimmermädchen

das perfekt plätten und servieren kann. Persönliche Vorstellung **Sonntag u. Montag von 8—9 Uhr vorm.**

Parkhotel, Zimmer 12.

Mädchen-Gesuch.

Suche sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Hoher Lohn, gute Behandlung. B38146.2.1

Gottesauerstr. 27, Wirtschaft.

Alleinmädchen

für sofort bei hohem Lohn gesucht. Nur solche, welche schon in besseren Häusern waren, wollen sich melden.

Eisner, Eisenlohrstraße 41, 2. Stock. 14015.3.1

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser.

Frau **Maria Hoffstadt, Stuttgart, Villastraße 3.** 5060a

Gewerbsmäß. Stellenvermittlerin fürs Ausland. (Gegr. 1863).

Fleißiges, in allen häuslichen Arbeiten **tüchtiges Mädchen,** das kochen kann, wird auf 1. Oktober nach auswärts gesucht.

B38105 **Herrenstraße 46, III.**

Auf sofort wird ein braves, fleißiges **Mädchen gesucht,** das schon in Stellung war. Demselb. ist Gelegenheit geboten, das Koch. zu erlernen. B38122

Gartenstraße 37, part.

Auf sofort ein tüchtiges, braves **Mädchen** für alle Hausarbeit bei hohem Lohn **gesucht.** B38173

Goethestr. 34, Eingang Nelkenstr.

Zirkel 33a, part., wird eine ordentl. **Spülfrau gesucht.** B38121

Modes.

Tüchtige 2. oder angehende 1. Arbeiterin **gesucht.** Offerten unt. B38074 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Kleidermacherin, Hilfsarbeiterin und **Lehrmädchen** wird **gesucht. Sophienstraße 13,** H., 2. St., Frau **Fischer.** B38011

Stellen-Gesuche.

Junger verheirateter Mann,

Anfangs der 20er, sucht gesundheitshalb **Lebensstellung als Bürodiener, Kassier, Magazin- oder Platzaufseher.** Kaution kann gestellt werden. Offerten unt. Nr. B38049 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

sucht Beschäftigung in Zeichnen oder Bureauarbeit, wenn auch für kürzere Zeit.

Angebote unt. Nr. B38132 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein gedienter **Mann,** 24 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, **wünscht** per **sofort Stellung** als **Bürodiener** oder ähnliches. Zu erfr. B38148.3.1

Ludw.-Wilhelmstr. 16, 5. St. lks.

R. Stellen suchen

auf sofort 15. Okt. u. 1. Nov. **Köchinnen,** Zimmer- u. mehr. **Mädchen** für Alles, auch vom Lande durch **Frau** B38164 **Reiter, Stellenbüro,** Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., neb. d. kleine Kirche.

Haushälterin,

Gebildetes Fräulein, Anf. 30, perfekt in **allen** Hausarbeiten, **sucht** auf sofort oder später, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehl., selbständ. Wirkungskr., am liebsten in Haushalt mit kl. mutterlosen Kindern, bei einzeln. Herrn oder in Familie mit Kind.

Offerten unter Nr. 9262a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jüngere, unabhäng. Frau

sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch die Führung eines mutterlosen Haushalts übernehm. Offerten unter Nr. B38113 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein fleißiges u. ehrliches **Mädchen,** das schon gedient hat, **sucht Stelle** auf sofort bei kleiner Familie. Zu erfragen B38136

Kaiserstr. 179, 4. St.

Vermietungen.

2 Zimmer mit Küche nebst Zubehör sind billig zu vermieten per 1. November. 14030

Näh. **Philippstraße 19,** part.

Amalienstraße 28, II., ist eine komfortable, moderne **Wohnung** von 7 großen Zimmern, Bad, Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B38099 Näh. im 1. od. 3. Stock.

Durlacherstr. 87 sind **Wohnungen** von 2 u. 1 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an kleine Familien zu vermieten. B38150

Friedenstraße 24, Hths., ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer und Küche sofort zu verm. B38117

Körnerstraße 20, II., ist eine bess. 4 **Zimmerwohnung** nebst Zubeh. wegen Wegzug zu verm. B38125

Markgrafenstraße 36, III., Hth., ist freundl. 2 **Zimmerwohnung,** Küche samt Zubehör auf 1. Nov. ev. früher zu vermieten.

B38101 Näh. 2. Stock Vorderhs.

Sofienstraße 97 ist eine herrschaftl. 5 **Zimmerwohnung** m. Bad, Küche Veranda u. Zubeh. in schönster Lage per 1. Okt. zu vermieten. Näheres das. od. **Amalienstr. 28.** B38100 Gg. Haberstroh.

Gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. B38155

Ecke **Kreuzstraße Nr. 9,** 2. St., Ecke Kaiserstraße, neb. d. kl. Kirche.

Schönes, großes, gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang, Nähe Schloßplatz, ist sof. billig **zu vermieten.** B38158

Näh. **Kronenstr. 3,** 3 Tr., lks.

Schön **möbliertes Zimmer** mit Schreibtisch u. Pension zu vermiet. B38142 **Zirkel 26, III.**

Ein einfach möbliertes **Zimmer** ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres B38156

Belfortstr. 11, part.

Möbl. Mansarde zu vermieten. B38149 **Leopoldstraße 18,** 3. St.

Gut möbl. **Mansarde** sofort zu vermieten. Zu erfragen **Waldstraße 56,** part. B38141

Mansarde. Ein hübsch möbl., heizbares Mansardenzimmer ist billig zu vermieten. B38167

Göthestr. 8, 3. St. rechts.

Adlerstr. 10 ist ein freundliches **möbliert. Mansardenzimmer** zu vermieten. B38177

Adlerstraße 36, 2 Trepp., ist groß. u. hübsch möbl. **Zimmer** an bess. Herrn zu vermieten, evtl. auch an 2 Herrn auf 1. Okt. B38095

Akademiestraße 15, IV., ist gut möbl. **Zimmer** zu verm. B38084

Amalienstraße 17, part., ist ein möbliertes **Zimmer** sof. zu vermieten. Näh. in Wirtschaft.

Bernhardstraße 6, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B38129

Bernhardstraße 7, 1 Stiege hoch, ist ein sehr gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** und ein einzelnes, größeres, gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B38090

Douglasstraße 22, III., ist möbl. **Zimmer** zu vermieten. B38082

Durlacher Allee 16, 3 Treppen, ist gut möbl. **Zimmer mit Pension,** schöne, freie Aussicht an soliden besseren Herrn sofort zu vermieten. B38092

Durlacher-Allee 26, 4 Tr., ist ein schön möbliertes **Zimmer** für 11 M. zu vermieten. B38170

Friedenstraße 23, 1 Treppe, ist ein größ., gut möbl. **Zimmer** sof. od. später zu vermieten. B38093

Gartenstraße 40, im Laden, ist gut möbliertes **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B38106

Gartenstraße 52 sind **2—3 Zimmer,** möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. B38110

Gerwigstraße 20, I., ist gut möbl. **Zimmer** und **Mansarde** zu vermieten B38097

Gerwigstr. 29, 3. St. links, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B38168

Gottesauerstraße 19, 2 Tr., ist ein sehr schönes, gut möbl. **Balkonzimmer,** Eckz., **mit oder ohne Pension** sogleich oder später zu vermieten. B38096

Herrenstraße 48, Hths., ist ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B38089

Hirschstr. 4, 1. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension mit sep. Eingang per sofort zu vermieten. B38157

Hirschstraße 7, part., sind **zwei gut möbl. Zimmer** sof. an Herrn zu vermieten. B38091

Kaiserstr. 63, 4. St., ist ein gut **möbliertes Zimmer** auf sofort od. später an ein solides Fräulein per Monat 14 Mk. zu verm. B38002

Kaiserstraße 68, II., nahe dem Marktplatz, sind **ein** evtl. **zwei** gut möbl. **Zimmer** zu vermieten.

Klauprechtstraße 15, III., r., ist gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B38123

Körnerstraße 20, III., sind **2 elegant möbl. Zimmer** (auch einz.) per sofort zu vermiet. B38126

Kurvenstraße 11, II., ist **ein** schön möbl. **Zimmer** zu verm. B38087

Lammstraße 8, 2. St. rechts, **kleines Zimmer** evtl. mit Pension zu vermieten. B38166

Leopoldstraße 13, I., ist schönes **Zimmer mit guter Pension** zu vermieten. B38094

Leopoldstraße 15, 2 Treppen, ist ein sehr großes, schön möbliert. **Zimmer mit guter Pension** zu vermieten. B38108

Leopoldstraße 29, 1 Treppe hoch, sind **2 gut möblierte Zimmer,** einzeln oder zusammen zu vermieten. B38109

Lessingstraße 10, beim Mühlburgertor, 1 Treppe hoch, ist ein gr., gut möbl. **Zimmer** bei kl. Fam. auf sogleich zu vermiet. B37851

Lessingstraße 51, II., ist ein gut möbl. **Zimmer mit sep. Eingang** auf 1. Okt. zu verm. B37905

Scheffelstraße 4, IV., ist möbliert. **Mansardenzimmer mit Ofen** zu vermieten. B38128

Scheffelstraße 54, III., r., möbliertes **Zimmer mit Pension** zu vermieten. B38111

Schützenstraße 15, III., ist gut möbl. **Zimmer,** eventuell mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten. B38083

Schützenstraße 60, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** und eine heizbare Mansarde zu vermieten. B38098

Sofienstraße 5, II., ist schön möbliertes Zimmer in gutem Hause per 1. Oktober zu verm. B37955

Sofienstraße 13, 2 Trepp., ist gut möbl. **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B38127

Steinstraße 29, III., r., Stb., ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sof. zu vermieten. B38140

Waldhornstraße 7, H. 2. St., ist einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B38088

Waldhornstraße 8, 2 Treppen, ist gut möbl. **Zimmer** in nächster Nähe des Schloßplatzes, in ruh. Hause ist per sofort zu vermiet.

Yorkstraße 17, 1 Treppe, ist **Wohn- u. Schlafzimmer,** fein möbliert, (1 od. 2 Bett.) zu verm. B38087

Zähringerstr. 20a, II., l., Ecke Fasanenstraße, ist hübsch möbliert. **Zimmer** bei alleinsteh. Witwe zu mäßigem Preis zu verm. B38085

Zähringerstraße 24, 2 Tr., nächst der Hochschule, ist in sehr gutem Hause ein sehr schönes, großes **Zimmer mit Pension** zu verm.

Zähringerstraße 49, III., ist möbliertes **Zimmer** zu verm. B38107

Miet-Gesuche.

3 Zimmer-Wohnung

mit oder ohne Bad und Mansarde für junge Beamtenfamilie auf Anfang Oktober zu **mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe und Grundrißskizze erbeten u. Nr. 9260a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zwei kl. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, ungeniert, von **Fräulein zu mieten gesucht,** in der Nähe Herrenstraße.

Gefl. Offerten unt. B38066 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

In **ruhiger Lage** ein

gut möbl. Zimmer

mit voller Pension bei besserer Familie für einen Schüler einer höheren Lehranstalt sofort **gesucht.** Südwestl. Stadtteil bevorzugt.

Gefl. Offerten an **Fr. Weber, Kaiserstraße 207.** B38054

Solides Fräulein **sucht** in der Nähe des Marktplatzes einfaches **möbliertes Zimmer** mit Pension. Offerte mit Preisangabe unt. B38047 an die Exped. der „Bad. Presse."

Zum Wohnungs-Wechsel

Auf Kredit unter strengster **Diskretion** liefere ich sämtliche

Möbel : Betten : Polsterwaren

in jeder Holz- und Stilart.

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer Salons, Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen in jeder Preislage

Braut-Aussteuern

Um es einem Jeden zu ermöglichen, zum Umzug etwa notwendig gewordene Möbelstücke zu ergänzen, oder vollständige Zimmer- u. Küchen-Einrichtungen beschaffen zu können, habe ich mich dazu entschlossen, von heute bis 15. Okt. d. J.

zu ganz aussergewöhnlich günstigen Zahlungsbedingungen bei bedeutend ermässigten Preisen zu liefern.

Kredithaus Ittmann Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz.) 14028

Sehenswerte Geschäftsräume. :: Franko-Lieferung nach auswärts. :: Auch Eingang durch das Hoftor.

Empfehle guten
Mittag- u. Abendtisch.
B38060.2.2 **Amalienstraße 20, II.**

Möbel, ganze Aussteuern, sowie einzeln, besonders einige Stücke, sehr bill. **zu verkauf.** B37419
Möbelschreinerei und Lager Rudolfstraße 19.
Auch empfehle mich in Lieferung von feinen Speisezimmern, Schlafzimmern in nur gediegener, preiswürdiger Ausführung, sowie alle Sort. Möbel jed. gewünscht. Holzart.

Portière-Garnituren
aus Messing
in allen Dimensionen zu billigsten Preisen.
J. Bähr,
Eisenwaren,
Waldstraße 51.
6.4 Rabattmarken. 13794

Auf Kredit
bei strengst. Diskretion.
Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft **Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenkleiderstoffe.** Kein Abzahlungsgeschäft.
Offerten nebst genauer Adr. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. *

Tafel-Aepfel und Birnen,
feine Ware, sehr billig. Von 10 Pfd. an frei Haus. B37192.4.2
Schillerstr. 33, Querb., part.

Mostäpfel 13917.2.2
sind fortwährend zu haben in der
Obstkelterei
Goethestr. 10. Teleph. 2245.

Verkaufe sofort
wegen Aufgabe des Geschäfts gut eingerichtete **Blechnerei.**
Wo sagt unter Nr. B37418 die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Haus-Verkauf!
Ein 3stöckiges Wohnhaus, inmitten der Stadt, worin z. Zt. 2 Geschäfte betrieben werden, und eine 5 Zimmerwohnung alsbald beziehbar ist, ist zu mäßig. Preis u. unt. günst. Beding. zu verkauf. Näh. zu erfr. **Gottesauerstr. 31 II.**

Brillantring
hat im Auftrag für 40 Mark **zu verkaufen.** B38057
Albert Layh, Kreuzstr. 16.

Grammophon
wie neu, mit 50 Platten, nur ganz wenig gesp. Verh. halber **billigst zu verkaufen.** 5.5
Anfr. unter Nr. 9122a an die Expedition der „Bad. Presse".

Rehpinscher
schöne Tierchen, ff. Zeichnung, gebe billig ab. B37838.2.2
Scheffelstraße 42, part.

Stellen-Angebote.

Reisende
für Versicherungszeitschriften sofort **gesucht.** 13878.2.2
Georg Kraus, Bahnhofstr. 4.

Solide Herren,
welche sich als Reisende eignen, sucht **V. Böttger,** Buchhandlung, **Leipzig 104.** 9219a.5.2

Beamte ꝛc. können 100 Mk. monatl. u. mehr nebenbei verdienen d. b. Verk. v. **Cigarr.** a. Kollegen ꝛc. **Wilh. Schümann,** Hamburg 22. 5058a3.2

20—175 Mk. wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. 5059a*
Horton, Kattowitz O.-S. No. 35.

Verkäuferin.
Eine nicht unter 18 Jahre alte, in der Kolonialwarenbranche bewanderte **Verkäuferin findet** per sofort dauernde **Stelle.** Offerten sind unter Nr. 13897 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Tüchtige Monteure
für Rohrmontage **sofort gesucht.** Offerten an **Elektrizitätswerk Herxheim** bei Landau. 9226a2.2

Kaminfeger, 9148a 3.3
tüchtiger, findet dauernde Arbeit bei
August Faller, Triberg.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt einen unverheirateten
Bürodiener,
möglichst gedienter Mann mit guter Handschrift, welcher mit der Registratur Bescheid weiß.
Offerten unt. Nr. 9238a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer 5086a.6.5
Trikotagen u. Strumpfstrickerei
auf unserer neukonstruierten Strickmaschine. Vorkenntn. nicht erforderlich. Anlernung leicht u. kostenlos. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Prospekte kostenfrei.
Trikotagen u. Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken N. 11.

Wer Stellung sucht,
verlangt die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen 76. 322a

8—10 Taglöhner
finden Beschäftigung. 14011.2.2
Näheres **Rheinstraße 21.**

Ein Kochlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, 16 Jahre, wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht.
Näheres **Hotel gold. Karpfen, Karlsruhe.** 13881.2.2

Kellner-Lehrling gesucht.
Sauberer junger Mann mit guten Schulzeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. 9204a
J. Augenstein,
Bahnhofrestauration,
Singen — Hohentwiel.

Junge Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolff & Sohn, 13918
Durlacher-Allee 31/33.

Büglerin
Hilfsarbeiterin
Expedientin
auf sofort oder später für dauernd **gesucht.** 13933.2.2
Dampfwaschanstalt Schorpp
Westendstraße 29b.

Zuarbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. Nur Mädchen über 18 Jahren mögen sich melden
C. Hodapp, Damenschneider,
B37945 **Kaiserstraße 174.** 2.2

Mädchen gesucht.
Ein williges Mädchen wird per 15. Okt. bei hohem Lohn gesucht.
Näheres **Waldhornstraße 25,** Ecke Kaiserstraße, 4. St. 13977

Jüng. **Dienstmädchen** zum 1. Okt. ev. später **gesucht.** B37920
Ludwig Wilhelmstraße 12, IV.

Städt. Arbeitsamt

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.
Zähringerstr. 100. Tel. 629.
Geschäftszeit von 8—12½ und 2—7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: / **Weiblicher Arbeitsnachweis:** Besondere Abteilung für Lehrvermittlung. — Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt.
Wohnungsnachweis: Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.
Rechtsauskunftstelle: Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte
Sprechstunden von 9—1 u. 3—7 Uhr werktäglich. über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 11112*
Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird **völlig kostenlos** erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Alleinmädchen,
in Küche u. Haushalt selbständig, in Privat gesucht. Lohn 25 bis 30 Mark. Frau **Max Klemm, Pforzheim,** östl. Karl-Friedrichstraße 40. 9230a

Ehrliches einfaches, **Mädchen** welches etw. kochen kann, a. sof. ges. Zu erfr. **Kapellenstr. 62, I.** B38054.2.2

Gesucht auf sofort ein ordentl., fleißiges **Mädchen.** B37902
Schützenstraße 73, part.

Stellen-Gesuche.

Junger, verheirateter, pensionierter Gendarm
sucht bei bescheidenen Ansprüchen **Vertrauensstellung.** Gefl. Offert. unter Nr. 9243a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Neubau Gluckstraße 17
ist ein geräumiger **Laden** mit **Wohnung** sof. zu vermieten. 11425*
Näheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

Aelteres Fräulein
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **dauernde Stelle** als Stütze oder zu einzelner Dame. Gute Behandlung Hauptbedingung. Offerten unter Nr. B37697 an die Exped. der „Badischen Presse" erb. 2.2

Für junges Mädchen
aus besserer Familie wird Aufnahme bei guter Familie gesucht, wo Gelegenheit zur weiteren Ausbildung im **Haushalt** geboten wird.
Offerten unter Nr. 13950 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Vermietungen.

Die Wirtschaft „Zum Adler"
in Busenbach
ist per 1. Oktober 1910 oder früher **zu vermieten.**
Tüchtige, kautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden.

Die Wirtschaft „Zur Sonne"
in Weingarten
ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute **zu vermieten.**
Näheres im Kontor der 11089
Mühlburger Brauerei
vorm. Freih. v. Seldeneck'sche Brauerei
in **Karlsruhe-Mühlburg.**

Das Kur-Hotel Dillweißenstein,
beliebter Ausflugsort bei Pforzheim mit geräumigen Wirtschaftslokalitäten im Parterre nebst schönem Saal mit großem Nebenzimmer und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute **zu vermieten.**
Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden.

Laden
mit 2 gr. Schaufenstern, in **bester** Geschäftslage der Stadt mitten unter den lukrativsten u. besten Geschäften, **Herrenstraße 20,** nächst Ecke Kaiserstraße, 80 qm Raum, ist per **1. April 1911** sehr preiswert **zu vermieten.** Die Fassade wird aufs Modernste umgebaut. Zu erfragen 11626
Schuhhaus H. Landauer,
Kaiserstraße 183.

Geschäftsräume.
100—120 qm in zwei Stockwerken des Hinterhauses, **Akademiestr. 20, helle Räume** (Licht und Luft von 2 Seiten), mit elektr. Anschluß, Gas und Wasserleitung, zu jedem Zweck geeignet, auf sofort oder später, auch geteilt **zu vermieten.**
Näheres Büro. 5143*

7 Zimmer, event. geteilt,
zu vermieten — bis 1. Jan. umsonst — bei Abschl. läng. schriftl. Vertrags. 13944*
Herrenstraße 15, Briefmarkenlad.

Ettlingerstr. 21 ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten.
Zu erfr. 1 Treppe hoch. 12710*

Belfortstraße Nr. 7
ist schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern auf 1. Oktober oder früher **zu vermieten.** Näher. daselbst im 2. Stock. 9967*

Ecke Sophien- u. Nelkenstraße schöne **Erkerwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde billig zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 160a.** B37753.3.2

1 **Zimmer und Küche** auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. **Durlacherstr. 103,** bei H. Becker, Hausverwalter, 2. Stock. B37611

Boeckhstraße 17, 3. Stock, **5 schöne Zimmer,** Bad, Balkon, Veranda und 2 Mansarden, sofort oder später **zu vermieten.** B37482
Näheres **Karlstraße 94.**

Gerwigstraße 20 ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. B37913
Näheres 2. Stock, links.

Jollystraße 15, 3 Treppen, ist auf sofort oder 1. April **4 Zimmerwohnung** m. Bad, geschl. Veranda zu vermieten. B37932

Kornblumenstraße 4 ist im 3. St. eine schöne **5 Zimmer-Wohnung** mit Veranda, Badezimmer und sonstigem Zubehör per 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres bei Frau **Heckmann, 1. Stock.** 11863*

Kurvenstraße 17, Stb., sind 2 Zimmer mit Küche per 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. 13296

2 fein möblierte Zimmer
an bess. Herren zu vermieten. Näh. Zähringerstr. 24, 2. St. B38027.4.2

Gut möbliert. Zimmer
ist sofort od. auf 1. Okt. zu vermiet.
Waldstraße 41, 2. Stock, links,
B37907 Ecke Kaiserstr.

Gut möbl. Zimmer
mit **Pension** auf 1. Oktober zu vermieten. B37687.3.3
Rudolfstraße 1, parterre, links.

Schönes Zimmer, gut möbliert, eventl. Wohn- u. Schlafzimmer, in freier Lage, mit oder ohne Pension, **zu vermieten.** B38018
Gutenbergplatz 1, 4. Stock.

Schön möbl. Zimmer
ohne vis-à-vis, billig zu vermieten.
B34388 **Essenweinstr. 7,** 1. St., links.

Gut möbl. **Zimmer** und Mansardenzimmer z. verm.
B37510 **Schützenstr. 50,** 1 Tr. lks.

Adlerstr. 18, 3. St. lks., Ecke Zähringerstraße, ist ein schönes, möbl. **Eckzimmer** mit Balkon für sofort zu vermieten. B37962.2.2

Amalienstraße 81, 4 Tr., Kaiserplatz, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer **billig zu verm.**

Augustastraße 8, I., gut möbl. Zimmer billig zu verm. B37910

Blumenstraße 5, 3. St., vis-à-vis von Gärten, ist ein gut möbliert. **Zimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B37813.2.2

Ecke Krieg- u. Adlerstr. 45, gegenüber dem Bahnhof und Haltestelle der Elektr., ist ein schön möbl., geräumiges **Zimmer,** ohne vis-à-vis, zu vermiet. Näh. das. 3 Tr. B37946 2.2

Gartenstr. 40, 1 Tr. hoch, ist ein gut **möbl. Zimmer** mit od. ohne Klavier zu vermieten. B37784.2.2

Hirschstraße 10, 1 Treppe, ist ein fein möbl. **Zimmer** sofort mit od. ohne Pension zu vermiet. 13704.6.6

Hirschstraße 10, IV., ist an ein anständiges Fräulein ein frdl. **Mansardenzimmer** zu vermieten.

Hirschstraße 32, Vorderhaus, 2. St., ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren auf 1. Okt. zu vermieten. B37481.5.5

Kaiser-Allee 35, 3. Stock, ist ein freundlich möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, auf 1. Okt. zu vermieten. B37789.3.3

Kaiserstraße 73, 2 Trepp., ist ein schönes, gut möbliert. **Zimmer** sofort oder 1. Oktober zu verm. an Herrn oder Fräulein. B37939

Kaiserstraße 95, 3 Tr., schön möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B38059

Körnerstraße 2, 3. Stock, links, ist ein hübsch möbl., nach der Kaiser-Allee gehendes **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** B37739

Lammstr. 6, 2 Trepp., rechter Aufgang, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** m. g. Pension à 50 Mk. abzugeben, zugleich eines à 45 Mk. B38032

Leopoldstr. 13, 2 Treppen, gut möbl., luftiges **Zimmer** m. Schreibtisch, daselbst ist noch ein kl. freundl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B37505.7.5

Leopoldstraße 13, Hth. 2. St., ist möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B37868

Leopoldstr. 33, Hth., 1 Tr., l., sind **2 möbl. Zimmer,** eines mit 2 Betten, per 1. Oktober **zu vermieten.** B37433.3.3

Luisenstraße 72, II., lks., reinl., heizb. **Mansardenzimmer** (gr. Fenster) mit 2 Betten an ein od. zwei ordentl. Arb. zu verm.

Marienstr. 54, part., ist ein möbl. Zimmer sofort oder später billigst zu vermieten. B37445

Markgrafenstr. 35, II., ein hübsch möbl. **Zimmer** (ohne bis-à-bis) evtl. mit Pension, sowie ein heizbares **Mansardenzimmer** auf sofort zu vermieten. B37904

Roonstraße 6, part., ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch zu vermieten. B37624

Schützenstraße 47 ist ein **Zimmer** zu vermieten auf 1. Oktober od. später. B37852

Sophienstr. 13, Hths, 2. St. ist ein schön **möbl. Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B38017

Steinstr. 3, nahe am Haupt-Bahnhof, ist sogleich ein gutmöbliertes **Zimmer zu vermieten.** B38016

Uhlandstraße 23, part., rechts, ist möbliertes **Mansardenzimmer** sof. od. spät. bill. zu verm. B37592.3.3

Waldhornstr. 64, Ecke Kapellenstr., sind 3 gut möbl. **Zimmer,** 2 große u. 1 klein. sof. zu verm. B38015

Zähringerstr. 106, 3. St., nächst der Ritterstr., ist ein schön möbl. groß. **Zimmer** zu vermiet. B37993.2.2

Miet-Gesuche.

Junger Herr
sucht 1 od. 2 **möbl. Zimmer** mit guter Heizung und Lage. Offerten unter Nr. B38022 an die Expedition der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer
sucht Studier. Nähe Tech. Hochschule. Angebote an 9212a
H. G. Dietsch, Gera-Reuß, Neustadt 12. 2.2

Im Souterrain: **Spezial-Angebot für**

Gas- und Petroleum-Lampen.

Unsere diesjährige Lampenausstellung enthält eine grosse Kollektion moderner **Gas-Lampen** in Eisen- und Bronze-Ausführung, in den neuesten Farben, für Steh- u. Hängelicht geeignet. Ferner eine reichhaltige Auswahl von **Petroleum-Lampen** vom billigsten bis zum gediegensten Genre.

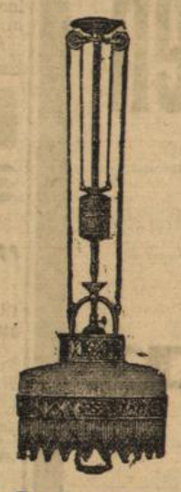
Für alle **Gas-Lampen** verstehen sich nachstehende Preise mit Brenner, Strumpf, Zylinder und Glocke.

Die Lampen werden von uns an vorhandener Leitung kostenlos installiert. — Wir übernehmen für gutes Brennen Garantie.

Sämtliche Hängelicht-Lampen haben echte Grätzin-Brenner mit neuester patentierter Regulierdüse.

Zuglampe
Messing, bronze, matt, mit Hängelichtbrenner, komplett mit einfarbigen Fransen
29.50

Moderne Krone
Eisen, schwarz, sehr modern, mit Hängelichtbrenner, 3 flammig
34.00

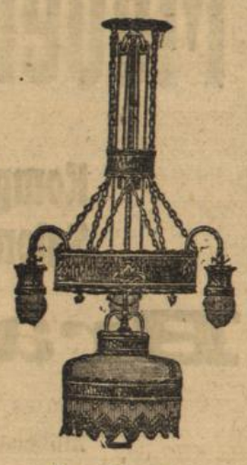


Zuglampe
Messing, matt, sehr apart, komplett, mit Hängelichtapparat, inkl. einf. Fransen
34.50

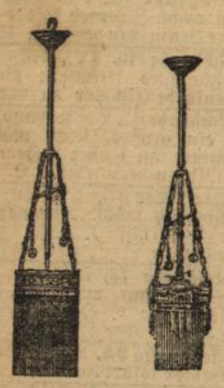
Wohnzimmer-Lampe
Messing, matt, mit Hängelichtbrenner, 3 flammig
38.50

Zuglampe
Eisen, schwarz, moderne Ausstattung, komplett Hängelicht mit einf. Fransen
42.50

Herrenzimmer-Lampe
Eisen, sehr gediegen. Ausstattung mit 4 Hängelichtbrenner, komplett
49.00



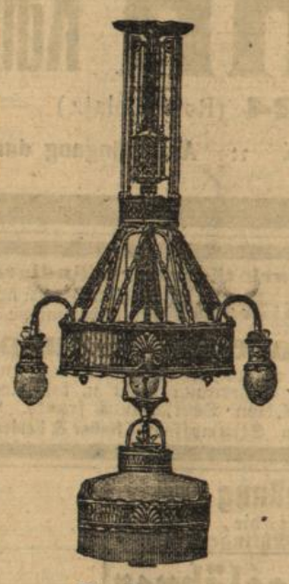
Zug-Krone
moderne Eisenausführung, 4 flammig, Hängelicht, Mittelfranse, zum Ziehen, kompl. mit einfarb. Fransen
74.00



Schlafzimmer-Ampel,
Messing matt, mit Perlbehang **16.50**

Ampel,
Messing matt, sehr aparte Ausstattung, Glasbehang, Hängelicht **26.50**

Gas-Zuglampe,	Messingbronze mit Fransen, komplett	14.50
Gas-Zuglampe,	Messingbronze mit Fransen, sehr gediegene Ausführung, komplett	17.50
Hängelicht-Pendel	in schwarz Eisen, kompl.	7.50
Ampel,	Messing mit Hängelichtbrenner, Glasbehang	9.50
Doppelarme,	Messing, matt, mit 2 Hängelichtbrennern, reichen Verzierungen und Glasbehang	19.50
Wandarme,	Messingbronze, glatt, komplett, mit Brenner, Zylinder und Glocke	2.95
Wandlampen	mit Sparbrenner und Muschelschirm	28 ₰
Wandlampen	mit Sparbrenner und Spiegelblende	45 ₰
Küchenlampen,	Flachbrenner mit Muschelschirm	38 ₰
Küchenlampen,	Rundbrenner	58 ₰
Küchenlampen,	Rundbrenner, in verschiedenen Ausführungen	98, 78 ₰
Werkstattlampen	m. grossem Schirm und Rundbrenner	2.45
Blitzlampen	mit grossem Brenner von grosser Leuchtkraft	6.75
Stall-Laternen,	windsicher	1.95
Hauslaternen		1.15, 98, 45 ₰
Handlaternen		68, 45 ₰



Zugkrone,
sehr massive Ausführg., eichen m. Seidenschirm, Hängelicht, Mittelstück zum Ziehen **98.00**

Salon-Gas-Kronen,	3flammig, Messing, matt oder poliert, Hängelicht, von	19.50 an
Gas-Kronen	in Messing, braun, Hängelicht, in sehr aparten Ausführungen	26.50
Gas-Kronen	in Eisen, sehr modern, mit Hängelicht, komplett	44.50
Speisezimmer-Kronen	in Messing, matt, für Stehlicht, Mittelstück zum Ziehen, mit Fransen, komplett	58.00
Tischlampen,	Metallfuss, Glasbassin, komplett	1.95
Tischlampen,	Messingfuss, Opal-Bassin, Rundbrenner	2.75
Tischlampen,	Metallfuss m. imit. Onix u. gross. Rundbrenner kompl.	2.90
Tischlampen,	Messingfuss und Messing-Bassin, grossem Rundbr.	4.50
Hängelampen,	ohne Zug, mit gross. Rundbrenner	2.95
Hängelampen	mit Zug in den verschiedensten Ausführungen	9.50, 6.50, 5,50, 4.50

Gasheiz-Radiatoren,
sparsam im Betrieb, von grosser Heizkr. v. **14.25** an

Grosse Auswahl
eleganter
Tischlampen
in ganz-Messing-Ausführung.

Petroleum-Ofen,
von grosser Heizkraft **10.75**

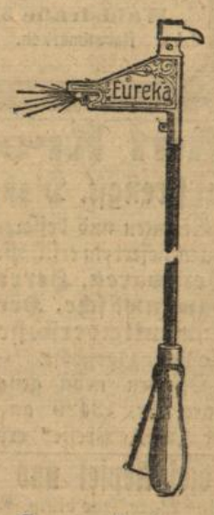
Zubehör für Gas-Beleuchtung

Gas-Zylinder, glatt	10 ₰
Gas-Zylinder mit Loch	20 ₰
Gas-Zylinder für Grätzinlicht	28 ₰
Glühstrümpfe Stück	35, 42, 48, 58 ₰
durchweg erprobte Qualitäten. Preise inkl. Steuer.	
Gas-Brenner, System Auer	68 ₰
Gas-Brenner mit Kleinsteller	110 ₰

Gasanzünder,
bester Ersatz für Streichholz **35** ₰

Zubehör für Petroleum-Beleuchtung

Zylinder	6, 5 ₰
Glocken	58, 35 ₰
Dochte	8, 6, 5 ₰
Brenner für Küchenlampen	58, 48 ₰
Brenner für Tischlampen	110, 78 ₰
Bassins	28, 22 ₰



Gasanzünder „Eureka“
der beste existierende Zünder **2.50**

HERMANN TIETZ